Crawford 1430(2)

Siebenter Nachtrag

zu

F. Meyer's

Handbuch

für

Postmarkensammler.

Die im Jahre 1888 und bis Ende 1889 ausgegebenen Postmarken enthaltend.

Nach dem von ihm für den „Philatelist“ bearbeiteten

„Neues für den Sammler“

zusammengestellt von

Dr. jur. P. Kloss in **Leipzig,**

Ehren- und Vorstandsmitglied
des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden.

Preis: M. 3. 50 Pf.

Nürnberg 1890.
G. Zechmeyer, Verlagsbuchhandlung.

BEQUEATHED
BY JAMES
EARL OF CRAWFORD
K. T.
1913.

Anam und Tonkin.

Französische Besitzungen an der Ostküste von Hinterindien.

1888. Januar. Verschiedene Marken der Französischen Colonieen mit dem zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke: „A & T — 1 bezw. 5." F. D., f. P., gez. 14.

a) Holzhandstempel (verschwommene Ränder).

1. „A & T — 1" schwarz auf 2c. braun auf gelblich (Franz. Col. No. 47) . . . . . .
2. „A & T — 1" schwarz auf 4c. braun auf bläulich (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
3. „A & T — 5" schwarz auf 10c. schwarz auf violett (Franz. Col. No. 50) . . . . . .

NB. Es giebt bei No. 1 und 2 zwei Arten des Aufdrucks: a) A und T schmal, die 1 dünner, b) A und T breit, die 1 fetter.

b) gravirter Stempel (scharfe Prägung).

4. „A & T — 1" schwarz auf 2c. braun auf gelblich (Franz. Col. No. 47) . . . . . .
5. „A & T — 1" schwarz auf 4c. braun auf bläulich (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
6. „A & T — 5" schwarz auf 10c. schwarz auf violett (Franz. Col. No. 50) . . . . . .

NB. Eine fernerweit gemeldete Marke: „A und T — 5" schwarz auf 2c. braun auf gelblich soll ein Schwindelproduckt sein.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft

zwischen

Helsingfors und Porkkala.

(Finland.)

1882. Hochrechteck; im innern Kreise die Werthzahl, am oberen Rande THYRA (Name des Dampfschiffes), am unteren Rande die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 12.

1. 10 PENNI roth. . . . . .
2. 25 „ blau . . . . . .

Formosa.

Insel an der südöstlichen Küste von China.
(Chinesische Währung.)

1888. Grosses Hochrechteck. Im innern Rechteck oben: Drache; unten: nach links springendes Pferd; am oberen Rande: FORMOSA; am unteren Rande: chinesische Inschriften; in den vier Ecken die Werthzahl. F. D., w. P., gez. 14½.

1. 20 (cash) roth . . . . . .
2. 20 „ grün . . . . . .

NB. Bisher sind derartige Marken nur durch das englische Consulat von Formosa bekannt geworden. Die eine Sorte ist für dienstliche Correspondenz die andere für den Gebrauch zu Privatbriefen bestimmt. Welche Farbe für den Dienstgebrauch bestimmt ist, ist noch nicht ermittelt. Die Marken werden auf der Post selbst aufgeklebt und zwar wird für jede Etappe (1 Tagereise) 20 cash berechnet, so dass ein Brief der zur Beförderung durch den Fuss-Posthoten 3 Tagereisen braucht mit 3 Marken frankirt werden muss.

NB. 1. Eine grosse hochrechteckige Marke in schwarz und rothem Drucke auf weissem Papier mit anhängendem Coupon, die von verschiedenen Seiten gemeldet wurde, ist nur eine „Empfangs-Bescheinigung."

Fredericia.

Dänische Stadt und Festung in Jütland.

1889. Hochrechteck. Im Thürbogen: Krieger einen Lorbeerzweig schwingend, auf einem Postament, den linken Fuss auf einem Kanonenrohr. Umschrift: FREDERICIA BYPOST OG PAKKE EXPEDITION. Die Werthangabe in Zahlen in den vier Ecken; unten: ÖRE. F. D., f. P., in Linien durchstochen und ungezähnt.

1. 3 ÖRE roth auf weiss . . . . . .
2. 5 „ braun auf grün . . . . . .
3. 6 „ violett auf graublau . . . . . .
4. 9 „ braun auf weiss . . . . . .
5. 10 „ schwarzviolett auf weiss . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Kleineres Format als die Marken 1—5. Dieselbe Zeichnung in feinerer Ausführung; die Werthzahl in den oberen Ecken und unten in der Mitte in Kreisen; unten links und rechts von der Werthzahl: ÖRE. F. D, f. P., gez. $11^1/_2$ und ungezähnt.

6. 3 ÖRE blau auf grau . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Das Postament mit dem Krieger im Hochovale; Umschrift des Ovals wie bei den vorstehenden Marken; die Werthzahl unten in der Mitte im Hochrechteck, daneben links und rechts: ÖRE. F. D., f. P., gez $11^1/_2$ und ungezähnt.

7. 5 ÖRE roth auf gelb . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Typus der Marke No. 7, nur steht die Werthzahl unten im Kreise und ausserdem noch je einmal in den unteren Ecken. F. D., f. P., gez. $11^1/_2$ und ungezähnt.

8. 10 ÖRE braun auf grünblau . . . . . .

Desgl. Grosses Hochrechteck. In der Mitte: Wappenschild mit Löwen und Krone darüber; Alles in Verzierungen. Zwischen den Verzierungen und dem Wappenschild Inschriften: links: FREDERICIA BYPOST, rechts: OG PAKKE EXPEDITION, unten: ÖRE 15 ÖRE. F. D., f. P., gez. $11^1/_2$ und ungezähnt.

9. 15 ÖRE roth auf rosa . . . . . .

Desgl. Grosses Hochrechteck. Im innern Oval: Wappenschild mit Löwen und Krone darüber. Ovalumschrift: FREDERICIA BYPOST OG PAKKE EXPEDITION: darunter: ÖRE 20 (im Kreise) ÖRE. F. D., f. P., gez. $11^1/_2$ und ungezähnt.

10. 20 ÖRE grün auf blau . . . . . .

NB. Die Marken von Fredericia sind Privatpostmarken.

Gabon-Congo.

Französische Besitzungen an der Westküste Afrika's.

1889. Liegendes Rechteck. Linieneinfassung, von der linken oberen, nach der rechten unteren Ecke ein Band mit Inschrift: République Française. Im rechten Dreiecke oben in zwei Zeilen: Gabon-Congo — POSTES, im linken Dreieck: die Werthzahl, in der linken oberen Ecke: schwarzer Aufdruck eines Handstempels mit den Buchstaben: **GAB.** F. D., f. P., ungezähnt.

1. 15 (centimes) schwarz auf rosa . . . . . .
2. 25 „ „ „ grün . . . . . .

NB. Von diesen Aushilfsmarken soll es je 10 Typen geben.

Göteborg.

Schwedische Stadt an der Mündung des Göta-Elf.

1888. Liegendes Rechteck. In der Mitte ein Hochoval: Portrait Gustav Adolf II. nach rechts mit Umschrift, links: GÖTEBORGS, rechts: STADSPOST; in den vier Ecken in Kreisen die Werthzahl; am linken und rechten Rande: ÖRE F. D., w. P., gez. 12.

1. 1 ORE blau . . . . . .
2. 2 „ grüngelb . . . . . .
3. 3 „ roth . . . . . .

Desgl. Dreieck. In der Mitte zwei Ringkämpfer; Umschrift, links: LOKAL, rechts: POST; unten: GÖTEBORG; in den drei Ecken in Kreisen die Werthzahl. Unter dem unteren Rande in kleiner Schrift: GÖTEBORGS PRIVATA LOKAL-POST. F. D., w. P., gez $11^1/_2$.

4. 5 (öre) blau . . . . . .
5. 3 „ blau (1889) . . . . . .
6. (Ohne Werthzahlen) golden (1889) . . . . .

NB. No. 6 ist Dienstmarke.
NB. 1. Die Marken von Göteborg sind Privatpostmarken.

Hammerfest.

Norwegische Stadt in Finnmarken.

1888. Liegendes Rechteck. In der Mitte in verziertem Rahmen: Felsenküste mit bewegter See, Schiffe darauf. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. Randinschrift: oben HAMMERFEST, unten BYPOST, rechts und links die Werthangabe. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

1. 2 ÖRE grau . . . . . .
2. 4 „ kaminroth . . . . . .
3. 8 „ blau . . . . . .
4. 10 „ braun . . . . . .

1889. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 4 und No. 3 mit dem farbigen Aufdrucke des neuen Werthes. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

5. „2" roth auf 10 ö. braun . . . . . .
6. „4" „ „ 8 ö. blau . . . . . .

NB. Die Marke No. 6 giebt es auch mit verkehrt stehendem Aufdruck „4".

NB. 1. Die Marken von Hammerfest sind Privatpostmarken.

Holmestrand.

Norwegische Hafenstadt.

1888. Kleines liegendes Rechteck. In der Mitte im Queroval: die Werthzahl, darunter: ÖRE; links und rechts am Rande: BYPOST; am oberen Rande: HOLMESTRAND. F. D. f. P., ungezähnt und in Linien durchstochen.

1. 3 Öre schwarz auf grün vergé . . . . . .
2. 5 „ golden auf chamois vergé . . . . . .
3. 10 „ roth auf violett . . . . . .

NB. Die Marke No. 3 giebt es mit verkehrt stehender 1 „I" in der 10.

1889. Hochrechteck. Ansicht von Holmestrand, im Hintergrunde ein Gebirgssee. Inschrift oben im Bande: HOLMESTRANDS, unten: BYPOST. F. D., w. P., gez.

4. 3 Öre roth . . . . . .
5. 4. „ blau . . . . . .

NB. Die Marken von Holmestrand sind Privatpostmarken.

Indo-China.

Gemeinschaftliche Bezeichnung für die französischen Colonieen: Anam, Cochinchina und Tonkin.

1889. 8. Januar. Provisorische Ausgabe. Die Marke der Französischen Colonieen No. 55 zu 35c. schwarz auf gelb mit dem **schwarzen,** dreizeiligen, wagerechten Aufdrucke: INDO-CHINE 89 (am oberen Rande) — 5 — R. . . . D (unten). F. D., f. P., gez. $13^1/_2$.

1. „5" (centimes) schwarz auf 35c. schwarz auf gelb . . . . . .

NB. Die Buchstaben unten auf der Marke: R. und D. bedeuten: Richard, General-Resident von Indo-China und Domars, Post- und Telegraphendirektor von Saigon.

NB. 1. Der Bogen hat 100 Marken in zwei Colonnen zu je 50 Stück. Bei der letzten Marke von jeder Colonne unten rechts fehlt in der oberen Aufdruckzeile die Zahl „89".

1889. 9. Januar. Provisorische Ausgabe. Die Marke der Französischen Colonieen No. 55 zu 35c. schwarz auf gelb mit dem **rothen,** vierzeiligen, wagrechten Aufdrucke: **INDO—CHINE** — 1889 — 5 — R . . D. F. D., f. P., gez. $13^1/_2$.

2. „5" (centimes) roth auf 35 c. schwarz auf gelb . . . . . .

NB. Diese Marke kommt mit verkehrt stehendem Aufdrucke vor.

NB. 1. Die 1., 6. und 11. Marke jeder Bogenhälfte haben die Zahl „1889" in kleineren aber fetteren Typen gedruckt.

Levanger.

Norwegische Stadt.

1888. Liegendes Rechteck. In der Mitte im Queroval: Ritter mit Fahne. In den Ecken in Sternen, welche die Querovalumrandung unterbrechen: die Werthzahl. Umschrift des Querovals: oben: LEVANGER, unten: BYPOST, rechts und links: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

1. 2 Öre lila . . . . . .
2. 4 „ dunkelroth . . . . . .
3. 8 „ grüngelb . . . . . .
4. 10 „ orange . . . . . .

NB. Die Marken von Levanger sind Privatpostmarken.

Malmö.

Schwedische Hafenstadt.

1889. Grosses Hochrechteck. Im innern Oval: Wappen, darunter: ÖRE und hierunter im Kreise die Werthzahl. Ovalumschrift oben: MALMÖ GAMLA STADSBUDS EXPEDITION, unten: BUD UTHYRES. F. D., w. P., gez. 11½.

1. 10 Öre grün und lila . . . . . .
2. 25 „ schwarz und roth . . . . . .
3. 35 „ blau und gelb . . . . . .
4. 40 „ roth und grün . . . . . .
5. 50 „ blau und braun . . . . . .
6. 75 „ silber und blau . . . . . .
7. 1 Krona golden und roth . . . . . .

Desgl. Kleines Hochrechteck. Dieselbe Zeichnung wie die der vorstehenden Ausgabe. F. D., w. P., gez. 11½.

8. 10 Öre grün. . . . . .
9. 25 „ blaugrau . . . . . .
10. 35 „ braun . . . . . .
11. 40 „ roth . . . . . .
12. 50 „ gelb . . . . . .
13. 75 „ silber und blau . . . . . .
14. 1 Krona golden und roth. . . . . .

NB. Die Marken von Malmö sind Privatpostmarken.

Namsos.

Norwegische Stadt.

1888. Liegendes Rechteck. Im innern verzierten Queroval: Fisch; Ovalinschrift, oben: NAMSOS, unten BYPOST, rechts und links die Werthangabe. In den Ecken in Kreisen, welche das innere Oval durchbrechen, die Werthzahl. F. D., w. P., gez $11^1/_2$.

1. 2 Öre braun . . . . . .
2. 4 „ karminroth . . . . . .
3. 8 „ violett . . . . . .
4. 10 „ dunkelgrün . . . . . .

NB. Die Marken von Namsos sind Privatpostmarken.

Nossi-Bé.

Französische Insel an der Nordwestküste von Madagaskar.

1889. Juni. Verschiedene Marken der Französischen Colonieen mit dem **blauen** Aufdrucke des neuen Werthes. F. D., f. P., gez. $13^1/_2$ und ungezähnt.

1. „5" (centimes) blau auf 10c. schwarz auf violett, gez. (Franz. Col. No. 50). . . .
2. „15" (centimes) blau auf 20c. braunroth auf grünlich, gez. (Franz. Col. No. 52) . .
3. „25" (centimes) blau auf 30c. dunkelbraun auf chamois, gez. (Franz. Col. No. 54) .
4. „25" (centimes) blau auf 40c. ziegelroth auf gelblich, ungez. (Franz. Col. No. 33) . .
5. „25" (centimes) blau auf 40c. ziegelroth auf gelblich, gez. (Franz. Col. No. 56) . . .

NB. Die Ausgabe dieser Provisorien wurden durch Dekret d. d. Hell-Ville, den 5. Juni 1889 angeordnet, doch spricht dieses Dekret nur von den Marken No. 1, 4 und 5, ausserdem aber noch von einer Marke 5 auf 20 bezw. 25 auf 20c, von deren Existenz bisher nichts bekannt geworden ist. Das Dekret ist im „Philatelist" 1889 Seite 253 abgedruckt.

NB. 1. Von den obenverzeichneten Provisorien sollen
60 von No. 1: 5/10c.
300 von No. 2: 15/20c
250 von No. 3: 25/30c.
815 von No. 4 u. 5: 25/40c.
hergestellt worden sein.

Protectorate.

Britisches Schutzgebiet in Südafrika, nördlich von Britisch-Bechuanaland bis zum Zambesi-Fluss.

1888. Juli. Verschiedene Marken von Britisch-Bechuanaland mit dem schwarzen Aufdrucke „**Protectorate**". F. D., w. P., gez. 14 (W.: verschiedene.)

1. „Protectorate" schwarz auf ONE HALF PENNY rothbraun von Grossbritannien mit schwarzem Aufdruck BRITISH oben, BECHUANALAND unten. (Br. Bechuanaland No. 11.) (W.: Krone) . . . . . .
2. „Protectorate" schwarz auf ONE PENNY lila-schwarz (Br. Bechuanaland No. 12) (W.: Reichsapfel) . . . . . .
3. „Protectorate" schwarz auf TWO PENCE lila-schwarz (Br. Bechuanaland No. 13) (W.: Reichsapfel) . . . . . .
4. „Protectorate" schwarz auf THREE PENCE lila-schwarz (Br. Bechuanaland No. 14.) (W.: Reichsapfel) . . . . . .
5. „Protectorate" schwarz auf FOUR PENCE lila-schwarz (Br. Bechuanaland No. 15) (W.: Reichsapfel) . . . . . .
6. „Protectorate" schwarz auf SIX PENCE lila-schwarz (Br. Bechuanaland No. 16) (W.: Reichsapfel) . . . . . .
7. „Protectorate" schwarz auf ONE SHILLING grün-schwarz (Br. Bechuanaland No. 17) (W.: VR schrägstehend) . . . . . .
8. „Protectorate" schwarz auf TWO SHILLINGS grün-schwarz (Br. Bechuanaland No. 18) (W.: VR schrägstehend) . . . . . .
9. „Protectorate" schwarz auf TWO SHILLINGS & SIX PENCE grün-schwarz (Br. Bechuanaland No. 19) (W.: VR schrägstehend) .
10. „Protectorate" schwarz auf FIVE SHILLINGS grün-schwarz (Br. Bechuanaland No. 20) (W.: VR schrägstehend . . . . . .

11. „Protectorate" schwarz auf TEN SHILLINGS grün-schwarz (Br. Bechuanaland No. 21) (W.: VR schrägstehend) . . . . . .

NB. Die Marke No. 1 giebt es hinsichtlich des schwarzen Aufdrucks „Protectorate" in zwei Abarten. Während dieselbe zuerst 15½ mm lang war, trugen die später gedruckten Exemplare den Aufdruck 20 mm lang.

NB. 1. Die Marke No. 2 ist mit dem fehlerhaften schwarzen Aufdrucke „Plotektorate" angetroffen worden.

1888/89. Verschiedene Marken von Britisch-Bechuanaland bezw. vom Cap der guten Hoffnung mit dem farbigen Aufdrucke des Wortes „Protectorate" bezw. mit Aufdruck der Werthzahl oder des neuen Werthes. F. D., w. P., gez. 14. (W.: verschiedene.)

12. „Protectorate" grün unten, „Bechuanaland" grün oben auf HALF PENNY schwarz von Cap der guten Hoffnung (Cap No. 39) (W.: Anker mit Tau) . . . . . .

13. „4d" roth auf FOUR PENCE lila-schwarz mit schwarzem Aufdruck „Protectorate". (No. 5) (W.: Reichsapfel) . . . . . .

14. „Fourpence" schwarz auf ONE HALF PENNY rothbraun-schwarz mit schwarzem Aufdruck „Protectorate" (No. 1) (W.: Krone). .

NB. Die Marke No. 12 giebt es bezüglich des Aufdrucks mit verschiedenen Fehlern oder Abarten und zwar ist dieselbe angetroffen worden: a) nur mit „Protectorate" auf der Mitte der Marke (ohne „Bechuanaland"), b) mit „Protectorate oben und „Bechuanaland unten, und c) mit „Bechuanaland" oben zwei Mal unter einander und „Protectorate" unten. Diese Abarten sind durch falsches Auflegen der Bogen beim Aufdrucken entstanden.

NB. 1. Die Aufdrucke auf der Marke No. 14 sind meist sehr verschwommen und schlecht und sollen sich in den in der Mitte übereinander stehenden Worten: „Protectorate" und „Fourpence" folgende Fehler gefunden haben: „Proteciorate", „Plotectorate", bez. „Foulpence".

Stenkjaer.

Norwegische Stadt.

1889. Liegendes Rechteck. Im innern, unterbrochenen Oval: Wald- und Berglandschaft, davor: ein Bär. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. Ovalumschrift: oben: STENKJAER, unten: BYPOST; rechts und links: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

1. 2 Öre grün . . . . . .
2. 4 „ kaminroth . . . . . .
3. 8 „ orange . . . . . .
4. 10 „ dunkelbraun . . . . . .

NB. Die Marken von Stenkjaer sind Privatpostmarken.

Swazieland.

Nachbar-Republik von Transvaal. Geldwährung: die englische.

1889. Verschiedene Marken der südafrikanischen Republik (Transvaal) mit dem schwarzen, wagerechten Aufdrucke: „Swazieland.“ F. D., w. P., gez. 12.

1. „Swazieland“ schwarz auf EEN HALVE PENNY grau (Transvaal No. 82) . . . . . .
2. „Swazieland“ schwarz auf EEN PENNY karmin (Transvaal No. 83) . . . . . .
3. „Swazieland“ schwarz auf TWEE PENCE gelbraun (Transvaal No. 98) . . . . . .
4. „Swazieland“ schwarz auf ZES PENCE blau (Transvaal No. 87) . . . . . .
5. „Swazieland“ schwarz auf EEN SHILLING grün (Transvaal No. 88) . . . . . .

Tamatave.

Französisches Consulatspostamt auf Madagaskar.

1889. Verschiedene Marken der Französischen Colonieen mit dem schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes. F. D., f. P., gez. $13^1/_2$.

1. „05“ (centimes) schwarz auf 10c schwarz auf violett (Franz. Col. No. 50). . . . . .
2. „25“ (centimes) schwarz auf 40c ziegelroth auf gelblich (Franz. Col. No. 56) . . .

Travancore.

Britischer Schutzstaat in der Präsidentschaft Madras, auf der Küste Malabar.

1 Chuckram = ½ anna.

1888. Hochrechteck. In der Mitte im Oval: Seeschnecke. Innere Ovalumschrift oben: TRAVANCORE ANCHEL, unten: CHUCKRAM bez.CHUCKRAMS ONE bez. TWO oder FOUR. Aeussere Ovalumschrift malayisch: Tiruvidan (Hauptstadt von Travancore) gur antschel (oben), Tschukram, Onnu bez. ranr oder durnalu. F. D., w. P. vergé., gez. 11½.

1. 1 Chuckram blau . . . . . .
2. 2 Chuckrams ziegelroth . . . . . .
3. 4 Chuckrams grün . . . . . .

NB. Diese Marken sind in 8 Reihen zu je 10 Stück auf Bogen von Papier vergé gedruckt, welche in der Mitte folgendes grosse Wasserzeichen tragen: Wappen zwischen Zweigen, darüber im Bogen GOVERNMENT, darunter: OF TRAVANCORE.

1889. Dieselben Marken wie No. 1—3 jedoch auf weisses Papier uni gedruckt, von welchem der Bogen in 6 Reihen 8 Mal als **Wasserzeichen:** die 20 mm hohe Seeschnecke trägt, welche das Mitteloval der Marken enthält. F. D., w. P., gez. 11½.

4. 1 Chuckram blau . . . . . .
5. 2 Chuckrams ziegelroth . . . . . .
6. 4 Chuckrams grün . . . . . .

NB. Da der Bogen so wie bei der 1. Ausgabe in 8 Reihen je 10 Marken enthält, so giebt es nur wenige Marken, welche das ganze Wasserzeichen tragen; meist haben sie nur Theile davon.

NB. 1. Die Marken von Travancore sind Lokalmarken und gilt für sie das bei Alwar Gesagte.

Tunis.

Französischer Vasallenstaat in Nordafrika. Landesmünze: die Französische.

1888. Juli. Hochrechteck. Maurischer Thürbogen; darin auf **glattem**, hellen Grunde: Wappen mit Fahnen und Kanonen und hierunter im Schilde dünne Werthzahl. Oben am Rande: POSTES, unten neben der Werthzahl: RÉGENCE — DE TUNIS. F. D., f. P., gez. 13½.

1.	1	(centime)	schwarz auf hellblau . . . . .
2.	2	(centimes)	rothbraun auf hellgelb. . . . .
3.	5	„	grün auf hellgrün. . . . .
4.	15	„	blau auf grau . . . . .
5.	25	„	schwarz auf rosa . . . . .
6.	40	„	ziegelroth auf gelb . . . . .
7.	75	„	karmin auf rosa . . . . .
8.	1	F(ranc)	oliven auf grau. . . . .
9.	5	F(rancs)	lila auf helllila . . . . .

NB. Diese ganze Serie ist auch ungezähnt angetroffen worden. Davon, dass ungezähnte Marken zur Verwendung gekommen sind, ist nichts bekannt geworden. Vermuthlich stammen die ungezähnten Marken von Probebogen.

1888. Juli. Nachportomarken. Die Marken No. 1—9 mit einem grossen, aus 10 Löchern in nebenstehender Form gebildeten T durchlocht und so als Nachportomarken verwendet. F. D., f. P., gez. 13½.

1a.	1	c.	blau auf hellblau . . . . .
2a.	2	c.	rothbraun auf hellgelb . . . . .
3a.	5	c.	grün auf hellgrün . . . . .
4a.	15	c.	blau auf grau . . . . .
5a.	25	c.	schwarz auf rosa . . . . .
6a.	40	c.	ziegelroth auf gelb . . . . .
7a.	75	c.	karmin auf rosa . . . . .
8a.	1	Fr.	oliven auf grau . . . . .
9a.	5	Fr.	lila auf helllila . . . . .

NB. Sämmtliche Werthe kommen auch mit verkehrt eingelochtem T vor.

1888. Oktober. Hochrechteck. Dieselbe Zeichnung wie die der Marken No. 1—9, jedoch steht das Wappen im Schildbogen nicht auf glattem, sondern auf **punktirtem** Untergrunde. F. D., f. P., gez. 13½.

10.	1	(centime)	schwarz auf blau . . . . .
11.	2	(centimes)	braun auf graugelb . . . . .
12.	5	„	grün auf hellgrün. . . . .
13.	15	„	blau auf graublau . . . . .

14. 25 (centimes) schwarz auf rosa . . . . . .
15. 40 „ ziegelroth auf gelb . . . . . .
16. 75 „ karmin auf rosa . . . . . .
17. 1 F(ranc) oliven auf grau . . . . . .
18. 5 F(rancs) violett auf lila . . . . . .

1888. Oktober. Nachportomarken. Die Marken No. 10—18 in gleicher Weise wie oben bei No. 1a—9a angegeben mit einem grossen T **durchlocht**. F. D., f. P., gez. 13½.

10a. 1 c. schwarz auf blau . . . . . .
11a. 2 c. braun auf graugelb . . . . . .
12a. 5 c. grün auf hellgrün . . . . . .
13a. 15 c. grau auf graublau . . . . . .
14a. 25 c. schwarz auf rosa . . . . . .
15a. 40 c. ziegelroth auf gelb . . . . . .
16a. 75 c. karmin auf rosa . . . . . .
17a. 1 Fr. oliven auf grau . . . . . .
18a. 5 Fr. violett auf lila . . . . . .

NB. Auch die Marken No. 10a—18a kommen mit verkehrt eingelochtem T vor.

Wadhwan.

Britischer Schutzstaat in Indien.

1888. Grosses liegendes Rechteck. Auf glattem Grunde: Wappen von 2 Löwen gehalten; darüber im Bogen: WADHWAN STATE; am unteren Rande: HALF PICE. F. D., w. P.

1. $^1/_2$ pice schwarz, in Punkten durchstochen . .
2. $^1/_2$ „ „ gez. $12^1/_2$ . . . . . .

NB. Es giebt die in Punkten durchstochene Marke auch wagerecht ungezähnt.

NB. 1. Die Marke von Wadhwan ist eine Lokalmarke und gilt hinsichtlich derselben das bei Alwar Gesagte.

Zululand.

Britische Besitzung an der Südostküste Afrikas.

1888. Die ½ d Marke von **Natal** mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke: ZULULAND (13mm lang). F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

1. „ZULULAND" schwarz auf ONE HALF PENNY grün 1884. (Natal No. 55). . . . .

1888. Verschiedene Marken von **Grossbritannien** mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke **ZULULAND** (17mm lang). F. D., f. P., gez. 14 (W.: Krone).

2. „**ZULULAND**" schwarz auf ONE HALF PENNY braunroth von 1887. (Grossbritannien No. 117). . . . . .
3. „**ZULULAND**" schwarz auf ONE PENNY lila auf weiss von 1882. (Grossbritannien No. 74) . . . . . .
4. „**ZULULAND**" schwarz auf 2 d. grün und roth auf weiss von 1887. (Grossbritannien No. 119). . . . . .
5. „**ZULULAND**" schwarz auf 3 d. braun auf gelb von 1887. (Grossbritannien No. 121) . .
6. „**ZULULAND**" schwarz auf 4 d. braun und grün auf weiss von 1887. (Grossbritannien No. 122). . . . . .
7. „**ZULULAND**" schwarz auf 6 d. violett auf dunkelroth von 1887. (Grossbritannien No. 124). .

NB. Fernerweit gemeldete Marken von Grossbritannien mit dem schwarzen Aufdruck ZULULAND (17mm lang) und zwar auf 1½d. violett und grün auf weiss von 1887 (Grossbritannien No. 118), auf 2½d. violett auf graublau von 1887 (Grossbritannien No. 120) und auf 5d. lila und blau auf weiss von 1887 (Grossbritannien No. 123) haben sich als „Schwindelprodukte" erwiesen.

NB. 1. Die Marke No. 1 giebt es mit doppeltem Aufdrucke ZULULAND.

Aalborg.

1888. Provisorische Ausgabe. Die Marke No. 12 zu 25 ö. schwarz und blau mit dem Aufdrucke einer grossen, rothen „3" auf dem Wappen und kleinerer rother „3" auf der Werthzahl unten. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

28. „3 — 3" roth auf 25 ö. blau-schwarz . . . .

NB. Die Marke No. 27 giebt es auch mit verkehrtem Aufdruck.

NB. 1. Die Marken von Aalborg giebt es hinsichtlich der Umrandung und Trennung in allen möglichen Abarten: ungezähnt, durchstochen, durch die Mitte der Marke durchstochen senkrecht ungezähnt und wagrecht durchstochen, wagrecht ungezähnt, senkrecht ungezähnt etc.

Aalesund.

NB. Die Marken No. 10—12 giebt es auch ungezähnt; eine Variation, die man fast bei allen Bypostmarken antrifft.

Aarhus.

1889. November. Hochrechteck. In einem Queroval Löwen vor einem Käfig; darüber: Krone und hierüber im Bogen: AARHUS; unter dem Oval im Schilde: TELEFON OG BYPOST; hierunter die Werthzahl im Kreise und daneben links und rechts auf Bändern im Bogen: ÖRE. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

9. 1 Öre braun . . . . . .
10. 2 „ violett . . . . . .
11. 3 „ roth . . . . . .
12. 5 „ gelb . . . . . .

NB. Die Marken No 5—8 giebt es auch ungezähnt, die Marke No. 2 wagrecht ungezähnt.

Aegypten.

1886/87. Nachportomarke. Die Marke No. 70, jedoch auf Papier **ohne Wasserzeichen** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14.

78a. 10 PARAS TARIF ziegelroth . . . . . .

NB. Die Nachportomarke No. 82 zu 5 piastres Tarif ziegelroth **ohne Wasserzeichen** ist eine offizielle **Fälschung**. Dieselbe ist ohne Erlaubniss in der Postdirektion von der Originalplatte auf Papier ohne Wasserzeichen gedruckt und dann auch am Schalter verkauft worden. Derartige Exemplare sind daran kenntlich, dass sie **nach** der Perforirung (welche von der offiziellen abweicht), gummirt worden sind und deshalb der Gummi an den Rändern der Perforationslöcher auf der Vorderseite zu sehen ist.

1889. Januar. Typus der Marken No. 88—90. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Halbmond und Stern.)

91. DIX (10) PIASTRES violett . . . . . .

1889. Nachportomarken. Liegendes Rechteck. Im innern Queroval die grosse Werthzahl und daneben links und rechts am Rande des Ovals: MILLIÈMES — MILLIÈMES,

PIASTRE — PIASTRE bez. PIASTRES — PIASTRES; in der Umrandung oben und links: egyptische Inschriften; unten: A PERCEVOIR, rechts: POSTES EGYPTIENNES. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Halbmond und Stern.)

92. 2 Millièmes grün . . . . . .
93. 4 „ braunviolett . . . . . .
94. 1 Piastre blau . . . . . .
95. 2 Piastres orange . . . . . .

NB. Die Marke No. 52 der Ausgabe 1874: 1 pro. ziegelroth ist ohne und mit verkehrt stehendem Wasserzeichen; die Marken No. 88, 89 und 85 der Ausgabe 1887: 1 m. braun, 2 m. grün und 1 pre. blau sind mit verkehrtem Wasserzeichen angetroffen worden.

NB 1. Die Marke No. 85 der Ausgabe 1887: 1 pre. blau giebt es in zwei Abarten:
a) hellblau, klarer Druck, weisse Gummirung,
b) dunkelblau, verschwommener Druck, gelblichgraue Gummirung.

Afghanistan.

1887. Typus der bisherigen Marken. F. D., w. P., ungez.

109. 1 Abasy rothbraun . . . . . .
110. 2 „ rothbraun . . . . . .
111. 1 Rupee rothbraun . . . . . .

1888. Typus der bisherigen Marken. F. D., f. P., ungez.

112. 1 Abasy schwarz auf roth. . . . . .
113. 1 „ „ „ gelb . . . . . .
114. 1 „ „ „ grün . . . . . .
115. 2 Abasy braun auf roth . . . . . .
116. 2 „ „ „ gelb . . . . . .
117. 2 „ „ „ grün . . . . . .
118. 1 Rupee blau auf roth . . . . . .
119. 1 „ „ „ gelb. . . . . .
120. 1 „ „ „ grün . . . . . .

NB. Ausser diesen Marken sind noch andere in verschiedenen Farben auf verschiedenfarbiges Papier gedruckt zu Tage gekommen, welche aber jedenfalls zu den in NB 1. und NB 2. nach No. 93 gehören, es sind dies:

1 ab. violettbraun auf orange . . . . . .
1 ab. violettbraun auf grün . . . . . .
1 ab. schwarzviolett auf graugrün . . . .
1 ab. schwarzviolett auf rosa . . . . . .
2 ab. schwarzviolett auf rosa . . . . . .
1 rup. schwarzviolett auf rosa . . . . . .

1888. Aehnlicher aber grösserer Typus als bisher. (28 gegen 26mm im Durchmesser). Die Umrahmungslinien stärker, die Schriftzeichen fetter als bisher. F. D., w. P. vergé, ungez.

121. 1 Abasy roth . . . . . .

Antigua.

NB. Die Marken No. 1 und 2 der Ausgabe 1862 zu 1 d. lilarosa und 6 d. grün, ohne Wasserzeichen, sind ungezähnt angetroffen worden, doch ist deren Ausgabe in diesem Zustande nicht erwiesen.

NB. 1. Die Marke No. 17 (bezw. 8) zu 1 d. karminroth ist mit Wasserzeichen TA aufgetaucht. Jedenfalls rührt dieses Wasserzeichen von der Inschrift des Markenbogenrandes her und hat keine besondere Bedeutung.

Antioquia.

1888. Typus der Marke No. 53 zu 5 Centavos, jedoch in anderer Farbe auf anders farbiges Papier gedruckt. F. D., f. Papier, ungez.

60. 5 CENTAVOS roth auf grün . . . . . .

1888. Typus der Marken No. 51—54 der Ausgabe 1886 bezw. No. 60 der Ausgabe 1888; jedoch in anderen Farben auf anderfarbiges Papier gedruckt. F. D., f. P., ungez.

61. 1 CENTAVO roth auf lila . . . . . .
62. 2½ „ violett auf röthlichlila . .
63. 5 CENTAVOS karmin auf gelb . . . .
64. 10 „ braun auf grün . . . . .

1889. Hochrechteck. Wappen mit Fahnen und Adler darüber im unten unterbrochenen Kreise; Kreisumschrift: CORREOS DEL DEPARTAMENTO DE ANTIOQUIA; unten im Kreise in verschiedener Einfassung die Werthzahl. Oben am Rande: REPUBLICA DE COLOMBIA und hierunter links und rechts die Werthzahl; am unteren Rande im Bogen: CENTAVO bezw. CENTAVOS. F. D., f. P., gez. 13½.

65. 1 Centavo schwarz auf rosa . . . . .
66. 2½ Centavos schwarz auf hellblau . . .
67. 5 „ schwarz auf gelb . . . . .
68. 10 „ schwarz auf grün . . . . .

NB. Die Marke No. 29 der Em. 1879: 5c. grün giebt es auch auf weissem Papier vergé.

Argentinische Republik.

NB. Die Marke No. 94 ist ebenso wie eine fernerweit gemeldete Dienstmarke: 1½ c. rothbraun (No. 74) mit schrägem, schwarzen Aufdruck: **OFICIAL**, offiziell nicht zur Ausgabe gelangt. No. 94 ist demnach zu streichen.

NB. 1. Die Provisorische Marke No. 31 der Ausgabe 1877: „2" schwarz auf 5c. ziegelroth ist mit verkehrtem Aufdruck der „2" angetroffen worden.

NB. 2. Die Dienstmarke No. 55 der Ausgabe 1884: 24 c. blau-schwarz, durchstochen, giebt es mit verkehrtem, von rechts oben nach links unten laufenden Aufdrucke: OFICIAL.

1888. Neue lithographisch hergestellte Ausgabe. Hochrechtecke, zum Theil mit Ausbuchtungen und Verzierungen. F. D., w. P., gez. 12.

Im innern Hochoval: Dr. Urquiza nach links. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS; in den oberen Ecken je „1/2"; unten im Bande: MEDIO CENTAVO.

95. MEDIO (1/2) CENTAVO blau . . . . . .

Im innern, unten durch ein kleines Hochoval mit Wappen unterbrochenen Hochoval: Vicente Fidel Lopez nach links. In den oberen Ecken in Kreisen, in den unteren Ecken schrägstehend je eine „2". Ueber dem Oval im Bogen: CORREOS ARGENTINOS; an beiden Seiten in Schildern je: DOS, und ebenso darunter am Oval entlang: CENTAVOS.

96. DOS (2) CENTAVOS grün . . . . . .

Im innern, unten durch Kreis mit Werthzahl „3" unterbrochenen Hochoval: Präsident Celman nach vorn. In den oberen Ecken in schrägstehenden Ovalen: Wappen. Ovalüberschrift oben: CORREOS ARGENTINOS. Unten neben der Werthzahl rechts und links im Bande im Bogen: TRES, darunter: CENTAVOS.

97. TRES (3) CENTAVOS grün . . . . . .

Im Kreise: Präsident Rivadavia nach rechts. Kreisumschrift: oben: CORREOS, unten: ARGENTINOS, links und rechts je: „5". Im schildartigen oberen Theile oben links und rechts je eine „5"; unten im Bande: CINCO CENTAVOS.

98. CINCO (5) CENTAVOS hellkarmin, dunkelroth .

NB. Von der Marke No. 98 giebt es zwei Abarten: a) schlechte Zeichnung, hellkarminer Druck; b) bessere Zeichnung, dunkelrother Druck.

Im Achteck: Sarmiento nach rechts. Oben im Bogen: CORREOS ARGENTINOS; links und rechts in kleinen Hochovalen: Wappen; unten im Stern die Werthzahl: „6", links und rechts davon im Bogen: SEIS — CENTos.

99. SEIS (6) CENTos roth . . . . . .

Im links und rechts durch Wappenschilder unterbrochenen Hochoval: Avellaneda nach links gewendet. Ovalumschrift: oben: CORREOS ARGENTINOS, unten: DIEZ CENTAVOS; in den vier Ecken die Werthzahl.

100. DIEZ (10) CENTAVOS braun . . . . . .

Im auf der Spitze stehenden Viereck: San Martino nach links. Umschrift oben: links: CORREOS, rechts: ARGENTINOS; unten links: QUINCE, rechts: CENTAVOS; in den vier Ecken in Kreisen je die Werthzahl „15".

101. QUINCE (15) CENTAVOS orange . . . .

Im Hochoval: Julio A. Roca nach rechts. Ovalumschrift: oben: CORREOS ARGENTINOS; unten: VEINTE; und am unteren Rande: CENTAVOS. Die Werthzahl „20" in den oberen Ecken in Verzierungen, unten in schrägen Schildern.

101a. VEINTE (20) CENTAVOS . . . . . .

NB. Diese Marke ist erst 1889, nach Aufbrauch der früheren blauen 20c.-Marken (No. 38) zur Ausgabe gelangt.

Im Hochoval: Oberst Dorrego nach rechts. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS; unten: TRENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „30".

102. TRENTA (30) CENTAVOS dunkelbraun. .

Im Hochoval: Dr. Moreno nach links. Ovalüberschrift: CORREOS ARGENTINOS; unten im Bande: CUARENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „40".

103. CUARENTA (40) CENTAVOS schiefergrau .

Im, von reichen Arabesken umgebenen Hochovale: Expräsident General Bartolome Mitre nach rechts gewendet. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS, unten: CINCUENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen, in den unteren in Vierecken die Werthzahl: „50".

104. CINCUENTA (50) CENTAVOS blau . . .

1889. Neue, durch Stahlstich hergestellte Ausgabe in kleinerem hochrechteckigen Formate.

Im Kreise: General Urquiza nach links. Darüber im Bogen: CORREOS Y TELEGRAFOS; Kreisumschrift unten: REPUBLICA ARGENTINA; zwischen diesen beiden Worten im Schild die Werthzahl „$^1/_2$" und darunter im Bogen: CENTAVO. F. D., w. P., gez. 12.

105. $^1/_2$ CENTAVO ultramarinblau . . . . . .

Im Hochoval: Dr. Velez Sarsfield nach vorn. Ovalumschrift oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: REPUBLICA ARGENTINA. Unten im Bogen: UN CENTAVO. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „1". F. D., w., P., gez. 12.

106. UN (1) CENTAVO olivenbraun . . . . . .

Im Hochoval: Präsident Juarez Celman nach vorn. Ovalumschrift: oben: REPUBLICA ARGENTINA. Unten im Bande: TRES CENTAVOS; in den oberen Ecken in Kreisen je eine „3". F. D., f. P., gez. 12.

107. TRES (3) CENTAVOS blaugrün auf hellgrün .

Im Kreise: Präsident Rivadavia nach rechts. Kreisumschrift oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: REPUBLICA

Im innern Hochoval: Dr. Urquiza nach links. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS; in den oberen Ecken je „1/2"; unten im Bande: MEDIO CENTAVO.

95. MEDIO (1/2) CENTAVO blau . . . . . .

Im innern, unten durch ein kleines Hochoval mit Wappen unterbrochenen Hochoval: Vicente Fidel Lopez nach links. In den oberen Ecken in Kreisen, in den unteren Ecken schrägstehend je eine „2". Ueber dem Oval im Bogen: CORREOS ARGENTINOS; an beiden Seiten in Schildern je: DOS, und ebenso darunter am Oval entlang: CENTAVOS.

96. DOS (2) CENTAVOS grün . . . . . .

Im innern, unten durch Kreis mit Werthzahl „3" unterbrochenen Hochoval: Präsident Celman nach vorn. In den oberen Ecken in schrägstehenden Ovalen: Wappen. Ovalüberschrift oben: CORREOS ARGENTINOS. Unten neben der Werthzahl rechts und links im Bande im Bogen: TRES, darunter: CENTAVOS.

97. TRES (3) CENTAVOS grün . . . . . .

Im Kreise: Präsident Rivadavia nach rechts. Kreisumschrift: oben: CORREOS, unten: ARGENTINOS, links und rechts je: „5". Im schildartigen oberen Theile oben links und rechts je eine „5"; unten im Bande: CINCO CENTAVOS.

98. CINCO (5) CENTAVOS hellkarmin, dunkelroth .

NB. Von der Marke No. 98 giebt es zwei Abarten: a) schlechte Zeichnung, hellkarminer Druck; b) bessere Zeichnung, dunkelrother Druck.

Im Achteck: Sarmiento nach rechts. Oben im Bogen: CORREOS ARGENTINOS; links und rechts in kleinen Hochovalen: Wappen; unten im Stern die Werthzahl: „6", links und rechts davon im Bogen: SEIS — CENTos.

99. SEIS (6) CENTos roth . . . . . .

Im links und rechts durch Wappenschilder unterbrochenen Hochoval: Avellaneda nach links gewendet. Ovalumschrift: oben: CORREOS ARGENTINOS, unten: DIEZ CENTAVOS; in den vier Ecken die Werthzahl.

100. DIEZ (10) CENTAVOS braun . . . . . .

Im auf der Spitze stehenden Viereck: San Martino nach links. Umschrift oben: links: CORREOS, rechts: ARGENTINOS; unten links: QUINCE, rechts: CENTAVOS; in den vier Ecken in Kreisen je die Werthzahl „15".

101. QUINCE (15) CENTAVOS orange . . . .

Im Hochoval: Julio A. Roca nach rechts. Ovalumschrift: oben: CORREOS ARGENTINOS; unten: VEINTE; und am unteren Rande: CENTAVOS. Die Werthzahl „20" in den oberen Ecken in Verzierungen, unten in schrägen Schildern.

101a. VEINTE (20) CENTAVOS . . . . . .

NB. Diese Marke ist erst 1889, nach Aufbrauch der früheren blauen 20c.-Marken (No. 38) zur Ausgabe gelangt.

Im Hochoval: Oberst Dorrego nach rechts. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS; unten: TRENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „30".

102. TRENTA (30) CENTAVOS dunkelbraun. .

Im Hochoval: Dr. Moreno nach links. Ovalüberschrift: CORREOS ARGENTINOS; unten im Bande: CUARENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „40".

103. CUARENTA (40) CENTAVOS schiefergrau .

Im, von reichen Arabesken umgebenen Hochovale: Expräsident General Bartolome Mitre nach rechts gewendet. Ovalumschrift oben: CORREOS ARGENTINOS, unten: CINCUENTA CENTAVOS. In den oberen Ecken in Kreisen, in den unteren in Vierecken die Werthzahl: „50".

104. CINCUENTA (50) CENTAVOS blau . . .

1889. Neue, durch Stahlstich hergestellte Ausgabe in kleinerem hochrechteckigen Formate.

Im Kreise: General Urquiza nach links. Darüber im Bogen: CORREOS Y TELEGRAFOS; Kreisumschrift unten: REPUBLICA ARGENTINA; zwischen diesen beiden Worten im Schild die Werthzahl „$^1/_2$" und darunter im Bogen: CENTAVO. F. D., w. P., gez. 12.

105. $^1/_2$ CENTAVO ultramarinblau . . . . . .

Im Hochoval: Dr. Velez Sarsfield nach vorn. Ovalumschrift oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: REPUBLICA ARGENTINA. Unten im Bogen: UN CENTAVO. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „1". F. D., w., P., gez. 12.

106. UN (1) CENTAVO olivenbraun . . . . . .

Im Hochoval: Präsident Juarez Celman nach vorn. Ovalumschrift: oben: REPUBLICA ARGENTINA. Unten im Bande: TRES CENTAVOS; in den oberen Ecken in Kreisen je eine „3". F. D., f. P., gez. 12.

107. TRES (3) CENTAVOS blaugrün auf hellgrün .

Im Kreise: Präsident Rivadavia nach rechts. Kreisumschrift oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: REPUBLICA

ARGENTINA. Unten im Bande: CINCO CENTAVOS, in den oberen Ecken in Kreisen je eine „5". F. D., w. P., gez. 12.

108. CINCO (5) CENTAVOS hochroth . . . . .

Im Hochoval: General Faustino Sarmiento nach links. Oben im Bande: CORREOS Y TELEGRAFOS; am Rande links: REPUBLICA, rechts: ARGENTINA; am unteren Rande: CENTAVOS und daneben in den Ecken links und rechts in Kreisen je eine „6". F. D., f. P., gez. 12.

109. 6 CENTAVOS dunkelblau auf bläulich . .

Im Kreise: Dr. Juan Bautista Alberdi nach vorn. Kreisumschrift: oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: REPUBLICA ARGENTINA. Am unteren Rande im Schilde: CENTAVOS und daneben links und rechts in den Ecken je eine „12". F. D., f. P., gez. 12.

110. 12 CENTAVOS dunkelblau auf hellblau . .

NB. Bogen der 1 c-Marke (No. 106) sind mit dem grossen, in der Mitte stehenden Wasser (Fabriks?)-Zeichen: Zwei Weltkugeln mit darüber geschlungenem Bande mit Inschrift: LA UNION, und darüber stehendem Monogramme SI angetroffen worden.

NB. 1. Die Telegraphenmarke zu 10 c. rosa (Wappen mit Ueberschrift TELEGRAFO — NACIONAL) in f. D., w. P., gez. 11½ ist auf Brief angetroffen worden. Vermuthlich ist ein derartiges Exemplar aber nur durchgeschlüpft.

Azoren.

1888. Die Marke zu 2½ Reis blassbraun von Portugal, Ausgabe 1887 (Portugal No. 69) mit dem **kleinen, schwarzen** Aufdrucke AÇORES wie bei den Marken No. 61—63. F. D., w. P., gez. 12.

64. 2½ REIS blassbraun (Portugal No. 69), Aufdruck schwarz . . . . . .

NB. Diese Marke gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke AÇORES.

Bahamas.

NB. 1. Die unter No. 20 katalogisirte, im NB. als zu streichen angegebene Marke zu 2½ Penny blau ist im Jahre 1888 doch noch zur Ausgabe gelangt.

Bezüglich der Marken No. 19 und 21 bleibt es bei der früher bekannt gegebenen Streichung.

Barbados.

NB. 1. Die Marke zu 1d der Ausgabe 1861 ohne Werthangabe (No. 10) wurde in einem schwarzen statt blauem Exemplare angetroffen. Da von einer Ausgabe dieser Marke in schwarz nichts bekannt ist, so dürfte eine chemische (zufällige oder absichtliche?) Veränderung in Frage kommen.

NB. 2. Die Stempelmarke zu 1d karmin-schwarz (karmin Marke ONE PENNY [No. 34] mit schräg von unten links nach rechts oben laufendem Aufdrucke „Revenue") ist postalisch entwerthet angetroffen worden. Ob dieselbe wirklich zur Frankatur verwendet worden ist, ist fraglich; wahrscheinlich handelt es sich um Londoner Kunstprodukte, zu denen dieselbe Marke mit von der linken unteren nach der rechten oberen Ecke laufender Perforirung und dem schwarzen am Rande hinlaufenden Aufdrucke HALF PENNY gehört.

Bayern.

1888. Nachportomarken. Die Nachportomarken No. 77—79 mit karminrothem Aufdrucke: „Vom Empfänger zahlbar," jedoch gez. 15 (statt bisher 12). F. D., w. P., gez. 15. (W.: enge wagrechte Wellenlinien.)

86. 3 Pfennig hellgrau-karminroth . . . . .
87. 5 „ „ „ . . . . . .
88. 10 „ „ „ . . . . . .

Belgien.

1888. Fahrpostmarke. Typus der Marken No. 44, 45 bez. 64—66. F. D., w. P., gez. $14^1/_2$.

67. 1 FRANC helllila . . . . . .

1889. Zeitungsmarke. Die Zeitungsmarke zu 2c. (No. 29) im bisherigen Typus, aber in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. 14.

68. 2 CENTIMES braunviolett . . . . . .

NB. Gleichzeitig mit dieser Marke wurde die Zeitungsmarke 1c. welche bis dahin in grau coursirt hatte, wieder in resedagrün (wie No 50) ausgegeben. Bei dieser Neuausgabe ist das Papier mehr blauweiss, während es früher eine grauweissliche Farbe hatte.

NB. 1. Die Marke No. 55 zu 5c grün gibt es mit Druckfehler: BEIGIQUE.

NB. 2. Die Marken No. 10—13 der Ausgabe 1863 zu 1, 10, 20 und 40c. gibt es gezähnt 13, $13^1/_2$ und 14.

NB. 3. Von der Ausgabe 1865/66 (No. 14—18) sind die in London gedruckten Marken gezähnt 14, während die in Brüssel hergestellten gezähnt 15 sind. Letztere gibt es auf dünnem und dickem Papier.

Bermuda.

NB. Die Marke No. 19 zu $2^1/_2$d blau ist zur Ausgabe gelangt und ist diese deshalb nicht zu streichen. Die Marken No. 17. 18. 21. 22 sind aber nicht ausgegeben worden.

1887. Typus der bisherigen Marken, nur **abgeänderte Farbe.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

26. THREE (3) PENCE perlgrau . . . . . .

Bhopal.

1889. Typus der Marke No. 22 zu $^1/_4$a. grün mit den Buchstaben B—L—C—I in den 4 Ecken, jedoch feinere Ausführung. Die Buchstaben B und C bedeutend kleiner als bisher. F. D., w. P.

26. $^1/_4$ anna bläulichgrün, gez. 6, mit Reliefprägung . . . . . .
26a. $^1/_4$ anna bläulichgrün, ungez., ohne Reliefprägung . . . . . .

NB. Auf dem Bogen von 32 Marken und ebensoviel Abarten giebt es die Fehler: SAH für SHAH, und NAWA für NAWAB.

1889. Die grossen quadratförmigen Marken No. 14: 1/4 a. schwarz und No. 16: 1 a. braun, ebenso wie die bereits unter No. 24 katalogisirte Marke zu 4 a. ockergelb, in der bisherigen Ausführung jedoch **gezähnt** 6—7½. F. D., w. P. mit Reliefdruck, gez. 6—7½.

27. 1/4 anna schwarz . . . . . .
28. 1 „ braun . . . . . .

NB. Von der Marke No. 27 sahen wir die Fehler: BECAN für BECAM und EECAM für BECAM. Auch hier besteht der Bogen aus 32 Marken und ebensovielen Abarten.
Von diesen Marken sind Bogen zu 32 Marken (früher nur 24) auch **ungezähnt** verwendet worden.

Bochara.

NB. Die Marken sind Schwindelprodukte. Näheres über dieselben enthält die Vereinszeitung des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden „Der Philatelist" 1888 auf Seiten 98, 157, 170 und 171.
Wer der Urheber dieses Schwindels ist, war bisher trotz aller aufgewendeten Mühen nicht festzustellen.

Brasilien.

1888. Verziertes Hochrechteck. Typus der Marke No. 72: 100 r. lila. Inschriften und Zeichnung wie bei dieser Marke, jedoch ist der Kreis um das Quadrat mit der Werthzahl jetzt mit Guillochen (früher Parallellinien) ausgefüllt und die Werthzahl „100" steht auf weissem (früher schraffirtem) Grunde. F. D., w. P., gez. 14.

76. 100 REIS lila 2. Type . . . . . .

Desgl. Verziertes Hochrechteck. Im innern, durch eine Wellenlinie gebildeten Kreise: die Werthzahl „700" auf weissem Grunde. Umschrift oben: CORREIO * BRAZIL, unten: REIS. F. D., w. P., gez. 14.

77. 700 REIS violett . . . . . .

Desgl. Verziertes Hochrechteck. In der Mitte zwei liegende Rechtecke übereinander; im oberen: Küstenlandschaft mit Dampfer auf dem Meere; im unteren: die Werthzahl „1.000". Am oberen Rande: BRAZIL; am unteren: REIS in verzierten Schildern. F. D., w. P., gez. 14.

78. 1000 REIS schieferblau . . . . . .

1889. Zeitungsmarken. Grosses Hochrechteck. Im Innern: ein von links unten nach rechts oben laufendes Band mit Inschrift: JORNAES; darüber und darunter schräg: die Werthzahl und hierunter je: REIS. Am oberen Rande: CORREIO; am unteren: BRASIL (statt BRAZIL). F. D., w. P., in Linien durchstochen.

79. 10 REIS orangegelb . . . . . .
80. 20 „ „ . . . . . .
81. 50 „ „ . . . . . .
82. 100 „ „ . . . . . .
83. 200 „ „ . . . . . .
84. 300 „ „ . . . . . .
85. 500 „ „ . . . . . .
86. 700 „ „ . . . . . .
87. 1000 „ „ . . . . . .

1889. **Ende.** Dieselben Marken wie vorstehend unter No. 79 bis 87, jedoch in anderen Farben gedruckt. F. D., w. P., in Linien durchstochen.

88. 10 REIS olivengrün . . . . . .
89. 20 „ hellgrün . . . . . .
90. 50 „ hellbraun . . . . . .
91. 100 „ violett . . . . . .
92. 200 „ (schwarz) . . . . . .
93. 300 „ (hellroth) . . . . . .
94. 500 „ (dunkelgrün) . . . . . .
95. 700 „ (blau) . . . . . .
96. 1000 „ (braun) . . . . . .

NB. Die Marken No. 92—96 sind noch nicht zur Ausgabe gelangt und sind Farbenänderungen bei diesen nicht ausgeschlossen.

1888. **Nachportomarken.** Hochrechteck. Im innern Hochoval in drei Zeilen: TAXA — (Werthzahl) — DEVIDA. Oben im Bogen über dem Oval: CORREIO, unten im Bande: BRAZIL. F. D., w. P., in Linien durchstochen.

97. 10 (Reis) karminroth . . . . . .
98. 20 „ „ . . . . . .
99. 50 „ „ . . . . . .
100. 100 „ „ . . . . . .
101. 200 „ „ . . . . . .
102. 300 „ „ . . . . . .
103. 500 „ „ . . . . . .
104. 700 „ „ . . . . . .
105. 1000 „ „ . . . . . .

1889. **Ende.** Dieselben Marken wie vorstehend unter No. 97 bis 105, jedoch in anderen Farben gedruckt. F. D., w. P., in Linien durchstochen.

106. 10 (Reis) (orange) . . . . . .
107. 20 „ (blau) . . . . . .

108. 50 (Reis) (olivengrün) . . . . . .
109. 100 „ (karmin) . . . . . .
110. 200 „ (dunkelviolett) . . . . . .
111. 300 „ (dunkelgrün) . . . . . .
112. 500 „ (grau) . . . . . .
113. 700 „ (dunkelblau) . . . . . .
114. 1000 „ (schwarzviolett) . . . . . .

NB. Die Marken No. 106—114 sind fertiggestellt, ob aber deren Ausgabe bereits erfolgt ist, war nicht festzustellen. Farbenänderungen sind auch bei diesen demnach nicht ausgeschlossen.

NB. 1. Die in NB nach No. 20 erwähnte Stempelmarke zu 100 r. mit Inschrift: BRAZIL — THESOURO ist neuerdings in schmutzig-gelbgrün (bisher lila) erschienen und auch in dieser Farbe zur Brieffrankatur verwendet angetroffen worden. Auch hier ist nur ein Durchschlüpfen, keine Genehmigung der Postbehörde vorauszusetzen.

Braunschweig.

NB. 1. Das Wasserzeichen: Posthorn, giebt es in vier Abarten: a) breite Mündung, b) schmale Mündung, c) kleines Mundstück, d) grosses Mundstück.

NB. 2. Im Jahre 1889 tauchte ein Exemplar der Marke zu 3 Silbergr. schwarz auf rosa der Ausgabe 1853/56 (No. 9) **in Bogen durchstochen** auf. Dasselbe war entwerthet. Wenn die Marke auch zweifellos echt war, so dürfte doch bezüglich des Durchstichs, selbst wenn derselbe vom echten nicht abweichen sollte, angenommen werden, dass derselbe nachträglich angebracht worden ist.

Bremen.

NB. 1. Der Zusatz zu No. 5 „in Vorbereitung gewesen" ist zu streichen und ebenso der zweite Abschnitt des NB. nach No. 5, da Herr B. **Blauhuth**, Leipzig, ein zweifellos echtes ungezähntes Exemplar entwerthet besitzt.

Britisch-Bechuanaland.

NB. Die Marken No. 22 und 23 sind zu streichen, da dieselben in anderer Ausführung zur Ausgabe gelangt sind.

Desgl. Neuer Typus. Grosses Hochrechteck 40:24mm. In der Mitte im Hochoval: Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde. Im Oval oben: ONE bez. FIVE, unten POUND bez. POUNDS je im Bogen. Schwarzer Eindruck: oben im Bogen in zwei Zeilen: BRITISH — BECHUANALAND, unten ebenso: POSTAGE — AND REVENUE. Zweifarb. D., w. P., gez. 14, W.: Zwei Reichsäpfel.

22. ONE (1) POUND lila und schwarz . . . .
23. FIVE (5) POUNDS lila und schwarz . . .

1888. Verschiedene Marken der vorstehenden Ausgabe mit dem farbigen Aufdrucke der Werthzahl. F. D., w. P., gez. 14. W.: verschiedene.

24. „1d" schwarz auf ONE PENNY lila-schwarz (No. 12) . . . . . .
25. „2d" schwarz auf TWO PENCE lila-schwarz (No. 13) . . . . . .
26. „2d" roth auf TWO PENCE lila-schwarz (No. 13) . . . . . .

27. „2d" blaugrün auf TWO PENCE lila-schwarz (No. 13) . . . . . .
28. „4d" schwarz auf FOUR PENCE lila-schwarz (No. 15.) . . . . . .
29. „6d" schwarz auf SIX PENCE lila-schwarz (No. 16.) . . . . . .
30. „1s" schwarz auf ONE SHILLING grün-schwarz (No. 17.) . . . . . .

NB. Die Marke No. 11: ONE HALF PENNY schwarz auf ½d rothbraun von Grossbritannien ist mit verkehrt stehendem Aufdrucke angetroffen worden.

NB. 1. Die Marke No. 10: FIVE SHILLINGS vom Cap der guten Hoffnung mit kleinem schwarzen Aufdrucke „British — Bechuanaland" ist zu streichen, da dieselbe nach einer Mitteilung des General-Postmeisters **Baxter** in Vryburg niemals zur Ausgabe gelangt ist. Vorkommende Exemplare tragen **gefälschten Aufdruck.**

1889. Die Marke No. 14 zu THREE PENCE lila-schwarz mit schwarzen senkrechten Strichen durch die Worte THREE links und PENCE rechts und dazwischen mit dreizeiligem, schwarzen Aufdrucke: „One — Half — Penny." F. D., w. P., gez. 14; W.: Reichsapfel.

31. „One Half-Penny" (½d) schwarz auf 3 d. lila-schwarz . . . . . .

NB. Von dieser Marke sind nur 7 Bogen zu je 120 Stück gedruckt worden und zur Ausgabe gelangt.

1889. Die Marke vom Cap der guten Hoffnung der Ausgabe 1885 zu ½d schwarz (No. 39) mit dem zweizeiligen, grünen Aufdrucke: „British — Bechuanaland" am oberen und unteren Rande der Marke. F. D., w. P., gez. 14; W.: Anker mit Tau.

32. HALF (½) PENNY schwarzgrau, Aufdruck grün. . . . . .

NB. Diese Marke giebt es mit Doppelaufdruck der eine richtig, der andere verkehrt stehend; und zwar ist sie wie folgt angetroffen worden: Aufdruck grün: a) British — Bechuanaland; und b) British — Bechuanaland.

Britisch Guiana.

NB. Von der Marke No. 91 und 92 giebt es zwei Abarten: a) BRITISH 15mm lang, b) BRITISH nur 13mm lang.

1888. Prov. Ausgabe. Typus der Marken 1876 No. 57—65: Nach rechts segelnder Dreimaster; im oben und unten ausgebogtem Doppelhochrechtecke mit Umschrift des Wahlspruches, links: DAMUS, oben: PETIMUSQUE, rechts: VICISSIM. Randumschrift, links: BRITISH; rechts: GUIANA; oben: POSTAGE Am oberen Rande über POSTAGE schwarzer Aufdruck: **INLAND**, unten in dem freien Raume in welchem bei der Ausgabe 1876 die Werthangabe stand

schwarzer Eindruck: **REVENUE**. Unter letzterem Worte die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Krone C A.)

106. **1 CENT** lila und schwarz . . . . . .
107. **2 CENTS** „ „ „ . . . . . .
108. **8 CENTS** „ „ „ . . . . . .
109. **72 CENTS** „ „ „ . . . . . .

NB. Weiter gemeldete Werthe dieser provisorischen Ausgabe, und zwar: 3, 4, 6, 10, 20, 40 c. lila und schwarz, sowie 1, 2, 3, 4, 5 Dollars grün und schwarz sind postalisch nicht zur Verwendung gelangt.

Desgl. Die Marke No. 107 zu 2 c. lila-schwarz über der Werthangabe mit dem **rothen** Aufdrucke einer „2". F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

110. „2" roth auf 2 c. lila und schwarz . . . .

NB. Diese Marke wurde mit rothem Aufdruck der „2" zur Ausgabe gebracht, da Speculanten die Marke zu 2 CENTS durch schwarzen Vordruck einer „7" vor die „2" in die Marke zu 72 Cents verwandelt und so verwendet hatten.

NB. 1. Die Marken der Ausgabe 1862 zu 1c. mit blattförmiger, perlenförmiger und traubenartiger Umrandung (No. 25, 27, 29) besitzt Herr **Ehrenbach**, Frankfurt a. M. neben einander zusammenhängend **in Linien durchstochen.**

NB. 2. Die Marken der Ausgabe 1876 zu 1c. grauschwarz und 2c. gelborange (No. 57, 58 bzw. 66, 67) sind auch ohne Aufdruck des Wortes OFFICIAL, jedoch mit **schwarzem Strich durch die Werthangabe** als Dienstmarken verwendet worden:

1876. Dienstmarken. Die Marken No. 57 und 58 der Ausgabe 1876 mit schwarzem Strich durch die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Krone CC.)

72b. (1 CENT) grauschwarz mit schwarzem Strich durch die Werthangabe . . . . .
72c. (2 CENTS) gelborange mit schwarzem Strich durch die Werthangabe . . . . .

NB. 3. Der Aufdruck OFFICIAL auf den Dienstmarken der Ausgabe 1876 No. 66 bis 72a. trifft man a. in der Mitte, b. am unteren Rande der Marken an.

1889. Neuer Typus. Hochrechteck. Im innern, unten abgeplatteten Kreise: nach rechts segelnder Dreimaster; am oberen Kreisrande die Umschrift: DAMUS PETIMUSQUE VICISSIM. Am oberen Markenrande: POSTAGE & REVENUE; am linken Markenrande: BRITISH; am rechten: GUIANA. Unten: breites, andersfarbiges Schild mit grosser Werthangabe auf wagrecht linirtem Grunde. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

111. 1 CENT violett, Schild grau . . . . .
112. 2 CENTS „ „ orange . . . . .
113. 4 „ „ „ blau . . . . .
114. 6 „ „ „ braun . . . . .
115. 8 „ „ „ rosa . . . . .

116. 12 CENTS violett, Schild lila . . . . . .
117. 24 „ „ „ grün . . . . . .
118. 48 „ „ „ ziegelroth . . . .
119. 72 „ „ „ rothbraun . . . .
120. 96 „ „ „ karmin . . . . .

Britisch-Honduras.

1888. **Prov. Ausgabe.** Verschiedene Marken der früheren Ausgabe mit dem **kleinen, schwarzen,** zweizeiligen Aufdrucke der neuen Werthbezeichnung. F. D., w. P., gez. 14. (W.: verschiedene.)

14. „2 — CENTS" schwarz auf 1 d. karminrosa (No. 11), W.: C A Krone . . . . . .
15. „3 — CENTS" schwarz auf 3 d. braun (No. 5), W.: CC Krone . . . . . .
16. „10 — CENTS" schwarz auf 4 d. violett (No. 9), W.: C A Krone . . . . . .
17. „20 — CENTS" schwarz auf 6 d. gelb (No. 12), W.: C A Krone . . . . . .
18. „50 — CENTS" schwarz auf 1 sh. grau (No .13), W.: C A Krone . . . . . .

Desgl. Fehldrucke. Einige der vorstehenden kleinen schwarzen Aufdrucke, bz. fehlerhafte dergleichen, auf nicht zur Ueberdruckung bestimmte Marken aufgedruckt. F. D., w. P., gez. 14. (W.: verschiedene.)

19. „2 — CENTS schwarz auf 6 d. rosa (No. 6). W.: CC Krone . . . . . .
20. „5 — CENTS schwarz auf 1 sh. grau (No.13) W.: CA Krone . . . . . .

Desgl. Die überdruckte Marke No. 18: 50 CENTS schwarz auf 1 sh. grau mit dem farbigen Aufdrucke des Wortes „TWO" als 2 c.-Marke verwendet. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

21. „TWO" roth auf 50 c./1 sh. schwarz-grau.
22. „TWO" schwarz auf 50 c./1 sh. schwarz-grau

NB. Die Marken No. 14—22 verdanken ihren Aufdruck der Einführung der amerikanischen (Dollar, Cent) Münzwährung

NB. 1. Die Marken No. 14, 19 und 21 sind in Ermangelung von 1 c.-Marken (die übrigens wunderbarer Weise überhaupt nicht zur Ausgabe gelangt sind) schräg halbirt und jede Hälfte als 1 c.-Marke verwendet worden.

1888/89. Die Marken zu 1, 3, 4, 6 d. und 1 sh. der bisherigen Ausgaben, jedoch alle auf Papier mit W.: CA Krone gedruckt,

mit dem **grossen, schwarzen,** zweizeiligen Aufdrucke des neuen Werthes. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

23. „2 — CENTS" schwarz auf 1 d. karminrosa (No. 12). . . . . .
24. „3 — CENTS" schwarz auf 3 d. braun . . . .
25. „10 — CENTS" schwarz auf 4 d. violett (No. 9) . . . . . .
26. „20 — CENTS" schwarz auf 6 d. gelb (No. 12). . . . . .
27. „50 — CENTS" schwarz auf 1 sh. grau (No. 13) . . . . . .

NB. Auch von dieser Ausgabe ist die Marke No. 23 in Ermangelung von 1 c.-Marken schräg halbirt und jede Hälfte als 1 c.-Marke verwendet worden.

Britische Malayenstaaten auf Malakka.

d) Sungei-Ujong.

1889. Die Marken von Straits-Settlements der Ausgabe 1883/84 zu 2 c. karminrosa (No. 40) und 8 c. gelb (No. 34) mit dem **schwarzen** Aufdruck **S U** (ohne Punkte hinter den Buchstaben). F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

19. 2 c. rosa, Aufdruck schwarz . . . . . .
20. 8 c. gelb, „ „ . . . . . .

e) Khean-Guan.

1889. Die Marke von Straits-Settlements der Ausgabe 1883/84 zu 2 c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen, senkrechten, 20 mm langen Aufdrucke „**KHEAN GUAN.**" F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

21. 2 c. karminrosa, Aufdruck schwarz . . . .

f) Pahang.

1889. Die Marken von Straits-Settlements der Ausgaben 1882/84 zu 2 c. karminrosa (No. 40) und 10 c. schiefergrau (No. 35) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke „PAHANG". F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

22. 2 c. karminrosa, Aufdruck schwarz . . . .
23. 10 c. schiefergrau, „ „ . . . . .

NB. In der 179. Sitzung des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden (s. „Philatelist" 1888 Seite 258) legte Herr **Krapf**, Cannanore, Couverte aus Sungei-Ujong und Perak mit Marken **ohne** Aufdruck, mit dem Bemerken vor, dass er von diesen Staaten noch nie Marken auf Briefen mit Aufdruck gesehen habe. Darnach könnte es den Anschein gewinnen, als ob die verschiedenen Aufdrucke von speculativen Postmeistern hergestellt wären.

Bulgarien.

NB. Durch Dekret der General-Postdirektion vom 30. September 1888 ist der Gebrauch der provisorischen Marken zu 3, 5, 15 und 50 st. (No. 19—23) verboten worden.

1889. Neuer Typus. Hochrechteck. In kleinem Hochoval der bulgarische Löwe nach links. Ovalumschrift im Bogen: BЬAFAPCKA IIOWA. Unter dem Löwen im Schilde die Werthzahl; am unteren Rande CTOTNHKN bzw. AEBЬ. F. D., w. P. vergé, gez. 13.

37. 1 stotink (hellviolett) . . . . . .
38. 2 stotinki (grau) . . . . . .
39. 3 „ (hellbraun) . . . . . .
40. 5 „ hellgrün . . . . . .
41. 10 „ (rosa) . . . . . .
42. 15 „ (orange) . . . . . .
43. 25 „ (himmelblau) . . . . . .
44. 30 „ (braun) . . . . . .
45. 50 „ (dunkelgrün) . . . . . .
46. 1 lewu ziegelroth . . . . . .

NB. Bis jetzt sind nur die Marken No. 40 und 46 erschienen.

Canada.

NB. 4. Von der Marke No. 6 der Ausgabe 1851 zu 12d. schwarz ungezähnt, sind 50000 Stück in New-York gedruckt und 1851 an das Canadian Post Office abgeliefert worden. Der Werth von 12d. sollte zur Frankatur nach England dienen; die Taxe wurde aber bald auf 10d. ermässigt, noch bevor sich das Publikum an den Gebrauch der 12d.-Marke gewöhnt hatte, ja dasselbe hatte grösstentheils von der Existenz der Marke gar nichts erfahren.

Es sind von den zur vorläufigen Ausgabe im Postamt bestimmten 800 Stück nur wenige gebraucht worden; von dem restirenden, grossen Quantum kann wohl angenommen werden, dass es vernichtet worden ist.

NB. 5. Die Marke No. 12 der Ausgabe 1866 zu 5c. ziegelroth (Biber) gezähnt, ist schräg halbirt und jede Hälfte als 2½ c.-Marke verwendet worden.

NB. 6. Die Registered-Marke No. 34 zu 5c. grün der Ausgabe 1875 ist ungezähnt gebraucht angetroffen worden.

1888. Die Marke No. 31 zu 10 Cents in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. 12.

39. 10 Cents karmin . . . . . .

Cap der guten Hoffnung.

NB. Im Jahre 1889 wurde die Marke zu 1d. karminrosa der Ausgabe 1871 (No. 19) W.: CC Krone mit schwarzem, breiten Strich durch die Werthangabe, und schwarzem Aufdruck *„Three Pence"* am oberen Rande gefunden, doch ist bisher noch nicht zu ermitteln gewesen, ob ein derartiges Provisorium überhaupt zur Ausgabe gelangt, oder vorbereitet gewesen ist.

NB. 1. Ausser der im NB. 1. nach No. 43 erwähnten Stempelmarke: THE STAMP ACT 1864, sind auch die gleichen zu 1d. lila auf weissem und 6d. braunroth auf gelbem Papier postalisch entwerthet angetroffen worden.

NB. 2. Die neuerdings ausgegebenen Marken zu 1d. roth, 2d. braun und 1sh. grün in bisheriger Zeichnung und mit bisheriger Zähnung und Wasserzeichen sind in lebhafteren Farben gedruckt. Eine Neuausgabe ist dadurch nicht erfolgt.

Ceylon.

NB. 1. Die Marke No. 75 der Ausgabe 1884 zu 2c. grün, gez. 14, wurde mit dem W.: 10 angetroffen, doch dürfte dies keine besondere Ausgabe sein, vielmehr die Zahl „10" von der irgendwie verstümmelten Inschrift des Bogenrandes herrühren.

1884. Typus der Marke No. 59 zu 16 c. lila, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

76a. 16 Cents violett . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 74 zu 4 c. violettrosa mit dem **schwarzen**, vierzeiligen Aufdrucke: Postage & — FIVE — CENTS — Revenue. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone).

78a. „FIVE — CENTS" schwarz auf 4 c. violettrosa (W.: CA Krone) . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 59 zu 16 c. lila, gez., W.: Krone **CC**, mit dem schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes. F. D., w. P., gez. 14.

88a. „TEN — CENTS" schwarz auf 16 c. lila (No. 59) W.: CC Krone . . . . . .

NB. Ueber die Existenz dieser Marke ist gestritten worden, doch ist erwiesen, dass sie existirt hat und verwendet worden ist. Ihre Seltenheit hat Fälscher veranlasst auf echten 16 c.-Marken mit CC-Wasserzeichen den Aufdruck TEN — CENTS zu fälschen und ist deshalb bei dem Erwerb derartiger Exemplare grosse Vorsicht zu empfehlen.

1885. Die Marke No. 107 zu „1 R. 12 c." schwarz auf 2 r. 50 c. rothviolett, jedoch statt mit W.: CA Krone, mit W.: CC Krone. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CC Krone.)

107a. „1 R. 12 c." schwarz auf 2 r. 50 c. rothviolett .

NB. Die Marken 110—112 sind auf zwei Mal gedruckt und zwar ist das Schild mit der Werthzahl nachträglich eingedruckt. Es kommt deshalb vor, dass die Farbe des Schildes mehr oder weniger von der Farbe der Marke abweicht. Am auffallendsten ist dies bei der Marke No. 111 zu 25 c. braun, von der Exemplare vorkommen, bei denen das Schild mit der Werthzahl olivenfarbig aussieht.

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Marken No. 74 zu 4 c. violettrosa und No. 113 zu 4 c. hellrosa mit dem **schwarzen** Aufdruck TWO CENTS am unteren Rande der Marke. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

114. TWO CENTS schwarz auf 4 c. violettrosa .
115. TWO CENTS „ „ 4 c. hellrosa . .

NB. Diese beiden Marken kommen auch mit am unteren Markenrande **verkehrt** stehendem Aufdrucke SLNƎ OWL vor.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marken No. 74 zu 4 c. violettrosa und No. 113 zu 4 c. hellrosa mit dem **schwarzen** Aufdrucke TWO unten auf FOUR der Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

116. TWO schwarz auf 4 c. violettrosa. . . . .
117. TWO „ „ 4 c. hellrosa . . . . . .

NB. Diese Marken giebt es mit verschiedenen fehlerhaften Aufdrucken des Wortes TWO und zwar:
a. Die Marke 4c. violettrosa mit *a*. TWO links unten und TWO rechts oben; *b*. TWO links unten und OAL rechts oben; *c*. TWO TWO links unten doppelt aufeinander; *d*. TWO TWO links unten nebeneinander; *e*. OAL rechts oben, unten ohne Aufdruck;
b. Die Marke 4c. hellrosa mit TWO links unten und OAL rechts oben.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 74 zu 4 c. violettrosa und No. 113 zu 4 c. hellrosa mit dem **schwarzen**, dreizeiligen Aufdrucke: *„Postal — Commission —* Three Cents" am unteren Rande der Marke. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

118. „Three Cents" schwarz auf 4 c. violettrosa .
119. „Three Cents" „ „ 4 c. hellrosa . .

NB. Diese beiden Marken waren ursprünglich bestimmt provisorisch auf Postal-Orders verwendet zu werden, sie wurden aber schliesslich für Brieffrankirungszwecke aufgebraucht. Da nur eine geringe Auflage hergestellt worden ist, sind die Marken ziemlich selten.

1889. Ende. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 74 zu 4 c. violettrosa und No. 113 zu 4 c. hellrosa mit **schwarzem** Strich durch die Werthangabe und **schwarzem** Aufdruck: „2 Cents" darüber. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

120. „2 Cents" schwarz auf 4 c. violettrosa. . .
121. „2 „ „ „ 4 c. hellrosa . . . .

NB. Von der Marke No. 121 sind folgende Fehldrucke angetroffen worden: a. 2 Cents verkehrt am oberen Markenrande, b. 2 Cents unten richtig und zugleich oben verkehrt.

Chamba.

NB. Die Marken No. 1—7 kommen mit dem Druckfehler 8TATE statt STATE vor.

NB. 1. Die Dienstmarke No. 6. zu 1 a. braun-schwarz giebt es mit doppeltem Aufdrucke SERVICE.
SERVICE.

1888. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem schwarzen, zweizeiligen, wagrechten Aufdrucke: **CHAMBA — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

8. Three (3) Annas orange [Ostindien No. 71], Aufdruck schwarz . . . . . .
9. Eight (8) Annas violett [Ostindien No. 82] Aufdruck schwarz . . . . . .
10. One (1) Rupee graublau [Ostindien No. 83] Aufdruck schwarz . . . . . .

1888. Dienstmarken. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem dreizeiligen, schwarzen, wagrechten Aufdrucke: **SERVICE — CHAMBA — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

11. Two (2) Annas blau (Ostindien No. 81) Aufdruck schwarz. . . . . .

12. Eight (8) Annas violett (Ostindien No. 82) Aufdruck schwarz . . . . . .

Chile.

NB. 1. Die Notiz in vorhergehender NB. ist unrichtig. Dieses, sowie das NB. nach No. 1 sind zu streichen.

Die Marke No. 1. existirt wirklich, es ist auch richtig, dass dieselbe ursprünglich auf weisses Papier gedruckt ist, dieses Papier ist aber vor dem Bedrucken mit den rothbraunen Markenstempeln, zunächst mit einem bläulichen Ueberdrucke in der ungefähren Grösse der Markenstempel versehen worden, welcher ein enges Netzwerk, ähnlich demjenigen der Hannover-Marken mit enger Netzung zeigt.

Christiansund.

1889. Hochrechteck. Derselbe Typus wie Marken No. 17 bis 19. Werthziffer im Oval und in den Ecken. Ovalumschrift: CHRISTIANSUNDS BYPOST oben, (Werthzahl) ÖRE unten. F. D., w. P., ungez. und gez. $11^1/_2$.

20. 1 Ore karmin . . . . . .
21. 2 „ „ . . . . . .
22. 3 „ „ . . . . . .
23. 10 „ „ . . . . . .

Cochinchina.

1888. Provisorische Ausgabe. Die Marke der Französischen Colonieen No 54 zu 30 c. dunkelbraun auf chamois (Ausgabe 1881) mit Aufdruck eines schwarzen, von der linken unteren nach der rechten oberen Ecke laufenden Querstriches, über welchem links oben und unter welchem rechts unten je eine „15“ schwarz aufgedruckt ist. F. D., f. P., gez. $13^1/_2$.

12. 15+15 (centimes) schwarz auf 30 c. dunkelbraun auf chamois . . . . . .

NB. Diese Marke sollte dem schwarzen Querstriche nach halbirt und jede Hälfte als 15 c.-Marke verwendet werden.

1888. Nachportomarken. Verschiedene Nachportomarken der Französischen Colonieen, ungez., mit dem Aufdrucke des neuen Werthes und zwar oben die grosse neue Werthzahl und darunter CENTS bezw. FRANC. F. D., w. P., ungez.

13. 20 CENTS schwarz auf 5 c. schwarz (Franz. Col. No. 62) . . . . . .
14. 20 CENTS schwarz auf 10 c. schwarz (Franz. Col. No. 63) . . . . . .
15. 20 CENTS schwarz auf 15 c. schwarz (Franz. Col. No. 64) . . . . . .
16. 1 FRANC schwarz auf 20 c. schwarz (Franz. Col. No. 65) . . . . . .

17. 1 FRANC schwarz auf 40 c. schwarz (Franz. Col. No. 67) . . . . . .
18. 1 FRANC schwarz auf 60 c. schwarz (Franz. Col. No. 68) . . . . . .

NB. Auch hier ist die gleichzeitige Ausgabe von No. 16 und von No. 13—15 auffällig; doch ist die Existenz der Marken nachgewiesen.

Conföderirte Staaten.

Baton Rouge, La. Typus der Marke No. 2 jedoch andere Umrandung. Während bei Marke No. 2 die Umrandung breit ist und aus dunklen Quadraten mit einem weissen Kreuz (✕) darin besteht; zeigt die neu bekannt gewordene Type eine gitterartige Umrandung. Der grüne Sternunterdruck und die Inschriften sind wie bisher. F. D., w. P., ungez.

2A. 5 (Cents) roth auf grüngemustertem Grunde . . . . . .

Jonesboro, Tenn. Kreisrund. Im innern Kreise: PAID mit einem Bogen darüber und einer Verzierung darunter; hierunter „5" und daneben rechts und links je ein Stern. Kreisumschrift: oben: J. E. WILLIAMS., unten: JONESBORO, T. S. D., f. P., ungez.

10B. 5 CENTS schwarz auf braun . . . . . .

Raleigh, N. C. Kreisrund. Im innern Kreise: PAID; Kreisumschrift: oben: RALEIGH, N. C., unten 5. S. D., f. P., ungez.

37A. 5 (Cents) schwarz auf weiss . . . . . .
37Aa. 5 „ „ „ gelb . . . . . .

Congo-Staat.

NB. Vor Einführung der 1886er Ausgabe waren bereits von 1884 ab besondere Lokalmarken, und zwar für die von den Deutschen am Congo im Besitz genommenen Gebiete im Gebrauch. Dieselben hatten länglich rechteckige Form in der Grösse 57:22 mm, in jeder Ecke war ein Stern und die Randumschrift lautete: oben: ASSOCIATION INTERNATIONALE, unten: DU HAUT CONCO; links: SERVICE; rechts: POSTAL. Im innern Rechteck stand bei der Marke für die dort verbleibende Correspondenz: „Inland", bei der für die nach Europa gehende Correspondenz: „Homeward". S. D., f. P., ungez.

A. „Inland" schwarz auf blaugrün . . . . . .
B. „Homeward" schwarz auf chamois . . . . . .
Näheres über diese Marken siehe „Philatelist" 1888 Seite 175.

1888. Die Marken No. 5 und 7 zu 5 Francs lila der Ausgaben 1886 und 1887 mit dem blauen, zweizeiligen Aufdrucke: „COLIS POSTAUX — Fr. 3.50" ohne Umrandung. F. D., w. P., gez. 15.

8. „Fr. 3,50" blau auf 5 Francs violett (No. 5) .
9. „Fr. 3,50" „ „ 5 „ lila (No. 7) . .

1889. Hochrechteck. Typus der Marken No. 6 und 7 mit Stern und Inschrift oben, der Werthzahl und Werthangabe unten. F. D., w. P., gez. 15.

10. 5 CENTIMES grün . . . . . .
11. 10 „ rosa . . . . . .
12. 25 „ blau . . . . . .

1889. Die Marke No. 7 zu 5 Francs lila mit neuem blauen Aufdruck: „COLIS POSTAUX — Fr. 3,50" zweizeilig in querrechteckiger, doppelter Linienumrandung. F. D., w. P., gez. 15.

13. „Fr. 3,50" blau in Umrandung auf 5 Fr. lila (No. 7). . . . . .

NB. Dieser Aufdruck, sowie derjenige auf den Marken No. 8 und 9 wird mittels Kautschuckstempels je nach Bedarf, auch erst bei der Abgabe der 5 Fr.-Marken aufgedruckt.

Costa Rica.

NB. 1. Der in NB. nach No. 25 erwähnte Aufdruck „Guanacaste" hat eine fiscalische Bedeutung. Während nämlich den Markenverkäufern für den Verkauf in Costa Rica 8% Provision bewilligt werden, erhalten diejenigen in der Provinz Guanacaste 12%. Um nun die Staatseinnahmen schädigenden Manipulationen vorzubeugen wird den zum Verkauf in der Provinz Guanacaste bestimmten Marken das Wort „Guanacaste" aufgedruckt.

Es giebt diesen Aufdruck in den verschiedensten Grössen und zwar a) „Guanacaste" wagrecht oder senkrecht 17½ und 20mm lang, und b) „GUANACASTE" wagrecht oder senkrecht 15½, 16, 18, 18½, 20 und 20½mm lang und zwar in beiden Arten sowohl schwarz als roth.

NB. 2. Die Marke No. 1 zu ½ r. blau der Ausgabe 1863 giebt es in zwei Typen: a) Sterne auf schraffirtem Grunde, b) Sterne auf weissem Grunde.

NB. 3. Die Marke No. 2 zu 2 r. roth der Ausgabe 1863 ist mit dem schwarzen Aufdrucke „5 cts." angetroffen worden, doch ist über deren etwaige offizielle Ausgabe (etwa neben der Marke No. 7) nichts bekannt geworden.

NB. 4. Die Marke No. 11 mit schwarzem Aufdruck „DOS CTS," soll ebenfalls zu den im NB. nach No. 11 erwähnten Rost'schen Produkten gehören.

1889. Provisorische Ausgabe. Die Stempelmarken: TIMBRE PROPORCIONAL (am unteren Rande) a) mit Kopf des Präsidenten P. Fernandez (No. 22 und 23) zu 1 und 2c. und b) zu 5c. mit grösserem Kopfe desselben halb nach links im Hochovale mit Ueberschrift: REPUBLICA DE COSTA RICA im Bogen, der Werthangabe darunter und der vier Mal wiederholten Werthzahl in den oberen Ecken rechts und links, mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes CORREOS. F. D., w. P., gez. 12.

35. UN (1) CENTAVO karmin, Aufdruck schwarz .
36. DOS (2) CENTAVOS blau, „ „ .
37. CINCO (5) CENTAVOS braunroth, Aufdruck schwarz . . . . . .

NB. Die Marke 37 und eine ebensolche zu 10c. blau sind auch ohne den schwarzen Aufdruck CORREOS aushilfsweise postalisch verwendet worden.

1889. Dienstmarke. Die Marke No. 16 zu 40 c. blau der Ausgabe 1883 mit dem **schwarzen**, wagerechten Aufdrucke OFICIAL. F. D., w. P., gez. 12.

38. 40 Centavos blau, Aufdruck schwarz . . .

1889. Hochrechteck. Neuer Typus. Kopf des Präsidenten P. Fernandez halb nach links im Hochoval oder im Kreise mit verschiedenen Einfassungen. F. D., w. P., gez.

Kopf im Kreise; links und rechts die Werthzahl in Schildern. Kreisumschrift: COSTA (Monogramm:) UPU (im Kreise) RICA oben; CORREOS Y TELEGRAFOS unten; am unteren Rande: 1 CENTAVO; in den 4 Ecken die Werthzahl „1". Gez. 15.

39. 1 CENTAVO olivenbraun . . . . . .

Kopf im Hochoval. Oben am Rande: COSTA (Monogramm:) UPU (im Kreise) RICA, links: CORREOS Y, rechts: TELEGRAFOS, unten: CENTAVOS; in den 4 Ecken die Werthzahl. Gez. 15.

40. 2 CENTAVOS blaugrün . . . . . .

Kopf im Hochoval. Oben im Bande: COSTA RICA, unter dem Oval im Bogen: CORREOS Y TELEGRAFOS, daneben links und rechts die Werthzahl; darunter im Schilde: (Monogramm:) UPU; am unteren Rande: 5 CENTAVOS. Gez. 15.

41. 5 CENTAVOS orange . . . . . .

Kopf im Hochoval; daneben rechts und links die Werthzahl, oben links: COSTA, rechts: RICA; über dem Oval im Bogen: CORREOS Y TELEGRAFOS, darunter ebenso: 10 CENTAVOS; in den unteren Ecken: (Monogramme) UPU. Gez. 14.

42. 10 CENTAVOS rothbraun . . . . . .

Kopf im Hochoval. Oben im Bogen: COSTA RICA und dazwischen im Schilde: (Monogramm) UPU. Unter dem Oval im Bande: CORREOS Y TELEGRAFOS; darunter im Bogen die Werthzahl; am unteren Rande: CENTAVOS. Gez. 14.

43. 20 CENTAVOS gelbgrün . . . . . .

Kopf im Kreise mit Ueberschrift: CORREOS Y TELEGRAFOS. Am oberen Rande im geschwungenen Bande: COSTA (Monogramm:) UPU (im Kreise) RICA. Unten

neben dem Kreise links und rechts in Kreisen je die Werthzahl; am unteren Rande: CENTAVOS. Gez. 15.

44. 50 CENTAVOS karmin . . . . . .

Kopf im Hochoval auf schildartigem Grunde. Das Hochoval oben durch ein Oval mit der Zahl „1" unterbrochen. Ovalumschrift oben: CORREOS Y — TELEGRAFOS, unten: COSTA RICA. In den oberen Schildecken: (Monogramm:) UPU. Unten im geschwungenen Bande: 1 PESO. Gez. 15.

45. 1 PESO blau . . . . . .

Kopf im Hochoval, welches links und rechts von kleinen Kreisen mit der Werthzahl unterbrochen ist. Ovalumschrift: oben: CORREOS Y TELEGRAFOS, unten: COSTA 2 RICA unter der „2": PESOS im fliegenden Bande. In den oberen Ecken in Ovalen die Werthzahl, in den unteren Ecken ebenso: (Monogramm:) UPU. Gez. 15.

46. 2 PESOS violett . . . . . .

Kopf im Kreise auf einem Schild. Ueberschrift oben zwischen zwei Kreisen mit der Werthzahl: COSTA RICA; unten auf dem Schild im Bogen: 5 PESOS und hierunter: (Monogramm:) UPU. Am unteren Rande im Bogen: CORREOS Y TELEGRAFOS. Gez. 14.

47. 5 PESOS olivengrün . . . . . .

Kopf im Kreise mit Umschrift: CORREOS Y TELEGRAFOS oben, und 10 PESOS unten. Am oberen Rande: COSTA RICA, unten in den Ecken je die Werthzahl, dazwischen in der Mitte: (Monogramm:) UPU. Gez. 15.

48. 10 PESOS schwarz . . . . . .

NB. Auch die Marken No. 39—48 kommen mit dem schwarzen Aufdruck GUANACASTE und zwar a) 21 mm lang 2mm hoch, b) 19 mm lang 6mm hoch, vor. Der Grund dieses Aufdrucks ist oben im NB 1. nach No. 84 angegeben.

Cuba.

1888. Die Marken No. 125 (bez. 128,) 126 und 127, ohne Jahreszahl mit Portrait des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale, in **anderen Farben** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14.

129. 2½ C. DE PESO rothbraun . . . . .
130. 10 „ „ „ blau . . . . . .
131. 20 „ „ „ graulila . . . . . .

1888. **Zeitungsmarken.** Hochrechteck. Kopf des Königs Alphons XII. im Hochoval nach rechts, Inschrift oben: CUBA-IMPRESOS; unten die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

132. 1/4 MILA DE PESO schwarz . . . .
133. 1 „ „ „ „ . . . .
134. 2 MILS DE PESO „ . . . .
135. 3 „ „ „ „ . . . .
136. 4 „ „ „ „ . . . .
137. 8 „ „ „ „ . . . .

NB. Im Jahre 1888 wurde im „Philatelist" No. 14 die Marke zu 10 c. d. p. braun (No. 126) mit breitem, weissen Rande, ungezähnt, entwerthet gemeldet. Vermuthlich ist dies aber eine Fälschung gewesen, welche die Post passirt hat und sich von der echten Marke dadurch unterscheidet, dass die C in CUBA und C. DE PESO offener sind, und dass der Name JULIA am Kopfe unten verunglückt ist.

1889. Ende. Hochrechteck. Portrait des kleinen Königs Alphons XIII. von Spanien im Hochoval nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde. Am oberen Rande: CUBA-IMPRESOS; am unteren Rande: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

138. 1/2 MILA DE PESO rothbraun . . . .
139. 1 „ „ „ „ . . . .
140. 2 MILS „ „ „ . . . .
141. 3 „ „ „ „ . . . .
142. 4 „ „ „ „ . . . .
143. 8 „ „ „ „ . . . .

Desgl. Typus der vorstehenden Marken, nur lautet die Inschrift am oberen Rande: ISLA DE CUBA. F. D., w. P., gez. 14.

144. UN (1) C. DE PESO graubraun . . .
145. 2 „ „ „ schieferfarben, violett . . . . .
146. 2 1/2 „ „ „ smaragdgrün . .
147. 5 „ „ „ schieferfarben, grau . . . . . .
148. 10 „ „ „ braun, violettbraun . . . . .

Cundinamarca.

1883. (?) Die Marke No. 3 zu 10 c. ziegelroth der Ausgabe 1877 mit den schwarzen Aufdrucken in den vier Ecken: „1 — $ — $ — 1" als 1 Peso-Marke verwendet. F. D., w. P., ungez.

20. „1 $" schwarz auf 10 c. ziegelroth . . .

NB. Die Authenticität dieser Marke ist noch nicht festgestellt.

NB. 1. Die Marke No. 18 zu 5 c. blau der Ausgabe 1884 ist tête-bêche gedruckt angetroffen worden.

Curaçao.

1889. Typus der vorstehenden Marken mit Kopf des Königs Wilhelm III. der Niederlande im Kreise nach links. F. D., w. P., gez. 12.

9. 15 CENT graugrün . . . . . .
10. 30 „ graulila . . . . . .
11. 60 „ olivenbraun . . . . . .
12. 1 Gl. 50 C. hellblau, Kopf im Kreise dunkelblau . . . . . .

1889. Neuer Typus. Hochrechteck. In der Mitte auf guillochirtem Grunde die grosse Werthzahl im Kreise, mit Ueberschrift: CURAÇAO. Unten in kleinem Kreise: die Werthzahl und daneben rechts und links im Bogen: CENT. F. D., w. P., gez. 12.

13. 1 CENT grau . . . . . .
14. 2 „ violett . . . . . .
15. 2½ „ grün . . . . . .
16. 5 „ rosa . . . . . .

1889. Nachportomarken. Hochrechteck. In der Mitte im Kreise die **schwarze** Werthzahl; am oberen Rande: TE BETALEN, am unteren Rande: PORT. F. D., w. P., gez. 12.

17. 2½ (cents) grün, Zahl schwarz . . . . .
18. 5 „ „ „ „ . . . . .
19. 10 „ „ „ „ . . . . .
20 12½ „ „ „ „ . . . . .
21. 15 „ „ „ „ . . . . .
22. 20 „ „ „ „ . . . . .
23. 25 „ „ „ „ . . . . .
24. 30 „ „ „ „ . . . . .
25. 40 „ „ „ „ . . . . .
26. 50 „ „ „ „ . . . . .

Dänemark.

NB. 3. Die Marke No. 33 zu 12 ö. wurde im Jahre 1888 als in anderen Farben: rothviolett — grauschwarz gedruckt gemeldet. Es hat sich herausgestellt, dass es nur eine Nuance bei einer neuen Druckauflage gewesen ist.

NB. 4. Ebenso wie im zweiten NB. 1. nach No. 46 von der 5 ö. gemeldet, giebt es von der Marke No. 45 zu 20 ö. blau der Ausgabe 1882 zwei Typen: a. mit grossen Ziffern hellblau, b. mit kleinen Ziffern dunkelblau und ungefähr ½ mm schmäler.

Dänisch-Westindien.

1888. Die Marke No. 6 zu 1 c. in anderen Farben gedruckt. F. D., w. P., gez. 13½. (W.: Krone.)

16. 1 Cent rosa, Rand grüngelb . . . . . .

Dampfschifffahrts-Gesellschaft Oesterreichische.

1887. Grosses Hochrechteck. Reliefdruck. In der Mitte die grosse Werthzahl, darüber und darunter Verzierungen. Randumschrift: links: ERSTE K. K. PRIV., oben: DONAU-, rechts: DAMPFSCHIFFFAHRTS-, unten: GESELLSCHAFT. F. D., f. P., ungez.

17. 5 (Kr.) roth auf weiss . . . . . .
18. 10 „ dunkelblauviolett auf weiss . . .
19. 20 „ grün auf weiss . . . . . .
20. 50 „ dunkelblau auf dunkelgelb . . .

1888. Grosses Quadrat. In reicher Randverzierung die vierzeilige Inschrift: CENTIMES bezw. FRANC(S) — (Werthzahl) — Kalabalük — D. D. S. G. F. D., w. P., ungez.

21. 50 Centimes roth . . . . . .
22. 1 Franc blau . . . . . .
23. 2 Francs braun . . . . . .
24. 3 „ violett . . . . . .
25. 5 „ grün. . . . . .
26. 8 „ braun . . . . . .
27. 10 „ blau und braun . . . . . .
28. 15 „ roth und violett. . . . . .
29. 20 „ gelb und grün . . . . . .

1889. Hochrechteck. Im innern Queroval: die Werthzahl; hierum: Hochoval von welchem nach den 4 Ecken zu Schiffsanker auslaufen. Umschrift des Hochovals: oben: 1. k. k. pr. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. unten: Elsöcs ksz. Duna- gözhajözási társulat. F. D., w. P., gez. 12.

30. 10 (Kreuzer) roth . . . . . .
31. 20 „ blau. . . . . .
32. 30 „ lila . . . . . .
33. 40 „ hellgrün . . . . . .
34. 60 „ orange. . . . . .
35. 80 „ gelb. . . . . .

Dampfschifffahrts-Gesellschaft des Stillen Weltmeeres.

1886. Derselbe Typus wie der der Marke No. 5 jedoch andere Werthangabe. F. D., w. P., gez. $12^1/_2$.

6. 20 Centavos schwarz . . . . . .
7. 80 „ blau . . . . . .

Dampfschifffahrts-Gesellschaft italienische in Constantinopel.

(Auf Seite 148 anzufügen).

1858. Liegendes Rechteck aus Linienumrandung gebildet, an dessen linker Seite eine verzierte Borde sich befindet. Inschrift: Porto-Piastre. S. D., w. P., ungez.

1. (1½) Piastre schwarz auf weiss . . . . .

NB. Diese Marke wurde seit 1858 von obiger Gesellschaft verwendet. Dieselbe war befugt Briefe zu spediren. Das bezahlte Porto wurde auf der Marke (auch mit Bleistift) eingeschrieben.

Die Briefe trugen ausser dieser Marke Stempel und zwar im Jahre 1858 einen grossen blauen oder schwarzen Ovalstempel: P. P. mit Umschrift: POSTA DEI PIROSCAFI OTTOMANI CONSTANTINOPOLI; im Jahre 1862 einen kleinen blauen Ovalstempel: P. P. mit Umschrift: POSTA DEI PIROSCAFI OTTOMANI DELLA . . . . . GOSPOLI.

Früher von dieser Gesellschaft beförderte Briefe trugen keine Marken, dagegen 1850 einen blauen Ovalstempel: P. P. mit Umschrift: COMPANIA OTTOMANA bezw. einen blauen rosettenartigen Stempel mit Türkischen Schriftzeichen, im Jahre 1851 einen blauen Ovalstempel mit P. P. in der Mitte.

Deutsches Reich.

NB. 4. Die Marke No. 40 zu 50 Pfennige braungrün wurde mit Druckfehler PFENNIGF angetroffen.

1889. Neuer Typus. Hochrechteck. Im innern mit der Kaiserkrone gekrönten, von einem Lorbeer- und Eichenreiss umgebenen Hochovale: die Werthzahl, und darunter im Bogen: PFENNIG. Unter dem Oval im Schilde: REICHSPOST. F. D., w. P., gez. 15/14.

53. 3 Pfennig chocoladenbraun . . . . . .
54. 5 „ grün . . . . . .

Desgl. Deutscher Reichsadler im Kreise. Darüber im Bande: REICHSPOST. Darunter die Werthzahl im Kreise und daneben links und rechts im Bande: PF. (Pfennig.) F. D., w. P., gez. 15/14.

55. 10 Pf. karmin . . . . . .
56. 20 „ blau . . . . . .
57. 25 „ orangegelb . . . . . .
58. 50 „ rothbraun . . . . . .

1889. Marken für das deutsche Postamt in Constantinopel. Die vorstehenden Marken No. 54—58 mit dem **schwarzen** Aufdrucke der türkischen Währung, am unteren Rande, bei No. 59—61 in einer, bei No. 62 und 63 in zwei Zeilen. F. D., w. P., gez. 15/14.

59. „10 PARA 10" schwarz auf 5 Pfennig grün (No. 54) . . . . . .

60. „20 PARA 20" schwarz auf 10 Pfennig karmin (No. 55) . . . . . .
61. „1 PIASTER 1" schwarz auf 20 Pfennig blau (No. 56) . . . . . .
62. „1¼ PIASTER 1¼" schwarz auf 25 Pfennig orangegelb (No. 57) . . . . . .
63. „2½ PIASTER 2½" schwarz auf 50 Pfennig rothbraun (No. 58.) . . . . . .

Dominica.

1887. Die Marke No. 2 zu 6d mit geändertem Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

21. SIX (6) PENCE grün . . . . . .

1887/88. Die Marken No. 19, 5 und 21 bez. in anderen Farben gedruckt und bez. mit geändertem Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

22. ONE (1) PENNY karminrosa . . . . . .
23. 2½ PENNY blau . . . . . .
24. SIX (6) PENCE orangegelb . . . . . .

NB. Im Jahre 1889 tauchte die senkrecht halbirte Marke zu 1 d. lila (No. 1) mit dem lilaen, 17 mm langen von oben nach unten laufenden Aufdrucke: HALF PENNY auf. Ob dieselbe authentisch ist und etwa gleichzeitig mit der Marke No. 11 coursirt hat, war bis jetzt nicht zu ermitteln.

NB. 1. Im August 1888 ist hier die Stempelmarke: Marke No. 22 zu 1d. karminrosa mit schwarzem Aufdruck REVENUE zugleich mit der Marke No. 7 zur Brieffrankatur verwendet worden.

Drammen.

1887. Typus der Marken No. 49 und 50. S. D., f. P., ungez.

48a. 3 ORE schwarz auf gelb . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es mit verkehrt stehender Werthzahl.

1888. Grosses Hochrechteck. Im innern Kreise: Posthorn; Kreisumschrift: oben: BYPOST, unten: DRAMMEN. Unten im Schilde die Werthzahl und ÖRE. In den vier Ecken im Kreise: das Wappen von Drammen. S. D., f. P., ungez. und in Linien durchstochen.

51. 3 ORE golden auf violett . . . . . .
52. 5 „ schwarz auf grün . . . . . .
53. 10 „ schwarz auf gelb . . . . . .

1889. Kleines Hochrechteck. Aehnlicher Typus mit Posthorn wie No. 51—53; das Wappen von Drammen nur in den oberen Ecken. F. D., w. P., gez. 11½.

54. 3 ÖRE blau . . . . . .
55. 5 „ grün . . . . . .
56. 10 „ roth . . . . . .

1889. Hochrechteck. Verzierte Umrandung. Inschrift: BERRETENS BYPOST — DRAMMEN. F. D., f. P., ungez.

57. 5 ÖRE roth auf lila . . . . . .

Ecuador.

NB. 1. Herr Dr. **Lill**, Würzburg, besitzt die Dienstmarke der Ausgabe 1885 (No. 21 gestrichen) zu 1 c. braun mit schwarzem Aufdruck OFICIAL mit rothem Entwerthungstempel 13 JY 85. Ob die Abstempelung offiziell ist, oder ob etwa eine Gefälligkeitsabstempelung vorliegt, war nicht festzustellen.

Auch Moens hat diese sog. Dienstmarken mit einem * versehen, ein Zeichen, dass er dieselben nicht für offiziell hält.

Bis auf Weiteres muss deshalb das NB. 3 nach No. 20 (bz. 26 gestrichen) in Kraft bleiben.

Faridkote.

25. 1 Païsa (1/4 anna) grün . . . . . .
26. 1 „ (1/4 „) ziegelroth . . . . . .

NB. Die Marken No. 1—6 haben alle den Werth von 1/4 anna.

1888/89. Die Marke No. 1 von 1/4 anna (kleines liegendes Rechteck), jedoch in anderen Farben gedruckt. F. D., w. P., ungez.

27. 1/4 anna schwarz . . . . . .
28. 1/4 „ grün . . . . . .
29. 1/4 „ roth . . . . . .
30. 1/4 „ gelb . . . . . .

Desgl. Dieselbe Type, jedoch in **feinerer** Gravirung und Ausführung. F. D., w. P., ungez.

31. 1/4 anna blau . . . . . .
32. 1/4 „ schwarz . . . . . .
33. 1/4 „ grün . . . . . .
34. 1/4 „ roth . . . . . .
35. 1/4 „ gelb . . . . . .

Desgl. Die vorstehenden Marken No. 31—35 in feiner Gravirung und Ausführung; jedoch jetzt **gez. 12.**

36. 1/4 anna blau . . . . . .
37. 1/4 „ schwarz . . . . . .
38. 1/4 „ grün . . . . . .
39. 1/4 „ roth . . . . . .
40. 1/4 „ gelb . . . . . .

1888/89. Die Marken No. 3—6 zu 1/4 anna (Quadratform) jedoch in **feinerer** Gravirung und Ausführung. F. D., w. P., ungez.

41. 1/4 anna blau . . . . . .
42. 1/4 „ schwarz . . . . . .
43. 1/4 „ grün . . . . . .
44. 1/4 „ roth . . . . . .

Desgl. Die vorstehenden Marken No. 41—44 in feiner Gravirung und Ausführung; jedoch jetzt **gezähnt 12.**

45. 1/4 anna blau . . . . . .
46. 1/4 „ schwarz . . . . . .
47. 1/4 „ grün . . . . . .
48. 1/4 „ roth . . . . . .

1888/89. Die Marke No. 2 zu 1/4 anna (Hochrechteck), jedoch in anderen Farben gedruckt. F. D., w. P., ungez.

49. 1/4 anna (1 Païsa) schwarz . . . . . .
50. 1/4 „ grün . . . . . .
51. 1/4 „ roth . . . . . .

Desgl. Die Marken No. 23—26 in **grösserem** Format und **feinerer** Ausführung; jedoch jetzt gez. 12.

52. 1/4 anna (1 Païsa) blau . . . . . .
53. 1/4 „ schwarz . . . . . .
54. 1/4 „ grün . . . . . .
55. 1/4 „ roth . . . . . .

1889. Die Marke No. 2 zu 1/4 anna (Hochrechteck) jedoch auf farbiges Papier gedruckt. F. D., f. P., ungez.

56. 1/4 anna (1 Païsa) blau auf gelb . . . . .

NB. Eine Erklärung für die Ausgabe der vielfarbigen Marken No. 4—6 und 24—56 ist bisher noch nicht gefunden. Anzunehmen ist nur, dass eine Speculation englischer Händler vorliegt, denn in Faridkote selbst sind immer nur die blauen Marken No. 1—3 zu haben.

Fernando Poo.

1889. Typus der Marken No. 6—8 mit dem Portrait des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale. F. D., w. P., gez. 14.

11. 10 C. DE PESO braun . . . . . .

Fidschi-Inseln.

NB. 2. Die Marken No. 15 und 16 der Ausgabe 1874 zu 2 und 6c. mit Aufdruck V. R. giebt es in zwei Abarten: a) mit geradem — Strich durch das V, und b) mit geschwungenem ~ Strich durch das V.

NB. 3. Die Marke No. 34 zu 1d. ultramarinblau-schwarz auf weissem Papier vergé, dieselbe Marke hellblau auf weissem Papier uni, die Marke No. 35 zu 6d. karmin-schwarz, die Marke No. 36 Two Pence schwarz auf 3d. grün-schwarz, und die Marke No. 37 Four Pence schwarz auf 3d. lila-schwarz sind **ungezähnt** angetroffen worden. Derartige Exemplare dürften aber nur Essais sein.

NB. 4. Die Marke No. 44 zu 1d. blau ist mit dem Wasserzeichen: DEH angetroffen worden. Vermuthlich ist dies ein Stück einer Fabrikmarke.

NB. 5. Die Stamp-Duty-Marke der Ausgabe 1885 zu 1shilling braun-schwarz ist mit der schwarzen Aufschrift „Postage — 1/—" postalisch entwerthet auf Brief angetroffen worden. Was für eine Bewandtniss es mit dieser Aufschrift hat, ist bisher nicht festzustellen gewesen.

Finland.

NB. 1. Die Marke No. 5 der Ausgabe 1860 zu 10r. roth auf rosa ist **ungezähnt** zur Ausgabe gelangt, wenigstens besitzt Herr **Lindberg**, Helsingfors, ein ungezähntes Stück auf Originalbrief, abgestempelt 28. APR. 1861.

1889. Neuer Typus. Aehnlich der vorhergehenden Ausgabe, nur stehen die Werthzahlen nur noch in den Kreisen oben links und rechts, während in den Kreisen unten links PEN., rechts IIEH steht. Die Ovalumschrift lautet jetzt links: FINLAND, oben SUOMI, rechts: ONHARHAIR. Unten zwischen den beiden Kreisen steht noch einmal die Werthzahl weiss auf dunklem Grunde. F. D., w. P., gez. 13.

41. 2 Pen. grau . . . . . .
42. 5 „ grün . . . . . .
43. 10 „ rosa . . . . . .
44. 20 „ orange . . . . . .
45. 25 „ blau . . . . . .

Frankreich.

NB. Die Marke No. 134 ist mit dem fehlerhaften Aufdrucke 1 PIAST 1 angetroffen worden.

1889. Marke für die französischen Postämter in der Türkei. Die Marke No. 107 der Ausgabe 1877/79 zu 5 Frcs. dunkellila auf helllila mit dem **schwarzen**, wagerechten Aufdrucke der türkischen Währung. F. D., f. P., gez. 14.

135. „20 PIASTRES" schwarz auf 5 Frcs. dunkellila auf helllila . . . . . .

Französisch-Guiana.

1887. December. Die Marken der Französischen Colonieen No. 21 der Ausgabe 1872/76 zu 30 c. dunkelbraun (mit Freiheitskopf) [grosse Ziffern]; und No. 22 der Ausgabe 1877 zu 30 c. dunkelbraun (mit Figuren) mit dem schwarzen, dreizeiligen Aufdrucke: „DÉC. 1887. — GUY. FRANC. — 5c." F. D., w. P., ungez.

7. „5c." schwarz auf 30 c. braun . . . . . .
8. „5c." „ „ 30 c. dunkelbraun . . . .

1888. Februar. Die Marken der Französischen Colonieen No. 21 der Ausgabe 1872/76 zu 30 c. dunkelbraun (mit Freiheitskopf) und No. 34 der Ausgabe 1877 zu 75 c. karminrosa (mit Figuren) mit dem schwarzen, dreizeiligen Aufdrucke: „Février 1888 — GUY. FRANC. — (Werthzahl.)" F. D., w. P., ungez.

9. „5" schwarz auf 30 c. braun . . . . . .
10. „10" „ „ 75 c. karminrosa. . . . .

Gabon.

1889. Die Marke der Französischen Colonieen No. 49 zu 5 c. grün auf grünlich der Ausgabe 1881 mit dem schwarzen Aufdrucke der grossen Zahl „25". F. D., f. P., gez. 13½.

6. „25" schwarz auf 5 c. grün auf grünlich . .

Desgl. Verschiedene Nachportomarken der Französischen Colonieen mit dem schwarzen Aufdruck: „GABON" am oberen Rande wagrecht, TIMBRE in der Marke schräg von links unten nach rechts oben, und der schrägstehenden Werthzahl in der rechten unteren Ecke. F. D., w. P., ungez.

7. „15" schwarz auf Np.-M. 5 c. schwarz (Franz. Col. No. 62) . . . . . .
8. „15" schwarz auf Np.-M. 30 c. schwarz (Franz. Col. No. 66) . . . . . .
9. „25" schwarz auf Np.-M. 20 c. schwarz (Franz. Col. No. 65.)

1889. Die Marke der Französischen Colonieen No. 50 zu 10 c. schwarz auf violett mit dem schwarzen Aufdruck der neuen Werthzahl. F. D., f. P., gez 13½.

10. „15" schwarz auf 10 c. schwarz auf violett .
11. „25" „ „ 10 c. „ „ „ .

NB. Die vorstehenden Provisorien sind in folgenden Quantitäten hergestellt worden: No. 6: 4000 Stück; No. 7: 1500 Stück; No. 8: 250 Stück; No. 9: 2700 Stück; No. 10: 400 Stück; No. 11. 800 Stück.

NB. 1. Durch ein Dekret vom 7. Februar 1889 war die Ueberdruckung von 1200 Marken zu 1 Franc mit „15" und von 1000 Marken zu 75 c. mit „25" angeordnet worden. Diese Provisorien scheinen aber nicht zur Ausgabe gelangt zu sein.

Gibraltar.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 8—14 mit dem schwarzen Aufdruck des neuen Werthes (in spanischer Währung) in einer wagrechten Linie. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

15. **5 CENTIMOS** schwarz auf ½ d. grün (No. 8) .
16. **10** „ „ „ 1 d. rosa (No. 9) .
17. **25 CENTIMOS** schwarz auf 2 d. bräunlich (No. 10) . . . . . .
18. **25 CENTIMOS** schwarz auf 2½ d. blau (No. 11) . . . . . .
19. **40 CENTIMOS** schwarz auf 4 d. braunroth (No. 12) . . . . . .
20. **50 CENTIMOS** schwarz auf 6 d. lila (No. 13) .
21. **75 CENTIMOS** schwarz auf 1 s. braun (No. 14) . . . . . .

1889. Ende. Definitive Marken. Alle in gleicher Zeichnung wie 2 d. (No. 10.) Hochrechteck. In der Mitte im oben und unten abgerundeten Hochrechteck: Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde. Oben: GIBRALTAR, unten: die Werthangabe. F. D., w. P., gez 14. (W.: CA Krone.)

22. 5 CENTIMOS grün . . . . . .
23. 10 „ karminroth. . . . . .
24. 25 „ blau . . . . . .
25. 40 „ braunroth . . . . . .
26. 50 „ violett. . . . . .
27. 1 PESETA hellbraun . . . . . .
28. 5 PESETAS blaugrau . . . . . .

Goldküste.

1888/89. Typus der bisherigen Marken mit Kopf der Königin Viktoria nach links im Achteck auf wagrecht linirtem Grunde der Ueberschrift: POSTAGE, der Umschrift links: GOLD, rechts: COAST, unten: der Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

14. THREE (3) PENCE olivengelb . . . . .
15. SIX (6) PENCE orange . . . . . .
16. ONE (1) SHILLING violett . . . . . .
17. TWO (2) SHILLINGS braun . . . . . .

1889. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 15 zu 6 d. orange mit dickem schwarzen Strich über die Werthangabe unten und mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke: ONE — PENNY auf der Mitte der Marke. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

18. ONE — PENNY schwarz auf 6 d. orange .

NB. Vor Herstellung dieses Provisoriums sind Marken zu 2 d. grau (No. 11) schräg halbirt und jede Hälfte als 1 d. Marke verwendet worden.

1889. **Neuer Typus**. Hochrechteck. Im achteckig ausgeschweiften Rahmen: kleine Büste der Königin Viktoria. Links am Rande: POSTAGE, rechts: & REVENUE. Unten: sechseckiges Schild mit grosser Werthzahl und kleinem „s" dahinter. Oben am Rande: GOLDCOAST. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

19. 5 s. (Shillings) lila und blau . . . . . .
20. 10 s. „ lila und karmin . . . . .
21. 20 s. „ grün und karmin . . . . .

Grenada.

NB. Die Marken No. 11 und 12 sind nicht erst 1883, sondern bereits 1875 zur Verwendung gekommen, wenigstens sind Exemplare angetroffen worden, welche 12/1 75 abgestempelt waren.

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Stempelmarke zu TWO SHILLINGS orange und grün, mit schwarzem, zweizeiligen Aufdrucke 4 *d.* — POSTAGE. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

25. „4 *d.* — POSTAGE" schwarz auf 2 sh. orange-grün . . . . . .

NB. Eine Marke auf jedem Bogen hat statt des schrägen, ein gerades „d", auch sind Exemplare mit fehlendem Schluss — E bei POSTAG gesehen worden.

NB. 1. Die bei der Neuaufstellung der prov. Ausgabe 1885 irrthümlich weggelassene Marke No. 20: „1 d." schwarz auf Stempelmarke ½ d. orange und grün giebt es in zwei Typen des Aufdrucks bezüglich der 1: a) 1, b) I.

NB. 2. Auch die im NB. nach No. 7. erwähnten Stempelmarken zu 1, ½, 2, 3, 4, 6 d. und 1 und 2 sh. sind zur Frankatur verwendet worden.

Griechenland.

1888. Typus der Marken No. 81—83. F. D., w. P., ungez.

84. 1 Lepton braun . . . . . .
85. 2 Lepta braungelb . . . . . .
86. 5 „ grün . . . . . .
87. 10 „ orange . . . . . .
88. 20 „ karmin . . . . . .
89. 40 „ violett . . . . . .

NB. Die Marken No. 81—89 sind in Paris gedruckt und zeichnen sich durch feine Ausführung aus.

1889. Derselbe Typus wie die vorstehenden Marken, jedoch schlechter, verschwommener (Athener) Druck. F. D., w. P., ungez.

90. 1 Lepton graubraun, dunkelbraun . . . .
91. 5 Lepta grün . . . . . .

1889. **Neuer Typus**. Hochrechteck. Im achteckig ausgeschweiften Rahmen: kleine Büste der Königin Viktoria. Links am Rande: POSTAGE, rechts: & REVENUE. Unten: sechseckiges Schild mit grosser Werthzahl und kleinem „s" dahinter. Oben am Rande: GOLDCOAST. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

19. 5 s. (Shillings) lila und blau . . . . . .
20. 10 s. „ lila und karmin . . . . .
21. 20 s. „ grün und karmin . . . . .

Grenada.

NB. Die Marken No. 11 und 12 sind nicht erst 1883, sondern bereits 1875 zur Verwendung gekommen, wenigstens sind Exemplare angetroffen worden, welche 12/1 75 abgestempelt waren.

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Stempelmarke zu TWO SHILLINGS orange und grün, mit schwarzem, zweizeiligen Aufdrucke 4 *d.* — POSTAGE. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

25. „4 *d.* — POSTAGE" schwarz auf 2 sh. orange-grün . . . . . .

NB. Eine Marke auf jedem Bogen hat statt des schrägen, ein gerades „d", auch sind Exemplare mit fehlendem Schluss — E bei POSTAG gesehen worden.

NB. 1. Die bei der Neuaufstellung der prov. Ausgabe 1885 irrthümlich weggelassene Marke No. 20: „1 d." schwarz auf Stempelmarke ½ d. orange und grün giebt es in zwei Typen des Aufdrucks bezüglich der 1: a) 1, b) I.

NB. 2. Auch die im NB. nach No. 7. erwähnten Stempelmarken zu 1, ½, 2, 3, 4, 6 d. und 1 und 2 sh. sind zur Frankatur verwendet worden.

Griechenland.

1888. Typus der Marken No. 81—83. F. D., w. P., ungez.

84. 1 Lepton braun . . . . . .
85. 2 Lepta braungelb . . . . . .
86. 5 „ grün . . . . . .
87. 10 „ orange . . . . . .
88. 20 „ karmin . . . . . .
89. 40 „ violett . . . . . .

NB. Die Marken No. 81—89 sind in Paris gedruckt und zeichnen sich durch feine Ausführung aus.

1889. Derselbe Typus wie die vorstehenden Marken, jedoch schlechter, verschwommener (Athener) Druck. F. D., w. P., ungez.

90. 1 Lepton graubraun, dunkelbraun . . . .
91. 5 Lepta grün . . . . . .

92. 10 Lepta orange . . . . . .
93. 20 „ anilinroth, karmin . . . . . .
94. 25 „ blau . . . . . .

Desgl. Die Marke No. 93 zu 20 l. roth, versuchsweise gezähnt $13^1/_2$ und so ausgegeben. F. D., w. P., gez. $13^1/_2$.

95. 20 Lepta roth . . . . . .

NB. Diese Marken sind in Syra zur Ausgabe gelangt.

1889. Die bisherigen Marken, jedoch auf Papier **mit Wasserzeichen** gedruckt. Das WZ., den halben Bogen einnehmend, lautet: ΧΑΡΤΗΣ ΔΗΜΟΣΙΟΥ ΥΠΗΡΕΣΙΑΣ — E. X. F. (Athener) D., w. P., ungez.

96. 1 Lepton braun . . . . . .
97. 5 Lepta grün . . . . . .
98. 20 „ karmin . . . . . .
99. 25 „ blau . . . . . .

NB. Durchstochen vorkommende Exemplare dieser Ausgabe haben gefälschten, mit Nähmaschine hergestellten Durchstich.

Griqualand.

NB. 2. Die letzte Marke in NB. 1 muss wie folgt lauten: 1 shilling grau-schwarz mit (auch verkehrtem) schwarzen Aufdruck G in drei Typen.

Ferner wurde auch die Stempelmarke vom Cap der guten Hoffnung THE STAMP ACT 1864 zu TWO SHILLINGS karminrosa mit schwarzem Aufdruck G postalisch entwerthet angetroffen.

NB. 3. Die Marke zu 5 shillings orange-schwarz (No. 10b) ist mit dem dreifachen Aufdrucke eines schwarzen G angetroffen worden.

Nachtrag.

1877. Die Marke No. 42 zu 1 d. roth auf 4 d. blau jedoch mit **kleinem** schwarzen G-Aufdruck. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CC Krone.)

42a. „1 d." roth auf 4 d. blau (I Type) Aufdruck G klein, schwarz . . . . . .

Grossbritannien.

1888. Marke für die englischen Postämter in der Türkei. Die Marke No. 123 zu 5 d. lila und blau mit dem schwarzen Aufdruck der türkischen Währung. F. D., w. P. gez. 14. (W.: Krone.)

128. „80 PARAS" schwarz auf 5 d. lila und blau .

1888. Die Marke No. 102 zu 1 £ braunviolett statt mit WZ: 3 bezw. 2 Kronen jetzt mit WZ: 3 Reichsäpfel. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Reichsäpfel.)

129. ONE (1) POUND braunviolett . . . . . .

NB. Es wurden Stimmen in der Fachpresse laut, dass diese Marke nicht in Cours gekommen sei, doch wurden zweifellos echt entwerthete Exemplare angetroffen.

1888/89. Dienstmarken. Die Marken No. 117 zu ½ d. braunroth und No. 126 zu 1 sh. grün mit dem zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke: **I. R. — OFFICIAL.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Krone).

130. ½ d. braunroth, Aufdruck schwarz . . . .
131. 1 sh. grün, Aufdruck schwarz. . . . . .

Desgl. Dienstmarken. — GOVT PARCELS. — Die Marken No. 118 zu 1½ d. violett und grün, No. 94 zu 4 d. hellgrün No. 124 zu 6 d. lila auf roth und No. 125 zu 9 d. blau und lila mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufrucke: **GOVT — PARCELS.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Krone.)

132. 1½ d. violett und grün, Aufdruck schwarz .
133. 4 d. hellgrün, Aufdruck schwarz. . . . . .
134. 6 d. violett auf dunkelroth, Aufdruck schwarz .
135. 9 d. blau und lila, Aufdruck schwarz . . .

NB. Herr v. Neulinger, Baden, besitzt die Marke No. 21 zu 1 shilling statt hellgrün in **hellkarminroth**. Es war bisher nicht möglich zu erörtern, was es damit für eine Bewandtniss hat.

NB. 1. Herr **Dürst** Manchester, besitzt die Marken der Ausgabe 1856 No. 20 zu 6 d. lila, der Ausgabe 1870 No. 42 zu ½ d. dunkelrosa, der Ausgabe 1880 No. 60 zu 1 sh. ziegelroth und der Ausgabe 1883/84 No. 97 zu 9 d. hellgrün mit **verkehrt** stehendem Wasserzeichen.

NB. 2. Die im NB. 5. nach No. 104 erwähnte Marke POSTAGE zu 1 d. ohne Wasserzeichen, ist auch in rosa Druck angetroffen worden. Was für eine Bewandtniss es mit dieser Marke hat, ist bisher noch nicht aufgeklärt.

Guadeloupe.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marke der Französischen Colonieen, Ausgabe 1881, No. 52 zu 20 c. braunroth auf grünlich mit dem dreizeiligen, schwarzen Aufdrucke: „GUADELOUPE" (und hierunter ein Strich) — (Werthzahl:) 3 bezw. 15 oder 25 — centimes" in einfacher Umrandungslinie. F. D., f. P. gez. 13½.

14. „3 centimes" schwarz auf 20 c. braunroth auf grün. . . . . .
15. „15 centimes" schwarz auf 20 c. braunroth auf grün. . . . . .

16. „25 centimes" schwarz auf 20 c. braunroth auf grün . . . . . .

NB. Das Wort „centimes" des schwarzen Aufdrucks ist verschieden lang, von 10½ bis 12½ mm.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marken der Französischen Colonieen der Ausgabe 1881 No. 46 zu 1 c. schwarz auf blau, No. 56 zu 40 c. ziegelroth auf gelb, No. 52 zu 20 c. braunroth auf grünlich und No. 54 zu 30 c. dunkelbraun auf chamois, mit dem dreizeiligen, schwarzen Aufdrucke: „GUADELOUPE (hierunter ein Strich) — (Werthzahl:) 5, 10, bezw. 25 — centimes" in doppelter, hochrechteckiger Umrandung, deren innere durch kleine Parallelstriche, deren äussere durch Bogen gebildet wird. F. D., f. P., gez. 13½.

17. „5 centimes" schwarz auf 1 c. schwarz auf blau . . . . . .
18. „10 centimes" schwarz auf 40 c. ziegelroth auf gelb . . . . . .
19. „15 centimes" schwarz auf 20 c. braunroth auf grünlich . . . . . .
20. „25 centimes" schwarz auf 30 c. dunkelbraun auf chamois . . . . . .

NB. Von diesen Aufdrucken giebt es zwei Typen hinsichtlich der Umrandung: a) die Eckenverzierung innen, oben ein Dreieck: ▽ bez. ◁, oder b) ein Quadrat mit Punkt darin: ▫

Das Wort „centimes" ist 11—12 mm lang.

Es kommen auch Exemplare vor, welche in der linken oberen Ecke ein ◁, in den drei anderen Ecken ein ▫ haben.

Ausserdem giebt es einen Fehldruck der Typo mit ▫ in den innern Ecken, bei welchem ein Theil der äusseren und inneren Umrandung des Aufdrucks links oben vertauscht ist, so dass die Parallelstriche aussen, die Bogen sich verkehrt in der inneren Umrandung befinden.

Guatemala.

NB. Die Marke No. 64 zu 5 c. violett in feiner Ausführung giebt es in zwei Typen: a) glatte Zahl 5, b) verzierte Zahl 5.

NB. 1. Die Marken No. 1—4 der Ausgabe 1871 zu 1c. braungelb, 5 c. dunkelbraun, 10 c. blau und 20 c. karminrosa sind **ungezähnt** in zusammenhängenden Exemplaren angetroffen worden; die 5 c.-Marke wurde dabei tête-bêche gedruckt vorgefunden.

Von einer **Ausgabe** dieser Marken in ungezähntem Zustande ist bisher nichts bekannt geworden.

Die 10 c.-Marke dieser 1. Ausgabe giebt es in zwei Typen: a) 10 unten voll und dick, b) 10 unten dünn und schmal.

NB. 2. Die Marke der Ausgabe 1886 No. 51 zu 5 c. ist statt violett in **blau** (der Farbe der 1 c.) angetroffen worden. Da von einem Fehldrucke dieser Marke nichts bekannt geworden ist, dürfte chemische Veränderung anzunehmen sein.

NB. 3. Die prov. Marke der Ausgabe 1886 No. 60 zu 1 c. schwarz auf 2 c. braun ist mit der unter der „1" des schwarzen Aufdrucks und über der unteren Aufdruckzeile „UN CENTAVO" verkehrt eingedruckten Zahl „9881" angetroffen worden. Vermuthlich ist die Zahl 1886 des schwarzen Aufdrucks nicht gleichzeitig mit dem übrigen Aufdrucke: „PROVISIONAL — 1 — UN CENTAVO" aufgedruckt und ein Bogen doppelt, d. h. einmal richtig und einmal verkehrt aufgelegt worden.

1889. Dienstmarken. Verschiedene Marken der vorhergehenden Ausgaben mit dem zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke: 1889 — **OFICIAL**; letzteres Wort 18 mm lang, 5½ mm hoch. F. D., w. P., gez. 12.

65. 1 CENTAVO blau (No. 62) Aufdruck schwarz . . . . . .
66. 5 CENTAVOS violett (No. 64) Aufdruck schwarz . . . . . .
67. 10 CENTAVOS rothbraun (No. 52) Aufdruck schwarz. . . . . .

Guinea.

1889. Definitive Ausgabe. Typus der Marken No. 18—23 bz. 24—26 mit Schulterstück des Königs Louis I. von Portugal im Bürgerrocke nach vorn rechts auf wagrecht liniirtem Grunde im Hochoval mit Umschrift oben: GUINE PORTUGUEZA, unten 80 RÉIS 80. F. D., w. P., gez. 13.

27. 80 RÉIS grau . . . . . .

Gwalior.

NB. Die Marken No. 6 und 9 sind zur Ausgabe gelangt; doch ist der Aufdruck auf beiden nicht roth sondern **schwarz**. Die Marken sind demnach wie folgt zu katalogisiren:

6. Four (4) Annas (Ostindien No. 27) grünschwarz . . . . . .
9. One (1) Rupee (Ostindien No. 57) blaugrauschwarz . . . . . .

Das NB. nach No. 18. muss dementsprechend lauten: Die Marken No. 3, 5, 7 und 8 sind nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

NB. 1. Bei der 1. Ausgabe sind bezüglich des schwarzen Aufdrucks der indischen Schriftzeichen zwei Arten zu unterscheiden: a) 13½ mm lang; b) 15 mm lang.
Bei der Abart a) giebt es insofern wieder Unterschiede, als die Entfernung von den indischen Schriftzeichen oben bis zum Worte GWALIOR unten: 13½, bz. 15, bz. 16—17 mm beträgt, während diese Entfernung bei der Abart b) 15 mm ausmacht.

1889. Die Marke von Ostindien der Ausgabe 1855 zu 4 a. olivengrün (No. 93 Ostindien) mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke indischer Schriftzeichen und GWALIOR dicht untereinander am unteren Rande der Marke. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

20. FOUR (4) ANNAS olivengrün, Aufdruck schwarz . . . . . .

Hamburg.

NB. 2. Die Marke No. 11 zu 1¼ Schilling violett der Ausgabe 1864 besitzt Herr **Hempel**, Funchal, auf Papier ohne Wasserzeichen.

Hannover.

NB. 3. Das NB. 1 muss lauten: bei Emission 1856 (No. 13 und 14) ist die Schlussnotiz (W.: Eichenkranz) zu streichen.

Holkar.

NB. 1. Die Marke No. 1 ist in einer zweiten Abart angetroffen worden: Das Markenbild ist bei dieser 1 mm niedriger, die Inschriften sind fetter, die Marke ist auf ganz dünnes Papier gedruckt.

1889. Hochrechteck. Dieselbe Marke wie bisher nur bedeutend kleineres Format (früher: 29 mm hoch, 23 mm breit, jetzt) 22½ mm hoch, 19 mm breit. Inschriften und Bild wie bisher. F. D., w. P., gez. 15.

2. HALF (½) ANNA violett . . . . . .

NB. Die grossen Stempelmarken (Hochrechteck mit Portait des Rajah) mit nur indischen Inschriften, zu 1 a. rosa und 2 a. hellgrün, sollen zur Brieffrankatur provisorisch verwendet worden sein, doch ist deren wirklicher Gebrauch nicht erwiesen.

NB. 1 Nach dem „Illustrirten Briefmarken-Journal" sollen hier provisorisch, mittels Handstempel hergestellte Marken zur Verwendung gekommen sein. Der kreisrunde Stempel zeigt zwei concentrische Kreise mit einer Linie umrandet. Im innern Kreise steht wagrecht die indische Inschrift: Ardha anna (½ anna zwischen den beiden Kreisen steht ebenfalls in indischen Schriftzeichen oben: Holkar Salkar (Staat Holkar), unten: Dak Karkhana (Post-Abtheilung); rechts und links befinden sich zwei Sterne. Der Druck ist schwarz auf rosa Papier ungez.

Ob wir es mit einem Postwerthzeichen zu thun haben, ist noch nicht definitiv festgestellt.

Horsens.

NB. Die Marken: zweite 7—13 sind mit 8—14 zu numeriren.

NB. 1. Die Marken No. 10—14 kommen in etwas geänderter Type (der Strich um das innere Oval von diesem weiter entfernt) und auch alle **ungez.** vor.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 13 zu 5 ö. violett und No. 14 zu 10 ö. roth der Ausgabe 1886/87 mit der schwarz aufgedruckten neuen Werthzahl. F. D., w. P., ungez. und gez. 12.

15. „1" schwarz auf 5 ö. violett . . . . . .
16. „1" „ „ 10 ö. roth. . . . . .
17. „2" „ „ 5 ö. violett . . . . . .
18. „2" „ „ 10 ö. roth. . . . . .

NB. Die Marken No. 6: 5/3ö.; No. 7: 10/3ö.; No. 8: 1/3ö.; No. 9: 3/3ö.; No. 15: 1/5ö.; No. 16: 1/10ö.; No. 17: 2/5ö; und No. 18: 2/10ö. giebt es alle mit verkehrt stehendem Aufdrucke.

NB. 1. Die „1" des Aufdrucks der Marken No. 15 und 16 giebt es in 5 verschiedenen Abarten; die „2" der Marken No. 17 und 18 in drei verschiedenen Abarten.

1889. Hochrechteck. Im innern, oben mit einer Mauerkrone geschmückten, unten durch einen Stern mit der Werthzahl unterbrochenen Kreise: Baum mit Pferd davor. Kreisumschrift: HORSENS TELEFON OG BYPOST; am unteren Rande: die Werthangabe. F. D., w. P., ungez. und gez. 12.

19. TRE (3) ÖRE roth . . . . . .

Jhind.

1886. Die Marke von Ostindien der Ausgabe 1885 No. 97 zu 4 a. olivengrün mit dem zweizeiligen, **schwarzen** Aufdrucke: **JHIND — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

42a. 4 a. olivengrün (Ostindien No. 93), Aufdruck schwarz . . . . . .

1887. Dienstmarke. Die Marke von Ostindien der Ausgabe 1882 No. 73 zu 1 a. braun mit dem dreizeiligen, schwarzen, wagrechten Aufdrucke: **SERVICE — JHIND — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

47. 1 a. braun (Ostindien No. 73) Aufdruck schwarz . . . . . .

1889. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem zweizeiligen, wagrechten, **rothen** Aufdrucke: **JHIND — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern, bezw. Elephantenkopf.)

48. ½ a. grün (Ostindien No. 79) Aufdruck roth .
49. 2 a. blau (Ostindien No. 81) Aufdruck roth .
50. 4 a. grün (Ostindien No. 27) Aufdruck roth [W.: Elephantenkopf] . . . . . .
51. 1 r. grau (Ostindien No. 83) Aufdruck roth .

1889. Dienstmarken. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem dreizeiligen, wagrechten, **rothen** Aufdrucke: **SERVICE — JHIND — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

52. ½ a. grün (Ostindien No. 79), Aufdruck roth .
53. 2 a. blau (Ostindien No. 81), Aufdruck roth .

Italien.

1888. Levantepostmarke. Die Marke der Ausgabe 1879 No. 74 zu 2 l. ziegelroth mit ausradirten Eckenverzierungen und dem schwarzen Aufdrucke: ESTERO im Halbbogen. F. D., w. Glacépap., gez. 14. (W.: Krone.)

80 a. 2 Lire ziegelroth, Aufdruck schwarz. . .

1889. Hochrechteck. Typus der Marken No. 68—74 mit Portrait des Königs Humbert I. nach vorn im Doppelovale mit Umschrift oben: POSTE ITALIANE; unten: der Werthangabe. Die (bisher nicht vorhandene) Werthzahl in verschiedener Einfassung in den vier Ecken. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Krone.)

89. 40 c. (CENTMI QUARANTA) hellbraun . .
90. 45 c. (CMI QUARANTACINQUE) schmutzig-grün . . . . . .
91. 60 c. (CENTMI SESSANTA) violett . . . .
92. 1 l. (UNA LIRA) braun und rothgelb . .
93. 5 l. (CINQUE LIRE) karmin und grün . .

Desgl. Typus der vorstehenden Marken mit der Werthzahl in den vier Ecken und gleichen Inschriften, jedoch in dem Mitteloval statt des Portrait des Königs Humbert I.: das italienische Wappen. F. D., w. P., gez 14. (W.: Krone.)

94. 5 c. (CENTESIMI CINQUE) grün. . . . .

NB. Im Schlusse des NB. nach No. 88 muss es heissen: bei No. 83 lautet die Inschrift: CINCUANTA.

Jamaica.

NB. 1. Die Telegraphenmarke zu 3d. lila (liegendes Rechteck, Kopf der Königin Viktoria im Kreise nach links mit Umschrift: JAMAICA TELEGRAPHS — THREE PENCE) in f. D., auf w. P., gez. 14 ist auf Brief, neben 1d. Briefmarken, entwerthet Kingston Oct. 4. 88, angetroffen worden.

1889. Hochrechteck. Oben im Kreise: Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde mit Umschrift oben: JAMAICA, links: POSTAGE, rechts: & REVENUE. Unter dem Kreise grosses achteckiges Schild mit der Werthzahl. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

29. 1 d. violett, Werthschild rothlilla . . . . .
30. 2 d. grün, Werthschild dunkelgrün. . . . .

Japan.

1888. Typus der bisherigen Marken, jedoch statt gez. $10^1/_2$ jetzt **gezähnt $13^1/_2$.** F. D., w. P., gez. $13^1/_2$.

63. 1 Sn grün (Typus von No. 60) . . . . .
64. 2 „ karmin (Typus von No. 65) . . . .
64a. 2 „ gelbbraun (Typus von No. 45) . .
64b. 2 „ dunkelviolett (Typus von No. 59). .
65. 4 „ grün (Typus von No. 47) . . . . .
66. FIVE (5) SEN blau (Typus von No. 62) .
66a. FIVE (5) SEN röthlichbraun (Typus von No. 48). . . . . .
67. EIGHT (8) SEN braun (Typus von No. 50). . . . . .

68. TEN (10) SEN hellblau (Typus von No. 51) .
69. 15 SEN grün (Typus von No. 53) . . . .
70. 20 „ dunkelblau (Typus von No. 54) .
71. 50 „ karmin (Typus von No. 57) . . .

1888. Ende. Typus der bisherigen Marken (mit Ausnahme von 25 SEN und 1 Yen, welche der Serie neu hinzutreten) jedoch **in anderen Farben** gedruckt. F. D., w. P., gez $13^1/_2$.

72. 4 $S^n_=$ olivenbraun (Typus von No. 47) . .
73. EIGHT (8) SEN lila (Typus von No. 50) .
74. TEN (10) SEN braunorange (Typus von No. 51) . . . . . .
75. 15 SEN violett (Typus von No. 53) . . .
76. 20 SEN rothorange (Typus von No. 54) .
77. 25 SEN smaragdgrün (Hochrechteck; in der Mitte im Kreise: Wappen des Mikado zwischen Zweigen; Kreisumschrift: oben: chinesische Schriftzeichen, unten: IMPERIAL JAPANESE POST; oben auf einem Schilde: chinesische Schriftzeichen: unten: 25 SEN 25) . . . . . .
78. 50 SEN rothbraun (Typus von No. 57) . .
79. 1 $Y^N_=$ karmin (Hochrechteck; in der Mitte im Kreise weiss relief geprägt: Wappen des Mikado; Kreisumschrift oben: chinesisch; unten: IMPERIAL JAPANESE POST; in den oberen Ecken: Verzierungen; unter dem Kreise: ein Schild mit chinesischen Zeichen: daneben in Hochovalen links: 1; rechts: $Y^N_=$) . . . . . .

Kaschmir.

1888. Hochrechteck. Die Marke No. 86 der Ausgabe 1887 zu $^1/_4$ anna jedoch statt roth in schwarz gedruckt. S. D., w. P., ungez.

87. $^1/_4$ anna schwarz. . . . . .

Kolding.

1888. Hochrechteck mit verzierten Ecken. Oben im Hochoval: Schlossruine mit Umschrift: KOLDING BYPOST oben,

BREVMAERKE unten, zwei Sterne rechts und links. Unter dem Oval im Bande: TRE ÖRE und davon rechts und links in auf der Spitze stehenden Vierecken die Werthzahl: 3. Am unteren Rande: Pakke Expedit. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

3. TRE (3) ORE rosa . . . . . .

Kopenhagen.

1887. **Prov. Ausgabe.** Typus der Marke No. 21: die Marke zu 4 ö. grün (No. 4) statt mit rothem, mit **schwarzem** Aufdrucke „2 — ÖRE." F. D., w. P., gez. 11.

21a. „2 ORE" schwarz auf 4 öre grün (No. 4.) .

1887. Hochrechteck. Im unten abgestumpften Hochoval: Wappen von Kopenhagen (3 Thürme) und darauf in einem kleinen Hochoval eine „3"; über den Thürmen: im Bogen KJÖBENHAVNS, hierunter: eine Verzierung; darunter: Bypost, und hierunter von einer Hand gehaltene Blitzstrahlen. Ovalumschrift: BUDDE- BREV- OG PAKKE-EXPEDITION; unten links und rechts: ÖRE. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

26. 3 ORE violett . . . . . .

Desgl. Typus der vorstehenden Marke No. 26, nur steht unten am Rande, unter ÖRE — ÖRE noch: PAKKEPOST. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

27. 20 ÖRE grün . . . . . .
28. 30 „ roth. . . . . .

1888. Hochrechteck. Im innern Rechteck: Wappen von Kopenhagen (3 Thürme) und darüber: Hand mit Blitzstrahlen; unter den Thürmen in einem Stern die Werthzahl 3. In den Ecken Verzierungen. Randinschrift: oben KJOBENHAVNS, unten BYPOST, links und rechts: M — du — N. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

29. 3 (Öre) violettrosa . . . . . .

NB. Diese Marke ist in Folge eines Specialcontraktes mit der Bypost lediglich für das grosse Geschäftshaus: „Magasins du Nord" zur Ausgabe gelangt.

1888. Hochrechteck. Im innern Hochoval, welches unten durch eine schildartige Verzierung mit der Werthzahl unterbrochen ist: Wappen von Kopenhagen (3 Thürme) und darüber: Hand mit Blitzstrahlen. Ovalumschrift: KJÖBENHAVNS

BYPOST. Neben dem Schild mit der Werthzahl 3, rechts und links im Bande: ÖRE. In den oberen Ecken in Kreisen je eine „3". Randumschrift links: BUDDE-BREV- OG, rechts PAKKE-EXPEDITION, unten BUDDE UDLEIES. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

30. 3 ÖRE violett . . . . . .

Desgl. Grosses Hochrechteck. Im innern Oval, in welches ein Band von unten hineingeschlungen ist: Wappen von Kopenhagen (3 Thürme) und darüber: Hand mit Blitzstrahlen. In dem hineingeschlungenen Bande steht: KJÖBENHAVNS BYPOST und darunter im Kreise die Werthzahl „20". Ovalumschrift oben: BUDDE-BREV- OG PAKKE-EXPEDITION, unten: 20 ÖRE. In den oberen Ecken: Wappen; unten am Rande: FLYTTE OG GODS EXPDT. Dreifarb. Dr., w. P., gez. $11^1/_2$.

31. 20 ORE schwarz-roth-golden . . . . . .

Desgl. Grosses Hochrechteck. Im innern, mit einer Mauerkrone geschmückten Hochoval: Wappen von Kopenhagen (3 Thürme) und darüber Hand mit Blitzstrahlen. Unten im Oval: Kreis mit der Werthzahl „30" und davon links und rechts im Bande: ÖRE. Ovalumschrift: KJÖBENHAVNS BYPOST. In den oberen Ecken: geflügelte Räder. Randinschrift: links: PAKKER BRINGES, rechts ADRESSATEN FRIT I HAENDE, unten: FOR PAKKER TIL INDLANDET. Dreifarb. Dr., w. P., gez. $11^1/_2$.

32. 30 ÖRE schwarz-blau-golden . . . . . .

1889. Prov. Ausgabe. Die Marke zu 10 ö. grün (No. 20) mit dem schwarzen Aufdrucke „5" als 5 ö. -Marke ausgegeben. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

33. „5" schwarz auf 10 ö. grün . . . . . .

1889. – Typus der Marke No. 30 zu 3 ö. violett, jedoch lautet die Randinschrift links: PAKKE-GODS- OG, rechts: FLYTTE-EXPEDITION. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

34. 5 ÖRE braun . . . . . .

NB. Alle Marken von Kopenhagen giebt es ausserdem entweder: a) ungezähnt oder b) senkrecht gezähnt, wagrecht ungezähnt, oder c) senkrecht ungezähnt, wagrecht gezähnt.

Ausgabe
für die Vorstädte von Kopenhagen:

Vester-, Nörre- und Österbroes.

1880. Liegendes Rechteck von 60 mm Länge und 38 mm Höhe mit folgender sechszeiliger Inschrift: Vester-Nörre-Österbroes — Pak- (im Schilde:) 10 bz. 15 Öre. Vogn. — Indleveringssteder: — L. Kongensg. 18., Gothersg 31. — Vesterg. 21. — V. S. D., f. P., gez.

A. 10 ÖRE schwarz auf grau . . . . . .
B. 15 „ „ „ „ . . . . . .

1885. Liegendes Rechteck wie bei der Ausgabe 1880, mit folgender sechszeiliger Inschrift: Vester-, Nörre- & Österbroes —Pak- (im Schilde:) 10 bz. 15 Ore. Vogn. — Indleverings-steder: — L. Kongensg. 18., Gothersg. 31 — Frederiksbergg. 9, Smalleg. 19 — M. S. D., f. P., farbig in Linien durchstochen.

C. 10 Ore schwarz auf weiss . . . . . .
D. 15 „ „ „ grün . . . . . .

Liberia.

NB. Die ungezähnten Marken No. 28. 29. und 30. sind auf aus Liberia kommenden Briefen angetroffen worden und ist deshalb anzunehmen, dass auch die Marken No. 27 und 31—34 zur Ausgabe gelangt sind.

Lübeck.

NB. 2. In der 156. Sitzung des Internationalen Philatelistenvereins Dresden (s. Philatolist 1888 Seite 8) wurden zwei zusammenhängende, mit blauen Tintenstrichen entwertheto Marken zu 1 schilling der Ausgabe 1859, statt dunkelgelb in **braun** vorgelegt.

Näheres über diese braunen Marken ist bisher nicht zu ermitteln gewesen; insbesondere konnte noch nicht festgestellt werden, ob etwa ein Fehldruck zu 1 sch. braun existirt.

Luxemburg.

NB. 8. Auch die Marke No. 93 zu 10 c. roth ist nunmehr gezähnt 14 (statt bisher 13) angetroffen worden.

NB. 9. Die Marke No. 90 zu 2 c. bisher grau, wurde im Jahre 1889 in hellolivenbraun angetroffen. Es ist dies nur eine Nuance, die bei einer neuen Druckauflage entstanden ist.

Macau.

NB. Die Marke No. 31 zu 5 Reis ist nicht nur durch Aufdruck auf die 10 und 60 r.-Stempelmarke, sondern auch durch Aufdruck auf die 20 r.-Stempelmarke hergestellt worden. Die Paranthese bei No. 31 muss demnach lauten: (10, 20 und 60 r.)

Martinique.

1888. Prov. Ausgabe. Verschiedene Marken der französischen Colonieen, mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: **MARTINIQUE** und der neuen Werthangabe darunter. F. D., f. P., gez. 13½.

21. „01" schwarz auf 20 c. braunroth auf grünlich (Franz. Col. No. 52) . . . . . .
22. „01 c." schwarz auf 2 c. rothbraun auf chamois (Franz. Col. No. 47) . . . . . .
23. „01c." schwarz auf 4 c. violettbraun auf bläulich (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
24. „05 c." schwarz auf 4 c. violettbraun auf bläulich (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
25. „05 c." schwarz auf 20 c. braunroth auf grünlich (Franz. Col. No. 52) . . . . . .
26. „15 c." schwarz auf 4 c. violettbraun auf bläulich (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
27. „15 c." schwarz auf 20 c. braunroth auf grünlich (Franz. Col. No. 52) . . . . . .

NB. Die Ausgabe der Marken No. 21. 26 und 27 ist am 6. Mai, diejenige der Marken No. 22—25 am 11. Mai 1888 erfolgt.

No. 24 und No. 26 sollen angeblich Fehldrucke sein. Von No. 26 sollen überhaupt nur 50 Exemplare (!) angefertigt und zur Ausgabe gebracht worden sein.

Mauritius.

NB. 1. Da die noch vorhandenen Bestände an 13 c.-Marken grau (No. 67) vielfach zu Fälschungen insofern verwendet worden sind, als Speculanten diese Marken mit dem rothen Aufdruck „2 CENTS" versehen und daraus die seltene Marke No. 84 hergestellt haben, so sind im August 1888 alle Vorräthe der 13 c.-Marke im Schatzamt zu Port-Louis verbrannt worden.

NB. 2. Die Marke No. 84 ist mit verkehrt stehendem Aufdrucke 2 CENTS gemeldet worden, doch dürften derartige Exemplare zu den im NB. 1 erwähnten Fälschungen gehören.

NB. 3. Die Marke der Ausgabe 1863 zu 2d. hellblau (No. 37) ist ungezähnt angetroffen worden.

NB. 4. Die Stempelmarke zu 4 c. rosa-schwarz (Briefmarke 4 c. rosa mit schwarzem Aufdruck INLAND REVENUE) ist auf Brief neben anderen Briefmarken zur Frankatur verwendet angetroffen worden.

NB. 5. Die Marke 2 CENTS schwarz auf 38 c. violett (No. 79) ist mit am oberen Rande verkehrt stehendem Aufdrucke angetroffen worden.

Mexico.

NB. Ebenso wie die im NB. nach No. 13 erwähnten Marken sind auch die Marken No. 12 der Ausgabe 1862 zu 4 Reales roth auf gelb senkrecht **halbirt** als 2 Reales-Marke und von der Ausgabe 1864 die Marke No. 25 zu 4 Reales grün **halbirt**, und die Marke No. 26 zu 8 Reales roth **gevierttheilt**, als 2 Reales-Marken verwendet worden.

NB. 1. Die Marke der Ausgabe 1861 zu 2 Reales schwarz auf lilarosa (No. 9) ist auf Brief **zahnartig durchstochen** angetroffen worden. Der Durchstich ist derselbe wie derjenige der Ausgabe 1869; doch konnte bisher nicht festgestellt werden, ob er offiziell oder im Privatwege hergestellt worden ist.

NB. 2. Die Marke der Ausgabe 1874 zu 50 c. grün (No. 112) wurde schräg halbirt auf Briefstück mit schwarzem, zweizeiligen Aufdrucke „25 — FRANCO" angetroffen, welcher beiderseitig das unterklebende Couvert trifft, also nach Aufklebung der Marke angebracht sein muss.

NB. 3. Die Porte-de-Mar-Marke zu 2 c. schwarz der Ausgabe 1875 (No. 114) ist in zusammenhängenden Exemplaren mit neben der „2" aufgedruckter schwarzer „5" angetroffen worden, so dass daraus eine 25 Centavos-Marke geworden ist. Es war nicht festzustellen, ob diese Manipulation offizieller oder privater Natur gewesen ist.

1888. Fehldrucke. Die Marke No. 195 bezw. 210 oder 211 jedoch in anderer Farbe gedruckt.

214. CINCO (5) CENTAVOS schiefergrün, w. P., gez. 12 . . . . . .
215. CINCO (5) CENTAVOS braun, w. P., gez. 12 . . . . . .
216. CINCO (5) CENTAVOS schiefergrün, blaulinirtes w. P., gez. 7.

1888. Die Marken No. 191 und 195. jedoch auf **blaulinirtes** weisses Papier gedruckt; gez. 12½.

217. UN (1) CENTAVO grün . . . . . .
218 CINCO (5) CENTAVOS blau . . . . . .

1888/89. Typus der bisherigen Marken jedoch in **anderer** Farbe gedruckt. Weisses oder blaulinirtes weisses Papier gez. **12½.** (Zu No. 206 und 207 gehörig.)

219. DOS (2) CENTAVOS karmin blaulinirtes w. P . . . . . .
220. CUATRO (4) CENTAVOS karmin, w. P. .
221. SEIS (6) CENTAVOS karmin, w. P . . .
222. DIEZ (10) CENTAVOS karmin, blaulinirtes w. P. .
223. VEINTE (20) CENTAVOS karmin, w. P. .
224. VEINTICINCO (25) CENTAVOS karmin, w. P . .

NB. Die Marke No. 222 ist auch auf rückseitig blaulinirtem w. P. angetroffen worden.

Desgl. Typus der bisherigen Marken, jedoch in **anderer** Farbe gedruckt. Weisses oder blaulinirtes weisses P., **gez. 7.**

225. DOS (2) CENTAVOS karmin w. P. . .
226. DOS (2) CENTAVOS karmin blaulinirtes w. P . . . . . .
227. CUATRO (4) CENTAVOS karmin, w. P. .
228. SEIS (6) CENTAVOS karmin, w. P . . .
229. DIEZ (10) CENTAVOS karmin w. P. .
230. DIEZ (10) CENTAVOS karmin blaulinirtes w. P. .
231. VEINTE (20) CENTAVOS karmin w. P. .

1888. Prov. Ausgabe. Die Marke zu 2 c. karmin (No. 192, 219, 225, 226) mit dem schwarzen, dreizeiligen Aufdrucke: ~ ||||| ~ — VALE 1 CVO — ——.

232. „1 Cvo" schwarz auf 2 c. karmin, w. P., gez. 12½. (No. 192.) . . . . .

233. „1 Cvo" schwarz auf 2 c. karmin, blaulinirtes w. P., gez. 12½ (No. 219) .
234. „1 Cvo" schwarz auf 2 c. karmin, w. P., gez. 7. (No. 225) . . . . . .
235. „1 Cvo" schwarz auf 2 c. karmin, blaulinirtes w. P., gez. 7. (No. 226.) .

NB. Diese Provisorien sollen in Ermangelung von 1 c.-Marken in Colima hergestellt und verwendet worden sein.

Provinzialmarken.

1867. Chalco. Liegendes grosses Rechteck mit abgestumpften Ecken. Doppelte Linieneinfassung mit dreizeiliger Inschrift: **CORREOS — 2 Rs. — DE CHALCO.** S. D., f. P., in Linien durchstochen.

70A. 2 Rs. schwarz auf grün . . . . . .

1867. Chiapas. Typus der Marke No. 67 zu 2 r. schwarz auf rosa: Liegendes Rechteck mit breitem, verzierten Rahmen und Inschrift: CORREOS, MEXICO — cuatro reales. S. D., f. P., ungez.

67a. 4 r. schwarz auf blau . . . . . .

NB. In den Jahren 1888 und 1889 tauchten eine Menge sogenannte **Fehldrucke** früherer Ausgaben auf und zwar waren dies:

1866. Lith. 25 c. schwarz (No. 30) . . . . . .
Stahlst. 25 c. dunkellila (No. 34) . . . . . .
1868. 12 c. schwarz auf hellblau (No. 83) . . . . . .
25 c. blau auf weiss (No. 84) . . . . . .
100 c. grün auf weiss (No 86) . . . . . .
1872. 50 c. hellblau (mit Rückseitenaufdruck (No. 101) ungez. . . . .
50 c. graulila (ohne „) (No. 101) ungez. . . . .
50 c. blau (mit „) (No. 107) bogenf. durchst. .
1879. 10 c. rothbraun (No. 130) . . . . . .
1880. 2 c. Porte de Mar lila (No. 135) . . . . . .

Alle diese Sachen haben sich aber schliesslich als Probedrucke entpuppt.

NB. 1. Von den Marken No. 14—17 der Ausgabe 1863 zu 1 r. roth, 2 r. blau, 4 r. braun und 1 p. schwarz giebt es Bogen ohne und mit Randaufdruck an allen vier Seiten: „COMPANIA AMERICANA DE BILHETES DE BANCO NUEVA YORK. — American Bank Note Co. New-York." Den letzteren in der Farbe der Marken.

Ob die Bogen mit Randaufdruck einer zweiten Auflage, oder wie mit Rücksicht auf die Ausführung wahrscheinlicher, einem Neudrucke entstammen, ist noch nicht festgestellt.

Näheres über diese Marken siehe „Philatelist" 1889 Seite 194, 1890 Seite 7 und Seite 54.

Modena.

NB. 2. Von der Marke zu 40 Centes. karminrosa der Ausgabe 1859 (No. 16) giebt es einen Fehldruck, welcher unten folgende Inschrift trägt: c CENT. 40.

Montserrat.

NB. Von amerikanischen Fachzeitschriften wurde gemeldet, dass die Marke zu 1 d. karminroth-schwarz schräg halbirt und jede Hälfte mit dem schwarzen Aufdrucke „½" als ½d.-Marke verwendet worden wäre. Näheres über dieses Provisorium ist bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Mozambique.

NB. Auf der Platte der 5 r.-Marke (No. 15) ist eine fehlerhaft gravirte Marke vorhanden, welche im innern Oval, links unten an der Spitze des Halses ein grosses weisses O zeigt. Als ein besonderer Fehldruck sind aber Marken mit diesem Druckfehler nicht anzusehen.

Nabha.

1889. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem **schwarzen**, zweizeiligen, wagerechten Aufdrucke **NABHA — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

19. ½ a. grün (Ostindien No. 79) Aufdruck schwarz . . . . . .
20. 2 a. blau (Ostindien No. 81) Aufdruck schwarz . . . . . .
21. 4 a. olivengrün (Ostindien No. 93) Aufdruck schwarz . . . . . .
22. 1 r. grau (Ostindien No. 83) Aufdruck schwarz . . . . . .

1889. Dienstmarken. Verschiedene Marken von Ostindien mit dem dreizeiligen, wagerechten, **schwarzen** Aufdrucke: **SERVICE — NABHA — STATE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

23. ½ a. grün (Ostindien No. 79) Aufdruck schwarz . . . . . .
24. 2 a. blau (Ostindien No. 81) Aufdruck schwarz . . . . . .
25. 4 a. olivengrün (Ostindien No. 93) Aufdruck schwarz . . . . . .

Natal.

1888. Die Marke zu 1 shilling (No. 52) in **anderer Farbe** gedruckt und mit andersfarbigem Aufdrucke **POSTAGE** im Halbkreise unterhalb des Kopfes. F. D., w. P., gez. 14.; (W.: CA Krone.)

61. ONE (1) SHILLING orange, Aufdruck roth .

1889. Die Marken No. 57 zu 3 d. und No. 38 zu 5 sh. in **anderen Farben** gedruckt, bez. mit geändertem Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14. (W.: CA Krone.)

62. THREE (3) PENCE grau . . . . . .
63. FIVE (5) SHILLINGS braun . . . . . .

Neue Republik.

1886/87. Typus der Marken No. 1—32: Hochrechteck, (Gummistempel;) Inschrift in Umrandung mit Eckverzierungen:

NIEUWE — REPUBLIEK — (Werthangabe) — (Datum) — ZUID-AFRIKA. F. D., f. P., gez. 12.

14 a. 1 s. 6 d. violett auf blaumelirt . . . . .
15 a. 2 s. " " " . . . . .
26 a. 10 s. " " " . . . . .
29 a. 13 s. " " " . . . . .
29 b. 15 s. " " " . . . . .

NB. Diese Marken tragen das Datum: 13. OCT. 86. — Die Marke No. 15 ist mit Datum: 30. AUG. 86 angetroffen worden.

1887. Die Marke No. 3 **mit Datum**, mit grossem farblosen Reliefstempel wie bei den Marken No. 33—37. F. D., f. P., gez. 12.

34 a. 2 d. lila auf gelb . . . . . .

NB. Ausser den im NB. nach No. 37 angeführten Daten kommen hier noch folgende vor: No. 33 mit: JUL. 7. 86, 6. OCT. 86, 3. NOV. 86, 2. DEC. 86; No. 34 mit: 26. MAY. 86, JUN. 30. 86, JUL. 7. 86, 3. NOV. 86; No. 34 a mit 30. AUG. 86 und 2. DEC. 86.

1887. Die früheren Marken **ohne Datum** mit eingeprägtem, farblosen Reliefwappen. F. D., f. P., gez. 12.

37 a. 1 d. lila auf gelb . . . . . .

NB. Seit 21. Juli 1888 sind die Marken der neuen Republik ausser Cours gesetzt und werden daselbst die Marken der Südafrikanischen Republik (Transvaal) verwendet.

Neu-Fundland.

NB. 1. Die Marken zu 5 c. braun der Ausgabe 1866 (No. 20) und zu 5 c. schwarz der Ausgabe 1869 (No. 25) wurden vom „Halifax Philatelist" statt gezähnt auch als **durchstochen** vorkommend gemeldet. Ob der Durchstich offizell ist, war bis jetzt nicht festzustellen.

NB. 2. Das NB. nach No. 17 wird hinfällig, denn die Marke zu 8 d. kirschroth der Ausgabe 1862 (No. 16) wurde echt entwerthet angetroffen.

Neu-Seeland.

NB. 1. Die Marke der Ausgabe 1866 zu 4 d. gelb (No. 35) wurde **ohne** Wasserzeichen angetroffen.

NB. 2. Die Marke der Ausgabe 1872 zu 2 d. orange (No. 37) besitzt Herr Nolte, Döbeln, **ungezähnt**.

1882 folgende. Prov. Ausgabe. Stempelmarken als Briefmarken verwendet.

I. Type; ungezähnt.

62EAa. Two (2) Shillings 6 Pence braun Aufdruck blau . . . . . .
62EAb. Four (4) Shillings rosenroth, Anfdruck blau . . . . . .

I. Type; gezähnt.

62aca. One (1) Penny schieferblau, Aufdruck blau . . . . . .

65bAa. Seven (7) Shillings blau . . . . . .
65bAb. Seven (7) Shillings 6 Pence blau, Aufdruck schwarz . . . . . .
65bAc. Seven (7) Shillings 6 Pence braun . . .
65ea. Fifteen (15) Shillings graublau, Aufdruck roth . . . . . .
66aa. One (1) Pound 10 Shillings ziegelroth, Aufdruck grün . . . . . .
66ab. Two (2) Pounds 10 Shillings karmin, Aufdruck blau . . . . . .

II. Type; gezähnt.

70bA. Four (4) Shillings lila . . . . . .
73A. Fifteen (15) Shillings blaugrau . . . . .
73Aa Fifteen (15) Shillings tiefgrün . . . . .
73c. Two (2) Pounds lila . . . . . .
73d. Three (3) Pounds blau . . . . . .
73e. Ten (10) Pounds blau . . . . . .

VI. Type. Em. 1874. Hochrechteckiges Format, Kopf der Königin Viktoria im Kreise; kleine Inschrift: COUNTREPART. F. D., f. P., gez. 13. (W.: NZ.)

80. Two (2) Shillings 6 Pence orangegelb auf bläulich . . . . . .

NB. Im Jahre 1888 wurden die hochwerthigen Stempelmarken zu 12 Pf. St. 10 sh. blau, 12 Pf. St. 15 sh. blau, 13 Pf. St. 10 sh. blau, 13 Pf. St. 15 sh. blau (I. Type) als Briefmarken verwendet gemeldet. Es stellte sich aber heraus, dass die Abstempelung gefälscht war.

Neu-Süd-Wales.

NB. Die Marke No. 21a ist nicht 1883, sondern 1851; die Marke No. 25a nicht 1883, sondern 1853 ausgegeben worden.

NB. 1. Die Marke der Ausgabe 1851 zu 1 d. roth auf bläulichem Papier (No. 14) giebt es auf vergé-Papier (mit senkrechten Vergé-Linien).

NB. 2. Die Marke der Ausgabe 1854 zu 3 d. grün f. D., w. P., ungez. (No. 36) giebt es auf Papier der 2 d.-Marke (No. 35) gedruckt; d. h. mit Wasserzeichen: grosse 2, statt 3.

NB. 3. Die Marke der Ausgabe 1862 zu 2 d. blau mit Wasserzeichen: Ziffer 2 (No. 70) giebt es mit zweierlei Wasserzeichen: a. 2, b. 2.

NB. 4. Die Marke der Ausgabe 1863 zu 5 d. grün (No. 56) giebt es mit (verkehrt stehendem) Wasserzeichen: Krone und NSW. Dieselbe würde nach No. 83 wie folgt einzuschalten sein:

83a. Five (5) Pence dunkelgrün . . . . . .

NB. 5. Vor der unter No. 85 katalogisirten Marke zu 1 shilling schwarz hat, und zwar in der Zeit vom 28. Februar bis zum 19. Mai 1876, dieselbe Marke in grün coursirt; es ist demnach nach No. 84 einzuschalten:

1876. 28 Februar bis 19. Mai. Kopf der Königin Viktoria mit Diadem nach links im oben und unten ausgebogten

Rechtecke, oben der Landesname, rechts und links „Postage", unten die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 13. (W.: Krone.)

84a. 1 Shilling grün . . . . . .

NB. 6. Die Marke der Ausgabe 1871 zu 2d. blau mit WZ: Krone NSW (No. 81) giebt es als Dienstmarke nicht nur mit schwarzem, sondern auch mit **rothem** Aufdrucke der Buchstaben „O. S." Es ist demnach vor No. 96 einzuschalten:

95a. Two (2) Pence (Type von No. 81) . . .

1888/89. Jubiläumsserie. F. D., w. P., gez. (W.: Krone NSW. bezw. 5/—.)

Hochrechteck. Im mit einer Krone geschmückten Kreise Ansicht der Hauptstadt Sydney. Kreisumschrift oben: NEW SOUTH WALES POSTAGE; unten: ONE HUNDRED YEARS. Unter dem Kreise in einem Schilde die Werthangabe: ONE PENNY. Der Grund der Marke mit Palmenzweigen und Farren ausgefüllt. Gez. 12. (W.: Krone NSW.)

121. 1 Penny lila . . . . . .

Hochrechteck. Im Hochoval: Emu (australische Straussenart). Ovalumschrift oben: ONE HUNDRED YEARS; unten: TWO PENCE. In den vier Ecken, schräg stehend, vertheilt von links oben beginnend: NEW — SOUTH — WALES — POSTAGE. Der Grund der Marke mit Arabesken und Palmenzweigen ausgefüllt. Gez. 10 und 12. (W.: Krone NSW.)

122. 2 Pence blau . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es mit verkehrt stehendem WZ. Krone NSW.

Hochrechteck. Im unten abgeplatteten Hochoval, an dessen unterem Rande sich zwischen zwei Emus, das Wappen von Neu-Süd-Wales, befindet: Capitän Cook. Im innern Oval: Inschrift, links: CAPTAIN, rechts: COOK. Ovalumschrift, oben: NEW SOUTH WALES POSTAGE. Am oberen Markenrande: ONE HUNDRED YEARS, am unteren Markenrande im Bande: FOUR PENCE. Gez. 10 und 12. (W.: Krone NSW.)

123. 4 Pence braun . . . . . .

Hochrechteck. In der linken oberen Ecke: kleiner Kreis mit Portrait der Königin Viktoria nach links; daneben rechts: das Sternbild des südlichen Kreuzes. Hierunter ein von links nach der rechten oberen Ecke laufendes Band mit der Inschrift: NEW SOUTH WALES POSTAGE. Rechts unten: Wappen von Neu-Süd-Wales und darüber im Bogen im Bande:

ONE HUNDRED YEARS. Unten im Schilde: SIX PENCE. Der Grund der Marke mit Blättern und Verzierungen ausgefüllt. Gez. 12. (W.: Krone NSW.)

124. 6 Pence karmin . . . . . .

Hochrechteck. Im Hochoval: Leyervogel, und unter diesem im Hochovale die Inschrift: ONE HUNDRED YEARS. Ovalüberschrift im Bogen: NEW SOUTH WALES POSTAGE. Am unteren Rande: EIGHT PENCE. Der Grund der Marke mit Blätterwerk ausgefüllt. Gez. $12^1/_2$.

125. 8 Pence rothviolett. . . . . .

NB. Diese Marke giebt es mit verkehrt stehendem Wasserzeichen.

Hochrechteck. Zwischen blühenden Blumenstauden in der Mitte: Männchen machendes Känguru; darüber im Bande im Bogen: ONE HUNDRED YEARS. Am Rande links: NEW SOUTH; rechts: WALES POSTAGE. Am unteren Markenrande: ONE SHILLING. Gez. $12^1/_2$.

126. 1 Shilling braunviolett . . . . . .

Grosses Quadrat. In der Mitte im Achteck: Landkarte von Australien mit der breiten Bogeninschrift: AUSTRALIA und Bezeichnung der einzelnen Colonieen, und hierunter in drei Zeilen: ONE HUNDRED YEARS. Im Achteck links und rechts: Wappen. Achteckinschrift oben: NEW SOUTH WALES POSTAGE; unten: FIVE SHILLINGS. Gez. 11. (WZ. 5/—.)

127. 5 Shillings violett . . . . . .

NB. Diese Marke zeigt verschwommenen Druck auf grauweissem Papier.

Grosses Quadrat. Unten in der Mitte in einem Medaillon der jetzige Präsident in Uniform nach links. Im Medaillonkreise unten: 1888; links: TWENTY; rechts: SHILLINGS. Rechts oben, halb verdeckt im Kreise: Portrait des Präsidenten von 1788; über dem Kopfe die Jahreszahl 1788. Quer über die Marke von links oben nach rechts unten: fliegendes Band mit Inschrift: ONE HUNDRED YEARS. Am oberen Markenrande: NEW SOUTH WALES POSTAGE. Der Grund der Marke mit Blättern und Glockenblumen ausgefüllt. Gez. $11^1/_2$. (W.: 5/— querstehend.)

128. 20 Shillings blau . . . . . .

1888. Die Marken zu 1 d. lila (No. 121) und zu 2 d. blau (No. 122), jedoch auf Papier gedruckt, welches zur Her-

stellung der Stempelmarken bestimmt ist und nur das Wasserzeichen NSW (ohne Krone) und zwar so gross trägt, dass es stets zwei Marken trifft. F. D., w. P., gez. 12. (W.: NSW.)

129. 1 Penny lila . . . . . .
130. 2 Pence blau . . . . . .

1888/89. Dienstmarken. Die Marken No. 121 bis 128 mit dem farbigen Aufdrucke der grossen Buchstaben: **O S.** F. D., w. P., gez. (W.: verschiedene.)

131. 1 Penny lila (No. 121) Aufdruck schwarz .
132. 2 Pence blau (No. 122) Aufdruck schwarz .
133. 4 Pence braun (No. 123) Aufdruck schwarz .
134. 6 Pence karmin (No. 124) Aufdruck schwarz .
135. 8 Pence rothviolett (No. 125) Aufdruck schwarz . . . . . .
136. 1 Shilling braunviolett (No. 126) Aufdruck schwarz . . . . . .
137. 5 Shillings violett (No. 127) Aufdruck roth .

1889. Dienstmarken. Grosses hochrechteckiges Format. Im Doppelkreise: Kopf der Königin Viktoria mit Umschrift: NEW SOUTH WALES bezw. STAMP DUTY. Schwarzer Aufdruck: O. S. und POSTAGE. Doppelfarbiger Dr., w. P., gez. 13. (W.: NSW.)

138. 10 SHILLINGS karmin, Kreis mit Kopf violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
139. 1 POUND karmin, Kreis mit Kopf violett, Aufdruck schwarz . . . . . .

1889. Die Marke No. 127 zu 5 shillings violett nunmehr in **sehr feiner** Ausführung auf **rein weisses** Papier gedruckt und mit **anderem Wasserzeichen**. F. D., w. P., gez. 11. (W.: zweizeilig, schrägstehend: 5/ — — **NSW** in quadratischer Linienumrandung.)

140. 5 Shillings helllila . . . . . .

Nevis.

1888. Typus der Marke No. 19 zu 6 d. jedoch mit **abgeänderter Farbe.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

22. SIX (6) PENCE braunorange. . . . . .

NB. Die Stempelmarke (Postmarke 6d. grün mit schwarzem Aufdruck REVENUE gez. 14. WZ. CA Krone) zu 6 d. grün-schwarz ist postalisch entwerthet angetroffen worden.

Nicaragua.

1888. Typus der Ausgabe 1882 No. 13—18. F. D., w. P., gez. 12. Stahlstich.

19. 50 CENTAVOS lila . . . . . .

Niederlande.

1888. Typus der Marken der Ausgabe 1872/75, No. 22—28 mit Kopf des Königs Wilhelm III. nach links im Kreise, der Ueberschrift: NEDERLAND, der Werthangabe unten. F. D., w. P., gez. 12.

51. 7½ CENT braun . . . . . .
52. 22½ „ grün . . . . . .
53. 1 GULD. lila . . . . . .

Niederländisch-Indien.

1888. **Nachportomarke.** Hochrechteck: oben weisse Inschrift: TE BETALEEN; unten ebenso: PORT. In der Mitte grosse schwarze Werthziffer im weissen Kreise. Doppelfarb. D., w. P., gez 12½.

32. 30 (Cents) karminroth und schwarz . . .

1888. Hochrechteck. Kopf des Königs Wilhelm III. der Niederlande im Kreise nach rechts. Oben: NED. INDIE.; unten die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 12½.

33. 30 CENT grün . . . . . .

1889. Hochrechteck. Weisse Werthziffer im Kreise auf Guillochengrund; obere Inschrift: NED. INDIE.; untere: CENT. F. D., w. P., gez. 12½.

34. 5 CENT blau . . . . . .

Nord-Borneo.

NB. 1. Der Aufdruck der Marke No. 14 lautet nicht wie oben angegeben, sondern: Five — Cents — Revenue schwarz.

NB. 2. Die Marke No. 19 zu 3 Cents lila ist zu streichen, da dieselbe nicht zu dieser Ausgabe gehört.

NB. 3. Nur bei den Marken No. 23—26 lautet die Inschrift: POSTAGE & REVENUE; die Marken No. 16—22 haben alle nur die Inschrift: POSTAGE.

NB. 4. Die Marke No. 9 der Ausgabe 1886 zu 1 Cent orange ist ungezähnt angetroffen worden.

1889. Grosses Hochrechteck 33:40 mm. F. D., w. P., gez. 14.

In der Mitte: Wappen von Nord-Borneo auf guillochirtem Grunde. Umschrift des Mittelstückes, oben: NORTH-BORNEO;

rechts und links; FIVE DOLLARS; unten: POSTAGE & REVENUE, oben über NORD-BORNEO im Bande: BRITISH. In den oberen Ecken in Hochrechtecken: chinesische Schriftzeichen, in den unteren Ecken ebenso je eine „5".

28. FIVE (5) DOLLARS violett . . . . . .

In der Mitte: Wappen von Nord-Borneo auf guillochirtem Grunde und an den vier Ecken des Mittelstückes je eine „10" im Kreise. Obere Inschrift dreizeilig: BRITISH — NORTH BORNEO — DOLLARS; untere Inschrift ebenso: DOLLARS — POSTAGE & REVENUE — TEN DOLLARS. Am rechten und linken Rande in Bändern: chinesische Schriftzeichen.

29. TEN (10) DOLLARS braun . . . . . .

1889. Typus der Marken No. 16—22, nur lautet die Inschrift unter dem Wappen im Bande statt POSTAGE jetzt: POSTAGE & REVENUE. F. D., w. P., gez. 14.

30. 2 CENTS braunroth . . . . . .
31. 3 „ lila (neuer Werth) . . . . . .
32. 5 „ grau (neuer Werth) . . . . . .
33. 8 „ grün . . . . . .
34. 10 „ blau . . . . . .

Norwegen.

1888. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 42 der Ausgabe 1884 zu 12 ÖRE braun mit dem schwarzen einzeiligen Aufdrucke: „2 Öre". F. D., w. P., gez. 13½. (W.: Posthorn.)

46. „2 Öre" schwarz auf 12 ö. braun . . . .

NB. Da es die Marke zu 12ö. in zwei Farben dunkelbraun und rothbraun giebt, so kommt auch das Provisorium in diesen zwei Farben vor.

1889. Nachportomarken. Hochrechteck. Im innern Rechteck oben auf schraffirtem Grunde die grosse Werthzahl und darunter auf weissem Grunde: „at betale"; am oberen Rande: NORGE; am unteren: PORTOMAERKE, am linken und rechten Rande: ÖRE und darüber eine Krone, darunter ein Posthorn. F. D., w. P., gez 14.

47. 1 ÖRE olivenbraun . . . . . .
48. 10 „ karminroth . . . . . .
49. 50 „ braunlila . . . . . .

Nowanuggur.

1888. Typus der Marke No. 4 der Ausgabe 1880 zu 2 docra, jedoch auf andersfarbiges Papier gedruckt. S. D., f. P., ungez.

6. 2 docra schwarz auf hellblau . . . . . .

Oesterreich.

Cisleithanien.

NB. 1. Im Jahre 1887 wurde von der Oesterreichischen Postanstalt in Constantinopel einige Zeit lang eine Marke verwendet, welche hochrechteckig, in von links oben nach rechts unten laufendem Bande die Inschrift: EXPRESS—D'ORIENT und in der rechten oberen Ecke einen Halbmond zeigt, violettroth auf weiss gedruckt und ungezähnt ist. Dieselbe wurde auf Briefe und Werthpackete geklebt, welche als Eilsachen mit dem Orient-Expresszuge befördert wurden.

1888. 1. Mai. Ausgabe für die Postämter in der Türkei. Die auf Kreuzer lautenden Marken der Ausgabe 1883 No. 74 bis 78 zu 3, 5, 10, 20 und 50 Kreuzer mit dem schwarzen, einzeiligen Aufdrucke der türkischen Währung. Zweifarb. D., w. P., gez. 9 und 11.

88. 10 PARA 10 schwarz auf 3 Kr. grün-schwarz (No. 74) . . . . . .
89. 20 PARA 20 schwarz auf 5 Kr. karminschwarz (No. 75) . . . . . .
90. 1 PIASTER 1 schwarz auf 10 Kr. blauschwarz (No. 76) . . . . . .
91. 2 PIASTER 2 schwarz auf 20 Kr. grauschwarz (No. 77) . . . . . .
92. 5 PIASTER 5 schwarz auf 50 Kr. violettschwarz (No. 78) . . . . . .

1888. Die Zeitungsmarke No. 56 der Ausgabe 1867 zu 1 Kr. lila und die Zeitungszustellungsmarke No. 71 der Ausgabe 1880 zu $^1/_2$ Kr. grün nunmehr offiziell **gezähnt 9.** F. D., w. P., gez. 9.

93. $^1/_2$ Kr. grün (No. 71) . . . . . .
94. (1 Kr.) lila (No. 56) . . . . . .

(Oesterreich-) Ungarn.

1888. Typus der bisherigen Marken: Brief mit ungarischer Krone, umgeben von einem Eichen- und Lorbeerkranze und darunter ein Posthorn. Werthzahl auf dem Briefe. Inschrift unten im Bogen: MAGYAR KIR. POSTA. Zweifarb. Dr., w. P., gez. $12^1/_2$. (Die Marken No. 41—48 haben farbigen

Unterdruck von senkrecht laufenden Parallellinien.) (W.: K. P. in sich schneidenden Kreisen.)

40. 1 (Kreuzer) schwarz, Zahl schwarz . . .
41. 8 „ orange, Zahl schwarz, gelber Unterdruck . . . . . .
42. 12 „ braun, Zahl schwarz, grüner Unterdruck . . . . . .
43. 15 „ karmin, Zahl schwarz, blauer Unterdruck . . . . . .
44. 24 „ violett, Zahl schwarz, rother Unterdruck . . . . . .
45. 30 „ grün, Zahl schwarz, brauner Unterdruck . . . . . .
46. 50 „ roth, Zahl schwarz, hellrother Unterdruck . . . . . .
47. 1 ft. (Gulden) grau, Werthangabe roth, silberner Unterdruck . .
48. 3 „ „ lila, Werthangabe roth, bronzener Unterdruck. .

Orange Republik.

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 13 der Ausgabe 1883 zu 3 d. blau mit dem schwarzen Aufdruck „2 d." auf der Mitte der Marke und schwarzem Strich durch die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

15. „2 d." schwarz auf 3 d. blau (No. 13) . .

NB. Es giebt hinsichtlich der Zahl 2 dieses Aufducks zwei Verschiedenheiten und zwar a. die Zahl 2 unten mit geradem Endstrich, und b. die Zahl 2 unten mit geschwungenem Endstrich.

NB. 1. Im Jahre 1889 wurden die Marken zu ½d. braunroth (No. 11), 1d. rothbraun (No. 1) und 2d. violett (No. 12) als in lebhafteren Farben erschienen gemeldet; es sind dies aber nur Farbennuancen, welche bei einer neuen Druckauflage entstanden sind.

Ostindien.

1888. Kopf der Kaiserin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im oben und unten ausgebogten Hochrechteck. Ueberschrift oben im Bogen: INDIA POSTAGE; Unterschrift unten ebenso: TWELVE ANNAS. F. D., f. P., gez. 14. (W.: Stern.)

95. TWELVE (12) ANNAS braun auf rothorange .

1888. **Dienstmarke.** Die Marke No. 81 der Ausgabe 1883/84 zu 2 a. blau mit dem schwarzen Aufdruck: „On" oben, „H"

links, „S“ rechts, und „M“ unten. F. D., w. P., gez. 14. (W.: Stern.)

96. TWO (2) ANNAS blau (No. 81) Aufdruck schwarz . . . . . .

Nachtrag:

1867. Dienstmarke. Die Marke No. 20 der Ausgabe 1865 zu 8 p. lila mit dem schwarzen Aufdruck „Service“ in **grossen** Lettern. F. D., w. Glacé-P., gez. 14. (W.: Elephantenkopf.)

37 a. EIGHT (8) PIES lila (No. 20) Aufdruck schwarz . . . . . .

NB. Die Marke No. 4 der Ausgabe 1854 zu 2a. grün ist auf dickes weisses vergé-Papier gedruckt, schlecht gez. 13 angetroffen worden.

NB. 1. Im Jahre 1889 wurden die alten 8 pies-Marken der Ausgabe 1865 (No. 20), wo sie noch vorhanden, als 9 pies-Marken verwendet und verkauft.

NB. 2. Auch neuerdings tauchen wieder in den Fachzeitschriften Meldungen über sogenannte Dienstmarken auf und zwar werden gemeldet:

1855. 1a. braun (No. 7) mit schwarzem Aufdruck: District — Roads — Rungpore.
1865. 4a. grün (No. 23) mit schwarzem Aufdruck: JOUGUE.
1883/84. ½a. grün (No. 79) mit schwarzem Aufdruck: ON — D. B. S. — JALAUN, sowie mit dem Aufdrucke: „RAJ“ — Service die Marken:

½a. grün (No. 79)
1a. braun (No. 73)
2a. blau (No. 81)
4a. oliven (No 93)
} rother Aufdruck.

½a. grün (No. 79)
1a. braun (No. 73)
2a. blau (No. 81)
4a. oliven (No. 93)
} schwarzer Aufdruck.

Bezüglich dieser, insbesondere der letzt verzeichneten 8 Marken verhält es sich, wie schon im NB. nach No. 93 angegeben, nach Mittheilungen des Herrn **Krapf**, Cannanore, wie folgt.

Diese Aufdrucke haben ganz genau den gleichen Zweck und Werth wie „Bengal Secretariat“, „Court of Wards“ etc., nämlich: Markendiebstähle zu erschweren. Sollten diese Marken gesammelt werden, so hätten die Markensammler heitere Aussichten, denn Local Found Boards d. h. Stadträthe, giebt es in Indien mehr denn 100 selbstständige und Rajs d. h. Rajahs in die 160 regierende.

Viele Firmen drucken auch ihre Namen auf die Marken, um sie unverkäuflich zu machen; Jedermann aber entwerthet die aufgeklebten Marken auf dem Briefe mit Tinte oder Firmenstempel.

Einen ganz anderen Zweck haben die Marken mit Aufdruck „On HMS“ oder „Service“. Diese werden von der Regierung den Beamten gratis geliefert und der Portotarif ist ein ganz anderer wie der für das Publikum; z. B. kostet ein 2 Tola-Brief für Privat 2 annas, Service nur ½a.

NB. 3. Die Court fee-Stempelmarken (liegendes Rechteck) zu 1a. braun und 4a. grün sind postalisch entwerthet angetroffen worden.

Paraguay.

NB. Die Marken der Ausgabe 1884 No. 25—27 zu 1, 2 und 5c. giebt es je in zwei Abarten:

1c. grün (No. 25) a., dünnes Papier, blaugrün, gez. 13 . . . . . .
b., dickes „ , dunkelgrün, gez. 11½ . . . . . .
2c. roth (No. 26) a., dünnes „ , karminroth, gez. 13 . . . . . .
b., dickes „ , hochroth gez. 11½ . . . . . .
5c. blau (No. 27) a., dünnes „ , hellblau gez. 13 . . . . . .
b., dickes „ , dunkelblau gez. 11½ . . . . . .

Herr **Neddermann** in Bremen, hat zuerst auf diese Unterschiede aufmerksam gemacht.

1889. Dienstmarke (?). Liegendes Rechteck. In der Mitte: ein Stern mit phrygischer Mütze von Zweigen umgeben und unter diesem im Bogen: REPUBLICA DEL PARAGUAY. In den vier Ecken schräg in verzierten Querovalen die Werthzahl „15". Randumschrift, oben: CORREOS; unten: UNION POSTAL; rechts und links: CENTAVOS. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

49. 15 CENTAVOS karminviolett . . . . . .

NB. Diese Marke ist als Dienstmarke von allen Fachzeitschriften gemeldet worden, obgleich ihre Inschriften etc. durch nichts auf den Charakter als Dienstmarke hinweisen.

1889. Dienstmarken. Die vorstehend unter No. 49 aufgeführte Marke in zum Theil von einander abweichenden Farben gedruckt und mit dem schwarzen, zweizeiligen, theils wagrecht, theils schrägstehenden Aufdrucke: ***OFICIAL*** und der Werthzahl darunter. F. D., w. P.

50. OFICIAL—1 (centavo) schwarz auf 15 c. karminviolett, gez. $11^1/_2$. . .
51. OFICIAL—2 (centavos) schwarz auf 15 c. karminviolett gez. $11^1/_2$ . . .
52. OFICIAL—3 (centavos) schwarz auf 15 c. violett ungez. . . . . .
53. OFICIAL—5 (centavos) schwarz auf 15 c. karminrosa, ungez. . . . . .

Persien.

1882. Fehldruck. Die Marke No. 62 der Ausgabe 1882 zu 1 Franc statt schwarz, lilablau und dunkelblau, in den Farben der 5 Franc-Marke derselben Ausgabe (No. 63) schwarz, karminrosa und karminroth gedruckt. In den oberen rechten Kreis und auf die 1 unten im Kreise je eine schwarze „5" aufgedruckt. Dreifarb. Dr., w. P., gez. 12.

93. „5—5" schwarz auf 1 Franc schwarz-karminrosa-karminroth . . . . . .

Desgl. Fehldruck. Die Marke No. 45 der Ausgabe 1879 zu 5 Shahi statt schwarz und grün in den Farben der 1 Shahi-Marke (No. 43) schwarz und roth gedruckt. S. Dr. auf farbig genetztem Unterdrucke, w. P., gez. 12.

94. 5 Shahi schwarz und roth . . . . . .

1888. Verschiedene Marken der früheren Ausgaben mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke des Wortes OFFICIEL und der neuen Werthangabe darunter. F. D., w. P., gez. 12.

95. „OFFICIEL — 3" schwarz auf 5 (Shahi) grün (No. 65). . . . .
96. „OFFICIEL — 6" schwarz auf 5 (Shahi) grün (No. 65). . . . .
97. „OFFICIEL — 6" schwarz auf 10 (Shahi) schwarz, chamois und rothbraun (No. 66) . .
98. „OFFICIEL — 6" schwarz auf 25 (Cent) grün (No. 52) . . . .
99. „OFFICIEL — 6" schwarz auf 50 Cent schwarz und hellchamois (No. 70). . . . .
100. „OFFICIEL — 8" schwarz auf 5 (Shahi) grün (No. 65). . . . .
101. „OFFICIEL — 8" schwarz auf 10 (Shahi) schwarz, chamois und rothbraun (No. 66). . .
102. „OFFICIEL — 8" schwarz auf 50 Cent schwarz und hellchamois (No. 70). . . . .
103. „OFFICIEL — 12" schwarz auf 5 (Shahi) grün (No. 65). . . . .
104. „OFFICIEL — 12" schwarz auf 10 (Shahi) schwarz, chamois und rothbraun (No. 66). . .
105. „OFFICIEL — 12" schwarz auf 50 Cent schwarz und hellchamois (No. 70). . . . .
106. „OFFICIEL — 18" schwarz auf 50 Cent schwarz und hellchamois (No. 70). . . . .

NB. Was es mit dieser Masse von Aufdrucken für eine Bewandtniss hat, ist noch nicht festgestellt. Die No. 99. 101. und 103 sollen Fehldrucke sein, es ist dies aber auch noch nicht erwiesen.

1889. Hochrechteck. In der Mitte ein gekröntes Hochoval vor welchem ein Löwe liegt, hinter welchem die Sonne aufgeht. (Persisches Wappen.) Im Hochoval: persische Schriftzeichen. Das Oval ist von einem Kranze eingeschlossen. Oben über der Krone im fliegenden Bande: POSTE PERSANE; unten in Kreisen: links die Werthzahl; rechts: Ch. (Chahi.) F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

107. 1 Ch. blassroth . . . . . .
108. 2 „ hellblau . . . . . .
109. 5 „ lila . . . . . .
110. 7 „ braun . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: Portrait des Schah Nassredin nach vorn rechts. Ovalinschrift unten: POSTE — PERSANE. Ueber dem Oval im Bande: persische Inschrift; und daneben rechts und links in den Ecken: persische Schriftzeichen in Quadraten. Unter dem von einem Lorbeer- und Eichenreiss umgebenen Hochoval: Löwenkopf, und neben diesen rechts und links in den unteren Ecken: links: die Werthzahl, rechts: Ch. (Chahi) bez. K. (Kran.) F. D., w. P., gez. $13^1/_2$.

111. 10 Ch(ahi) schwarz . . . . . .
112. 1 K(ran) ziegelroth . . . . . .
113. 2 „ rosa . . . . . .
114. 5 „ grün . . . . . .

Nachtrag:

1884. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 66 zu 10 (Shahis) schwarz, chamois und rothbraun wagrecht halbirt und jeder Theil mit dem farbigen Aufdrucke des neuen Werthes in persischen Zahl- und Schriftzeichen versehen. F. D., w. P., gez. 13.

68a. **Schwarz** (5 Shahis) auf wagrecht halbirter 10 (Shahis) schwarz, chamois und rothbraun (No. 66) . . . . . .

Peru.

NB. Die Marke No. 38 zu 10 c. dunkelgrün der Ausgabe 1877 ist schräg halbirt und jeder Theil als 5 c.-Marke verwendet worden.

NB. 1. Die Marke No. 171 zu 10 c. ziegelroth (No. 79) mit blauem Kreisaufdrucke AREQUIPA, giebt es statt auf weissem, gewöhnlichen Papier auch auf dünnem Seidenpapier wie die Marke No. 70 zu 10 c. blau mit schwarzem Aufdruck Provisional 1881—1882.

NB. 2. Die Marken No. 71 zu 10 c. blau und No. 78 zu 25 c. karminroth mit schwarzem Aufdruck: Provisional 1881—1882 sollen mit dem fernerweiten schwarzen Aufdruck: „1883" bzw. „Habilitado — 1883" ebenso wie die Stempelmarke zu 5 sol gelb mit dem letzteren Aufdrucke aushilfsweise zur Frankatur verwendet worden sein.

1889. Die Marke No. 110 zu 1 c. grün mit schwarzem Hufeisenaufdruck mit dem fernerweiten **hellrothen** Aufdrucke eines Dreieckes (Type II Abart a; cf. NB. nach No. 150 h.) F. D., w. P., gez. 12.

233. 1 c. grün, Hufeisenaufdruck schwarz, Dreieck (II a) hellroth . . . . . .

Desgl. Die Marke No. 38 zu 10 c. dunkelgrün mit dem **hellrothen** Aufdrucke eines doppelten Hochovals mit der Inschrift **PLATA** zwischen zwei Verzierungen und der Umschrift: **UNION POSTAL UNIVERSAL — LIMA** (cf. B. 9, No. 156—165.) F. D., w. P., gez. 12.

234. 10 c. dunkelgrün, Ovalaufdruck LIMA hellroth . . . . . .

Desgl. Die Marke No. 82 zu 10 c. schwarzgrau mit dem **hellrothen** Aufdruck eines Dreiecks (Type II, Abart a; cf. NB nach No. 150 h.) F. D., w. P., gez 12.

235. 10 c. schwarzgrau, Dreieck (II. a) hellroth . .

Philippinische Inseln.

1888. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 81 zu 2½ c. d. p. ultramarinblau der Ausgabe 1882 mit dem **karminrothen** Aufdrucke eines doppelten Hochovals, in dessen Mitte wagrecht: 8 CENT steht, während die Ovalumschrift lautet: oben: **UNION GRAL POSTAL;** unten: **HABILITADO.** F. D., w. P., gez. 14.

134. HABILITADO — UNION GRAL POSTAL — 8 CENT **karminroth** auf der blauen 2½ c. d. p.-Postmarke No. 81 (Ausg. 1882) . .

NB. Von dieser Marke giebt es hinsichtlich des rothen Aufdrucks 2 Typen: a. mit grösseren Buchstaben und deutlicher innerer Ovallinie und b. mit kleinen Buchstaben und wenig sichtbarer innerer Ovallinie.

1888/89. Definitive Ausgabe. Hochrechteck. In einem Hochoval: Kopf des Königs Alfons XII. nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde; am oberen Rande FILIPINAS, am unteren Rande: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

135. 50 MILESIMAS gelbbraun . . . . . .
136. UN(1) C. DE PESO grün . . . . . .
137. 5 „ „ „ schieferblau . . . .
138. 6 „ „ „ hellbraun . . . . .
139. 8 „ „ „ braungelb . . . . .

1888. Prov. Ausgabe. Verschiedene Post-, Telegraphen- und Stempelmarken mit dem rothvioletten Aufdrucke eines doppelten Hochovals, in dessen Mitte die neue Werthangabe 2½ C$\overline{\text{MOS}}$ steht, während die Ovalumschrift lautet: oben ✕ HABILITADO ✕, unten: PARA COMUNICACIONES. F. D., w. P., gez. 14.

140. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der grünen $^1/_8$ DE CENTAVO Post-Zeitungsmarke (No. 131) der Ausgabe 1886 . . .
141. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der gelbbraunen 50 MILESIMAS Postmarke (No. 135) der Ausgabe 1888/89 . . .
142. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der grünen UN (1) C. DE PESO Postmarke (No. 136) der Ausgabe 1888/89 . . .
143. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der schieferblauen 5 C. DE PESO Postmarke (No. 137) der Ausgabe 1888/89 . . .
144. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der in anderer Farbe gedruckten, früher violettbraunen, jetzt hellgrünen 10 C. DE PESO Postmarke (No. 89) .
145. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der braunen UN (1) C. DE PESO — TELEGRAFOS-Marke mit Kopf des Königs Alphons XII. im Typus der Postmarken . . . . . .
146. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der grünen 200 MIL^{S} DE PESO — DERECHOS DE FIRMA-Stempelmarke mit Wappen im inneren Oval . . .
147. $2^4/_8$ C$\overline{\text{MOS}}$ rothviolett auf der braunen 20 C. DE PESO — DERECHOS DE FIRMA-Stempelmarke mit Wappen im inneren Oval . . . . .

NB. Wie stark die Auflage der einzelnen Abarten dieses Provisoriums gewesen ist hat sich nur bei einigen Werthen feststellen lassen. So sind von der Marke No. 141: 15000; von der Marke No. 146: 14000; und von der Marke No. 147: 6000 Stück hergestellt worden.

1889. Zeitungsmarken. Hochrechteck. Im innern Oval: Portrait des Königs Alfons XII. auf wagrecht linirtem Grunde nach rechts. Randinschrift oben: FILIP^{AS} IMPRESOS; unten: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

148. 1 MIL^{A} DE PESO blassroth . . . . .
149. 2 MIL^{S} „ „ hellblau . . . . . .
150. 5 „ „ „ braun . . . . . .

1889. Prov. Ausgabe. Verschiedene Post- und Telegraphen-Marken mit dem **schwarzen** Aufdrucke eines doppelten Hochovals, in dessen Mitte die neue Werthangabe: $002^4/_8$ steht,

während die Ovalumschrift lautet: oben: ·:· **RECARGO DE CONSUMOS** ·:· unten: **HABILITADO.** F. D., w. P., gez. 14.

151. 002⁴/₈ schwarz auf der grünen UN (1) C. DE PESO-Postmarke (No. 136). . .
152. 002⁴/₈ schwarz auf der karminrothen 2 C. DE PESO-Postmarke (No. 70) . . .
153. 002⁴/₈ schwarz auf der blauen 2⁴/₈ C. DE PESO-Postmarke (No. 81) . . . . .
154. 002⁴/₈ schwarz auf der schieferblau 5 C. DE PESO-Postmarke (No. 137). . .
155. 002⁴/₈ schwarz auf der blassrothen 12⁴/₈ C. DE PESO-Postmarke (No. 82). . .
156. 002⁴/₈ schwarz auf der olivenblauen TELEGRAFOS — UN (1) C. DE PESO-Marke mit Kopf des Königs Alfons XII. nach rechts im Typus der Postmarken . . . . . .
157. 002⁴/₈ schwarz auf der blauen TELEGRAFOS — 2⁴/₈ C. DE PESO-Marke im Typus von No. 155 . . . . . .
158. 002⁴/₈ schwarz auf der dunkelblauen TELEGRAFOS — 5 C. DE PESO-Marke im Typus von No. 155 . . .
159. 002⁴/₈ schwarz auf der hellgrünen TELEGRAFOS — 10 C. DE PESO-Marke im Typus von No. 155 . . . . . .
160. 002⁴/₈ schwarz auf der lilaen TELEGRAFOS — 20 C. DE PESO-Marke im Typus von No. 155 . . . . . .

NB. Die vorstehenden, durch Dekret des Gouverneurs vom 29. Januar 1889 für die Post bestimmten 2⁴/₈ Recargo de Consumos-Marken sind Tabaksteuer-Marken, die früher hergestellt, aber nicht zur Verwendung gekommen sind. Sie wurden bei dem grossen Mangel an 2⁴/₈ c. d. p.-Marken wieder hervorgesucht. Obiges Dekret bestimmte nur die blaue Marke (Nr. 153) für die Post, und alle übrigen Farben, von denen nur ganz kleine Quantitäten existirten, für Telegraphenzwecke. Bei dem grossen Wirrwarr von Ueberdrucken und den dazu gehörigen Dekreten, wussten die Beamten selbst nicht mehr, was eigentlich Post- und Telegraphenmarken waren, da ja auch bei den letzteren und auch bei den Stempelmarken viele Ueberdrucke existiren. Bei der den Spaniern angeborenen Gleichgiltigkeit haben die Beamten schliesslich alles, sowohl für Post- wie für Telegraphenzwecke zugelassen. Daher ist es auch gekommen, dass alle anderen Farben ausser der blauen auch von Manila in die Provinz gesendet wurden und dort als Postmarken Verwendung fanden.

1889. Prov. Ausgabe. Verschiedene Telegraphen- und Stempelmarken mit dem Aufdrucke des neuen Werthes im doppelten Hochovale mit der Umschrift: oben RECARGO DE CONSUMOS, unten: HABILITADO. F. D., w. P., gez. 14 bz. ungez.

161. $ 0'05 schwarz auf der lilaen TELEGRAFOS — 20 C. DE PESO-Marke violett mit Kopf des Königs Alphons XII.; gez. 14 . . . . . .
162. $ 0'07$^{4}/_{8}$ schwarz auf derselben Marke wie vorstehend; gez. 14. . . . .
163. $ 0'10 schwarz auf derselben Marke wie bei 161; gez. 14 . . . . . .
164. $ 0'17$^{4}/_{8}$ schwarz auf der rothen DERECHO JUDICIAL — 5 PESOS Marke mit Figur mit Waage in der Mitte; ungez. . . . . .
165. $ 0'17$^{4}/_{8}$ schwarz auf der grünen DERECHO JUDICIAL — 5 PESOS Marke mit Wappen in der Mitte; gez. 14 . . . . . .

NB. Diese Marken waren durch Dekret vom 30. März 1889 neben weiteren dergleichen zu Pesos 0'11$^{2}/_{8}$, 0'25, 0'40, 0'75, 1'00 und 1'25 lediglich zu Telegraphenzwecken verausgabt worden. Aus dem im NB. nach No. 160 erwähnten Gründen sind aber die vorstehend unter No. 161—165 katalogisirten auch zu Postzwecken verwendet worden.

1889. Ende. Hochrechteck. Portrait des kleinen Königs Alphons XIII. von Spanien im Hochovale nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde. Am oberen Rande: FILIPAS IMPRESOS, am unteren Rande die Werthangabe. F. D., w. P. gez. 14.

166. 1 MILA DE PESO dunkelviolett . . . .
167. 2 MILS „ „ dunkelviolett . . . .
168. 5 „ „ „ dunkelviolett . . . .
169. $^{1}/_{8}$ DE CENTAVO braun . . . . . .

Desgl. Typus der vorstehenden Marken, nur lautet die Inschrift am oberen Rande FILIPINAS. F. D., w. P. gez. 14.

170. 2 C. DE PESO karminroth . . . . . .
171. 2$^{4}/_{8}$ „ „ „ blau . . . . . .
172. 5 „ „ „ schieferblau (f. d. Inl.) .
173. 5 „ „ „ schiefergrün (f. d. Ausl.) .
174. 8 „ „ „ hellgrün. . . . . .
175. 10 „ „ „ smaragdgrün. . . . . .
176. 12$^{4}/_{8}$ „ „ „ grün . . . . . .
177. 20 „ „ „ karminrosa . . . . . .
178. 25 „ „ „ braun. . . . . .

Portorico.

1889. Ende. Hochrechteck. Portrait des kleinen Königs Alphons XIII. von Spanien im Hochovale nach rechts auf wagerecht linirtem Grunde. Am oberen Rande: PUERTO-RICO, am unteren Rande die Werthangabe. F. D., w. P. gez. 14.

77.	1/2	MIL$^{\underline{A}}$	DE	PESO	schwarz	.
78.	1	„	„	„	graublau	.
79.	2	MIL$^{\underline{S}}$	„	„	rosa	.
80.	4	„	„	„	bronzegrün	.
81.	6	„	„	„	braun	.
82.	8	„	„	„	braungrün	.
83.	UN	(1)	C.	DE PESO	braungelb	.
84.		2	„	„ „	dunkelviolett . . .	.
85.		3	„	„ „	dunkelblau	.
86.		5	„	„ „	braunviolett. . . .	.
87.		8	„	„ „	blau	.
88.		10	„	„ „	rosa	.
89.		20	„	„ „	ziegelroth	.
90.		40	„	„ „	orange	.
91.		80	„	„ „	grüngelb	.

Portugal.

NB. 1. Die Marke No. 72 zu 25 r. wurde 1889 statt violett in hellviolett und die Marke No. 44 statt orangeroth in gelb gemeldet, doch waren dies keine neuen Farben, sondern nur Nuancen infolge einer neuen Druckauflage.

Portugiesisch Indien.

NB. Die Marke No. 25 der Ausgabe 1876 zu 25 Reis giebt es in zwei Typen und zwar a) wie sie in der Regel angetroffen wird, mit **REIS** unter der Werthzahl, und b) mit REIS daselbst.

NB. 1. Herr **Hempel**, Funchal, besizt die Marke der Ausgabe 1877 zu 10 r. schwarz (Nr. 34) mit Stern, **ungezähnt**.

Nachtrag:

1881. Prov. Ausgabe. Die Marke zu 10 Réis der Ausgabe 1876 (No. 25) mit dem **schwarzen** Aufdrucke der neuen Werthangabe „1 1/2". F. D., schwachbläul. P., durchstochen.

57a. „1 1/2" (Réis) schwarz auf 10 Réis schwarz .

Desgl. Prov. Ausgabe. Die Marke zu 20 Réis roth der Ausgabe 1876 (No. 27) mit dem **schwarzen** Aufdrucke der neuen Werthangabe „5". F. D., schwachbläul. P., durchstochen.

57b. „5" (Réis) schwarz auf 20 Réis roth . . .

Pountch.

1888. Dienstmarken. Typus der Marken No. 1. 3. 4. 5. und 6, jedoch alle **schwarz** auf dünnes w. P. vergé gedruckt. F. D., w. P. v., ungez.

18. 1/4 anna schwarz . . . . . .
19. 1/2 „ schwarz . . . . . .
20. 1 „ schwarz . . . . . .
21. 2 annas schwarz . . . . . .
22. 4 „ schwarz . . . . . .

Puttialla.

NB. 1. Das NB. nach No. 11 ist zu streichen.

NB. 2. Die Marke der Ausgabe 1885 zu 1a. braun (No. 13) hat nicht rothen, sondern **schwarzen** Aufdruck.

NB. 3. Die Marken No. 12, 13, 14, 15, 16, 17 giebt es in den schwarzen und rothen Aufdrucken mit dem Satzfehler: AUTTIALLA.

1889. Dienstmarken. Die Marke No. 19 zu 1/2 a. grünroth statt mit schwarzen mit **rothem** Aufdrucke **SERVICE** und die Marke No. 13 zu 1a braun-schwarz mit dem **schwarzen** Aufdrucke **SERVICE**. F. D., w. P., gez. 14 (W.: Stern.)

21. HALF (1/2) ANNA grün (Ostindien No. 19) mit rothem Aufdruck: SERVICE — PUTTIALLA — STATE
22. ONE (1) ANNA braun (Ostindien No. 73) mit schwarzem Aufdruck: SERVICE — PUTTIALLA — STATE

Queensland.

NB. Die Marke der Ausgabe 1879 zu 2 d blau (Nr. 39) giebt es in 2 Typen: a) TWO PENCE kleine, b) TWO PENCE grössere Buchstaben.

NB. 1. Die Marke der Ausgabe 1882 zu 2 sh. blau (No. 64) giebt es bezüglich des Wasserzeichens in zwei Abarten: a) auf dickem Papier mit WZ: **rundes** Q und Krone, b) auf dünnem Papier mit WZ: **ovales** Q mit Krone.

NB. 2. Durch Regierungsdekret ist hier der Gebrauch aller Stempelmarken zur Brieffrankatur genehmigt worden.

1882/83. Fehldruck. Die Marke No 69 zu 1 d jedoch statt orangeroth in **hellgelber** Farbe gedruckt. F. D., w. P., gezähnt 12 (W.: Krone und Q.)

78. ONE (1) PENNY hellgelb . . . . . .

NB. Die vorstehende Marke in orangeroth (No. 69) giebt es in 2 Typen mit je 2 Abweichungen:

1. Type: mit Punkt hinter PENNY, schlechte Zähnung, a) das untere Ende der Verzierung im Oval rechts entfernter vom Y und auf die Spitze desselben zulaufend, b) das untere Ende der Verzierung im Oval rechts näher an Y herantretend und auf die Mitte des rechten Strichs desselben gehend.

2. Type: ohne Punkt hinter PENNY, bessere Zähnung: a) fettere Schrift, die Verzierung im Oval links weiter vom O abbleibend, b) magerere Schrift, die Verzierung im Oval links näher an O herantretend.

1889. Typus der Marken No. 69—73. Hochrechteck. Im inneren Oval: Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde; Ovalumschrift oben: QUEENSLAND, unten: TWO SHILLINGS. F. D., w. P., gez. 12 (W.: Krone und Q).

79 Two (2) Shillings braun.

1889. Die grossen Stahlstichmarken der Ausgabe 1882 zu 2 sh. 6d, 5 sh., 10 sh. und 1 £ (No. 65—68) in den bisherigen Farben, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen.** Bisher schräges Q und Krone, haben dieselben jetzt **geradestehendes Q** und Krone. F. D., w. P., gez. 12 (W.: Krone und geradestehendes Q).

80. Two (2) Shillings & Six (6) Pence ziegelroth . . . . . .
81. Five (5) Shillings karmin . . . . . .
82. Ten (10) „ braun . . . . . .
83. One (1) Pound grün . . . . . .

1888/89. Stempelmarken (STAMPDUTY) als Briefmarken verwendet. Verschiedene Ausgaben.

84. ONE (1) PENNY hellblau (W.: ovales Q und Krone) . . . . . .
85. ONE (1) PENNY hellgrün (ohne W.) . . .
86. ONE (1) PENNY lila (ohne W.) . . . . .
87. ONE (1) PENNY lila (W.: rundes Q und Krone) . . . . . .
88. SIX (6) PENCE braun (ohne W.). . . . .
89. ONE (1) SHILLING grün (ohne W.) . . .
90. TWO (2) SHILLINGS blau (ohne W.) . .
91. FIVE (5) „ orange (ohne W.) .
92. FIVE (5) „ gelb (W.: Krone und Q). . . . . .
93. TEN (10) SHILLINGS grün (ohne W.) . .

NB. Die Marken No. 85. 86 und 87 sind in kleinem Formate; die Marken No. 88. 89. 90 und 91 in grösserem Format, und tragen, ebenso wie die Marke No. 86 blaue wagerechte Guillochenstreifen auf der Rückseite; die Marken No. 84. 92. und 93 zeigen noch grösseres Format.

Rajpeepla.

NB. 2. Im Jahre 1889 wurden zuerst als aus Nandode stammend grosse hochrechteckige Marken gemeldet, welche im innern Oval einen Halbmond mit indischer Umschrift und indischer Inschrift am unteren Rande zeigten. Es stellte sich heraus, dass dies Stempelmarken von Rajpeepla (1 anna orangeroth, 1 anna blau, 1 anna gelbgrün) sind die als Receipt- oder Bill-Stamps verwendet, nur fiscalischen Zwecken dienen.

Randers.

1888. Prov. Ausgabe. Die Marke der Ausgabe 1887 zu 10 ö. violett (No. 14) mit dem farbigen Aufdruck einer „2" als 2 öre-Marke verausgabt. F. D., w. P., gez. 12 und ungez.

23. „2" schwarz auf 10 ö. violett . . . . . .
24. „2" roth auf 10 ö. violett . . . . . .

NB. Die Marke No. 23 giebt es auch mit verkehrt stehendem Aufdruck.

1888. Hochrechteck. Im innern Hochoval: gewappneter Ritter. Ovalumschrift: RANDERS BYPOST OG PAKKEEXPEDITION, unten im Schilde: 2 ÖRE. F. D., w. P., gez. 12 und ungez.

25. 2 ÖRE grün . . . . . .

NB. Die Marke No. 19 soll es auch ohne den schwarzen Aufdruck „T.—3" geben, doch habe ich dieselben ohne diesen Aufdruck noch nicht gesehen.

Réunion.

NB. Die im NB 1. nach No. 8 erwähnte Marke 40 c. ziegelroth mit fehlerhaftem Aufdruck „52 c.—R" statt „25 c.—R" ist eine postalische Fälschung, die **in ganzen Bogen** im Colonialpostamte selbst hergestellt worden ist. Von einem Fehldruck kann demnach hierbei nicht die Rede sein. Näheres über diesen Humbug enthält: „Timbre-Poste" 1888 No. 309 Seite 76; 1889 No. 313 Seite 6/8 und No. 320 Seite 62/64.

NB. 1. Die Marke No. 10: „20 c.—R" schwarz auf 30 c. braun giebt es mit verkehrt stehendem Aufdruck.

1889. Prov. Ausgabe. Nachportomarken. Kleines, von zwei Linien umfasstes Hochrechteck. Oben über einem Querstrich: RÉUNION, unten unter einem Querstrich: POSTES. In der Mitte zwischen Verzierungen (oben: 6 Blätter und in der Mitte zwischen denselben: §; unten in der Mitte: § und daneben rechts und links: Trauben- und Blattverzierungen) links die Werthzahl und daneben rechts in drei Zeilen: Centimes — à — percevoir. S. D., w. P., ungez.

11. 5 Centimes schwarz . . . . . .
12. 10 „ schwarz . . . . . .
13. 20 „ schwarz . . . . . .
14. 30 „ schwarz . . . . . .

Rumänien.

1888. Nachportomarken. Typus der Nachportomarken der Ausgabe 1881 No. 89—94 jedoch statt bisher braun, nunmehr in **grün** gedruckt, wie die Marken No. 103 und 104. F. D., w. P., gez. senkrecht 14, wagrecht $11^1/_2$.

106. 2 BANI grün . . . . . .
107. 5 „ grün . . . . . .

1889. Nachportomarken. Die Marken No. 103. 104. 106 und 107, jedoch statt auf weisses, nunmehr auf **hellgelbes Papier** gedruckt. F. D., hellgelbes P, gez. senkrecht 14, wagrecht 11½.

108. 2 BANI grün auf hellgelb . . . . . .
109. 5 „ „ „ „ . . . . . .
110. 10 „ „ „ „ . . . . . .
111. 30 „ „ „ „ . . . . . .

1889. Die Marken No. 95—101 bez. 105 der Ausgaben 1885/86/87 in den bisherigen Farben, jedoch auf farbiges Papier gedruckt. F. D., f. P., gez. 13½.

112. 1½ BANU schwarz auf grünbläulich . . .
113. 3 BANI violett auf grünbläulich . . . . .
114 5 „ grün auf grünbläulich . . . . .
115. 10 „ roth auf hellgelb . . . . . .
116. 15 „ braun auf hellgelb . . . . . .
117. 25 „ blau auf hellgelb . . . . . .
118. 50 „ gelbbraun auf hellgelb . . . . .

NB. Neben diesen Marken tauchten gleichzeitig noch folgende auf:

1½ BANU schwarz auf hellblau . . . . . .
1½ „ „ „ rosa . . . . . .
15 BANI braun „ „ . . . . . .
25 „ blau „ hellblau . . . . . .
25 „ „ „ rosa . . . . . .

Es waren dies aber, wie sich bald herausstellte, Produkte eine Fälscherbande, an deren Spitze ein, wegen dieser Fälschungen gefänglich eingezogener gew. Moiriu stand.

1889. Ende. Die Marken No. 112—118 mit dem als Relief-Trockenstempel in dieselben eingeprägten Mantel-Wappen von Rumänien. F. D., f. P., gez. 13½. **(W.: Relief-Wappen.)**

119. 1½ BANU schwarz auf grünbläulich. . .
120. 3 BANI violett auf grünbläulich . . . . .
121. 5 „ grün auf grünbläulich . . . . .
122. 10 „ roth auf hellgelb. . . . . .
123. 15 „ braun auf hellgelb . . . . . .
124. 25 „ blau auf hellgelb . . . . . .
125. 50 „ gelbbraun auf hellgelb . . . . .

Russland.

1888. Die Marken No. 27 zu 1 k. und No. 28 zu 2 k in bisherigem Typus, jedoch in **anderen Farben** gedruckt. F. D., w. P. vergé, gez. 15.

37. 1 Kopeken gelb . . . . . .
38. 2 „ hellgrün . . . . . .

1889. Typus der Marken No. 27 (bz. 37), 28 (bz. 38), 29, 31 und 32 in hochrechteckiger Form. Dieselbe Zeichnung wie bisher, nur befinden sich im innern Oval unter dem Adler, wo bisher 2 Posthörner eingezeichnet waren, nunmehr in dieselben hineingezeichnet auch 2 Blitzstrahlen. F. D., w. P. vergé, gez. 13.

39. 1 Kop. gelb . . . . . .
40. 2 „ grün . . . . . .
41. 3 „ karmin . . . . . .
42. 7 „ dunkelblau . . . . . .
43. 14 „ blau, Mitteloval rosenroth . . . .

Desgl. Neuer Typus. Hochrechteck mit eingebogenen Ecken. In der Mitte in hufeisenförmiger Umrandung im kleinen Hochoval: der russische Adler und darunter 2 Posthörner und 2 Blitzstrahlen. Ueber dem Oval im Bogen russische Inschrift: POTSCHTOWAJA MARKA, unter dem Oval die grosse Werthzahl und darunter: KOP. Ein- bez. zweifarbiger Dr. auf w. P. vergé. Unterdruck über das ganze Markenpapier: sich kreuzende Punktlinien. Gez. 13.

44. 4 KOP. roth, rother Unterdruck . . . .
45. 10 „ blau, blauer Unterdruck . . . .
46. 20 „ blau, blauer Unterdruck, rothes Wappenoval und rothe Werthzahl .
47. 50 „ violett, violetter Unterdruck, grünes Wappenoval und grüne Werthzahl . . . . . .

Desgl. Grosses Hochrechteck mit eingebogenen Ecken. Zeichnung wie bei den Marken No. 44—47. Neben dem Hufeisen steht in der Mitte links und rechts in kleinen Hochovalen die Werthzahl, und unter der Werthzahl unten steht statt KOP. hier RUB. Doppelfarbiger Dr., w. P. vergé, Unterdruck: Guillochen. Gez. 13.

48. 1 RUB. dunkelbraun brauner Unterdruck, orange Wappenoval und orange untere Werthzahl . . . . . .

Lokal-Postmarken Russlands.

Arsamass (Gouv. Nishnij Nowgorod).

1889. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken mit Wappen (Hirsch und darunter zwei Winkel) im Oval mit Umschrift: Arsamass Ujesda — Semskaja Potschta und der grösseren als bisherigen Werthzahl „5" in Kreisen in den vier Ecken. F. D., w. P., ungez.

21 c. 5 k. dunkelviolett . . . . . .

Bjelosersk (Gouv. Nowgorod).

NB. Näheres über die Marken dieser Semstwo enthält auch ein Artikel des Herrn von Rosen, Weneff, im Philatelist 1888 Seite 174/175.

1889. Hochrechteck. In der Mitte im auf der Spitze stehenden Quadrat in getheiltem Wappenschilde oben: Kreuz und Halbmond darunter, unten: zwei gekreuzte Fische. Neben den Seiten des Quadrats in Kreisen die Werthzahl „2" und unter der unteren Quadratspitze: dwa kop. Am oberen Markenrande: BJELOSERSKAJA, am unteren Markenrande: SEMSKAJA POTSCHTA. F. D., w. P., gez. 13.

36 i. 2 Kop. blau . . . . . .
36 k. 2 „ roth . . . . . .
36 l. 2 „ violett . . . . . .
36 m. 2 „ gelb . . . . . .
36 n. 2 „ orange . . . . . .
36 o. 2 „ dunkelgrün . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Dieselbe Zeichnung wie bei den Marken No. 36i—36o. jedoch s. D. auf farbigem P., gez. 13.

36 p. 2 KOP. schwarz auf grau . . . . . .
36 q. 2 „ „ „ rosa . . . . . .

Bogorodsk (Gouv. Moskau).

1888. Hochrechteck. An den 4 Ecken heraussspringende Quadrate, welche in Kreisen die Werthzahl enthalten. In der Mitte im Oval (statt wie bisher der Ritter St. Georg mit dem Drachen) das Wappen von Bogorodsk in Verzierungen auf senkrecht linirtem Grunde. Ovalumschrift: SELSKAJA POTSCHTA BOGORODSKAGO UJESDA. Unten im Oval eine sechsblättrige Blume. F. D., w. P., ungez.

65 o. 1 (KOP.) violett . . . . . .
65 p. 5 „ blau . . . . . .

65 q. 5 (Kop.) hochroth . . . . . .
65 r. 10 „ blau . . . . . .
65 s. 10 „ hochroth . . . . . .

Bugulma. (Gouv. Samara).

NB. Von der Marke No. 77 c. zu 2 k. braun giebt es 3 Varietäten. Während bisher der Bogen nur 2 zeigte, ist bei einer neuen Druckauflage eine 3. Varietät dazugekommen.

Busuluk. (Gouv. Samara).

18..(?) Hochrechteck. Aehnlich der 1. Ausgabe: Hochrechteck mit abgestumpften Ecken. In der Mitte die grosse Zahl „3" auf gitterartig genetztem Grunde. Rechteck-Umschrift: oben hell auf dunklem Grunde: BUSULUKSKAGO SEMSTWA, unten dunkel auf hellem Grunde: KOPJEIKI. Doppelfarb. Dr., w. P., ungez.

77 d. 3 k. roth mit grüngelber Umrandung. . .

Charkow. (Gouv. Charkow).

NB. Näheres über die Marken Charkow's, insbesondere über den Controlstempel s. „Philatelist" 1888 Seite 140.

1888. Hochrechteck mit einer kettenartigen Umrandung. In der Mitte Oval, welches wagrecht in vier Abtheilungen getheilt ist: 1. Abtheilung oben: einen Stern und daneben links und rechts je eine Kugel; 2. Abtheilung: einen Pferdekopf nach links; 3. Abtheilung, die Zahl „5" enthaltend während die 4. Abtheilung senkrecht linirt ist. Ovalumschrift: SEMSKAJA POTSCHTA CHARKOWSKAGO UJESDA, unten ein fünfstrahliger Stern. In den vier Ecken hell auf dunklem Grunde schräg am Oval: 5 k. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 11½.

88 f. 5 k. blau und golden . . . . . .

1889. Hochrechteck. Typus der Marke No. 88 f in derselben Zeichnung und mit denselben Inschriften jedoch sind die bisher blauen Stellen nun golden, und die früher goldenen nun blau gedruckt. Doppelf. Dr., w. P., gez. 11½.

88 g. 5 k. golden und blau . . . . . .

1889. Hochrechteck von einer einfachen Linie und einer Kette umrandet. Im innern Hochoval, welches wagrecht halbirt ist, oben: auf gitterartigem Grunde eine grosse goldene „5" unten: ein goldenes Füllhorn und ein goldener Merkurstab

auf senkrecht linirtem Grunde. Ovalumschrift: SEMSKAJA POTSCHTA CHARKOWSKAGO UJESDA, unten ein fünfstrahliger Stern. In den 4 Ecken schräg je „5 k" die Kettenumrandung golden. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 12.

88h. 5 k. blau und golden . . . . . .

Gadjatsch. (Gouv. Poltawa).

1888. Hochrechteck aus punktirter Linie gebildet. In verziertem, an den Ecken kreisförmig ausgebogten Rahmen: in der Mitte Hochoval und darin Ritter Georg mit dem Drachen auf senkrecht linirtem Grunde. Randumschrift: links MARKA GADJATSCHS, oben: KOI SEM, rechts SKOI POTSCHTII, unten 3 KOP. F. D., w. P., ungez.

113Af. 3 k. violett . . . . . .

1888. **Ende.** Hochrechteck mit roth und blauer Linieneinfassung. Im innern, an den Ecken abgestumpften Hochrechteck: blaues Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) mit blauer Krone darüber und rother Unterschrift TRI KOP. auf senkrecht roth linirtem Grunde. Doppelte Ovalumrandung blau; zwischen den beiden Umrandungen rothe Umschrift: oben GADJATSCHSKAJA, unten SEMSKAJA POTSCHTA. Oben: blaue III; unten: blau KOP; links: roth 3; rechts: roth K. In den Ecken rothe Verzierungen. Doppelfarb. Dr., f. P., ungez.

113Ag. 3 k. roth und blau auf grau . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Aehnlicher Typus wie No. 113 Ag. Im innern, an den Ecken abgestumpften Hochrechteck: rothes Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) und rother Krone darüber auf senkrecht schwarz linirtem Grunde. Doppelte Ovalumrandung roth; zwischen den beiden Umrandungen schwarze Umschrift: oben GADJATSCHKOI, unten SEMSKOI POTSCHTII. Oben und unten schwarz: III, links und rechts: TRI KOP. In den vier Ecken schwarze Verzierungen mit schwarzer Inschrift: 3 K. Doppelf. Dr., f. P., ungez.

113Ah. 3 k. roth und schwarz auf grau . . .

Desgl. Hochrechteck. Im innern, an den Ecken abgestumpften Hochoval: Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen, mit Krone darüber und Unterschrift TRI KOP auf kreuz-

weiss schraffirtem Grunde. In der doppelten Ovalumrandung links und rechts in Hochovalen die Werthzahl „3". Umschrift: oben GADJATSCHSKAJA, unten SEMSKAJA POTSCHTA. In den Ecken: Verzierungen. F. D., w. P., ungez.

113Ai. 2 k. schwarz . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. In der Mitte: Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) und darüber: 6 KOP.; Wappenumschrift: links GADJATSCHSKOI, oben SEMSK-, rechts OI POTSCHTII, unten MARKA. Alles auf farbigem Grunde. Doppelfarb. Dr., w. P., ungez.

113Ak. 6 k. blau mit rosa Unterdruck . . . . .

1889. Hochrechteck. Im innern, doppelten Hochrechteck auf glattem Grunde: Wappen (Ritter Georg mit dem Drachen) und Krone darüber. Rechteckumschrift: links MARKA GADJATSCH-, oben SKOI SE-, rechts MSKOI POTSCHTII, unten 3 KOP. Ueber dem innern Rechteck: in zwei Zeilen: TRI — 3...III...K...K; darunter ebenso: 3... 3...K...K — KOP; links am innern Rechteck: TRI, rechts: KOP; am linken Rand: 3, am rechten: K. Doppelf. Dr., w. P., ungez.

113Al. 3 k. blau und rosa . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Im innern verzierten und ausgebogten Rechteck in der Mitte: Wappen (Ritter Georg mit dem Drachen), darüber: Krone, darunter TRI KOP und hiervon links und rechts je eine „3". Umschrift: links MARKA GADJATSCH-, oben SKOI SEMS-, rechts KOI POTSCHTII. Oben und links am Rande je eine „3" rechts und unten: K. Doppelf. Dr., w. P., ungez.

113Am. 3 k. blau und dunkelroth . . . . . .

1889. Ende. Hochrechteck. Senkrecht grün linirter Untergrund; darauf alles in rothem Drucke: in der Mitte Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) mit Krone darüber und TRI KOP darunter. Thürbogen-Umschrift: MARKA GADJATSCHS — KOI SEMSKOI; unten am Rande: POTSCHTII. Links am Rande eine grosse 3, rechts ein grosses K. Doppelf. Dr., w. P., ungez.

113An. 3 k. roth und grün . . . . . .

Desgl. Hochrechteck durch eine einfache grüne Linie gebildet. Darin in grüner ausgebogter Umrandung in der Mitte: grünes Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) mit grüner Krone darüber. Darunter roth in zwei Zeilen: TRI — KOP. Thürbogenumschrift: MARKA GADJATSCHSKOI SEMSKOI POTSCHTII. In der linken, oberen Ecke: 3, in der rechten K. Alles auf senkrecht roth linirtem Grunde. Doppelfarb. Dr., w. P., ungez.

113Ao. 3k. grün und roth . . . . . .

Desgl. Kleines von einer Wellenlinie umgebenes Hochrechteck. In Verzierungen in der Mitte: Wappen (geflügelter Ritter Georg mit dem Drachen) mit Krone darüber und TRI KOP. darunter. Thürbogenumschrift: MARKA GADJATSCHSK. SEMSKOI POTSCHTII. F. D., f. P. ungez.

113Ap. 3 k. golden auf grau . . . . . .

Glasoff (Gouv. Wjatka).

1888. Liegendes Rechteck. Aehnlicher Typus wie bisher, jedoch etwas kleineres Format. In der Mitte: Queroval mit Inschrift: KOPOIKI und darauf eine grosse „2". Ovalumschrift: links und rechts je eine II, oben: POTSCHTOWAJA MARKA, unten: GLASOWSKOI SEMSK. UPRAWU. Doppelfarb. Dr., w. P., ungez.

116a. 2 k. grün und schwarz . . . . . .

Grjasowetz (Gouv. Wologda).

1889. Grosses verziertes Hochrechteck. Typus der Marke No. 119f mit denselben Inschriften etc., jedoch auf sog. papier batonné (mit senkrechten Längsstreifen) gedruckt. F. D., w. P. batonné, ungez.

119g. 4 k. blau . . . . . .

1889. Liegendes Rechteck mit aus Verzierungen gebildeter Umrandung. In der Mitte ein aus doppelten Linien gebildetes liegendes Rechteck, in welchem links und rechts eine „4" und zwischen diesen in zwei Zeilen: POTSCHT. — MARKA steht. Die Umschrift des Rechteckes lautet links: UJESDN, oben: SEMSKOI, rechts: UPRAWÜ, unten: GRJASOWEZ. F. D., w. P., ungez.

119 h. 4 k. schwarz . . . . . .
119 i. 4 k. blau . . . . . .
119 k. 4 k. braun . . . . . .
119 l. 4 k. gelb . . . . . .
119 m. 4 k. dunkelroth . . . . . .
119 n. 4 k. dunkelgrün . . . . . .
119 o. 4 k. grau . . . . . .
119 p. 4 k. hellblau . . . . . .

NB. Auf jedem Bogen kommen vier Abarten vor.

Jeletz (Gouv. Orel).

1888. Die Marke No. 141f. bz. 141g in demselben Typus wie bisher gedruckt, jedoch nunmehr in Linien durchstochen. F. Dr., f. P., in Linien durchstochen.

141 h. 2 k. blau auf gelb . . . . . .

1888. **Ende.** Hochrechteck. Bisheriger Typus. Wappen (Hirsch mit Tanne), darunter „5" im Kreise. Umschrift: oben POTSCHTOWAJA MARKA, links: JELEZKAGO, rechts SEMSTWA, unten KOPEK. F. D., f. P., in Linien durchstochen.

141i. 5 k. schwarz auf gelb . . . . . .

Kirilow (Gouv. Nowgorod).

1888. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marke: In der Mitte Hochoval mit Wappenschild darin. Ovalumschrift: oben KIRILOWSKOI SEMSKOI, unten POTSCHTÜ; in den Ecken in Kreisen die Werthzahl, unter dem Oval: DWA KOP. F. D., w. P., gez. 13½.

165 c. 2 k. rosa . . . . . .
165d. 2 k. blau . . . . . .

NB. Diese Marken kommen tête-bêche gedruckt vor.

Kologriff (Gouv. Kostroma).

1888. Hochrechteck. In der Mitte Hochoval mit Wappen (Pferdekopf und Schiff darunter) und Umschrift: KOLOGRIWSKAJA POTSCHTOWAJA SEMSKAJA MARKA. Hierum ein äusseres Oval mit Verzierungen, in dem unten DWA KOP steht. In den Ecken in Kreisen die grosse Werthzahl. S. D., f. P., gezähnt 11½.

165A. 2 k. schwarz auf rosa . . . . . .

Kolomna (Gouv. Moskau).

1888. Hochrechteck. Typus der Marke No. 171a mit denselben Inschriften etc. jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

171b. 5 k. rothorange . . . . . .

1888. Hochrechteck. Die Marke No. 171a zu 5k blau mit dem grossen **rothen**, von links unten nach rechts oben laufenden Aufdrucke: DOLGOWAJA. F. D., w. P., gez. 12.

171c. 5 k. blau Aufdruck roth . . . . . .

1889. Hochrechteck. In der Mitte auf dunklem Grunde hell: Wappen (Säule mit 2 Sternen daneben) und davon rechts und links die Werthangabe. Darüber: OPLATSCHENAJA, bez. DOLGOWAJA, darunter MARKA. Randumschrift: links KOLOMNOKOI, oben SEMSKOI, rechts SELSKOI, unten POTSCHTII. In den Ecken die Werthzahl. F. D., w. P., gez. 12.

171d. 1 k. blau (opl.) . . . . . .
171e. 2 k. blau . . . . . .
171f. 3 k. blau . . . . . .
171g. 1 k. roth (dolg.) . . . . . .
171h. 3 k. roth . . . . . .

NB. Die rothen Marken sind Nachportomarken.

L(i)ebedjan (Gouv. Tamboff).

18 . . (?) Queroval mit doppelter Einfassung. Inneres Oval wagrecht linirt mit Inschrift „Zjena — 5 Kopek"; Umschrift: oben MARKA LEBEDJANSKOI, unten SEMSKOI POTSCHTÜ. F. D., w. P., mit Linienumrandung, ungez.

191g. 5 k. lila . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es in 3 Abarten.

1889. Sehr grosses Hochrechteck. In der Mitte in einem Quadrat: nach rechts schwimmender Schwan. Darüber: MARKA. Umschrift hierum: links SEMSTWA, oben POTSCHTOWAJA, rechts LEBEDJANSKAGO, unten UJESDNAGO; in den Ecken die Werthzahl 5; am unteren Rande auf senkrecht schraffirtem Grunde: PJAT 5 (im Kreise) KOP. Farbiger Reliefdruck, f. P., ungez.

191h. 5 k. roth auf gelb . . . . . .

1889. Hochrechteck. Im innern Oval auf wagrecht linirtem Grunde die dreizeilige Inschrift: MARKA — 5 — KOP. Ovalumschrift: LEBEDJANSKOI SEMSKOI oben, POTSCHTÜ unten. Ueber und unter dem Oval: PJAT KOP. In den Ecken in verzierten Kreisen die Werthzahl. Der Grund der Marke mit Guillochen-Verzierungen ausgefüllt. Doppelf. Dr., w. P., ungez.

191i. 5 k. blau und roth . . . . . .

Liwny (Gouv. Orel).

1889. Die Marke No. 192b zu 5 k jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. 13.

192c. 5 k. blau . . . . . .

Malmysch (Gouv. Wjatka).

1889. Typus der bisherigen Marke No. 202b. zu 2 k. jedoch statt schwarz auf farbig, jetzt farbig auf weisses Papier gedruckt. F. D., w. P., ungez.

202c. 2 k. roth . . . . . .
202d. 2 k. blau . . . . . .

Morschansk (Gouv. Tamboff).

1888. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: Wappen (Bienenkorb und Anker) im Schilde; Ovalumschrift: MORSCHANSKOI SEMSKOI UPRAWÜ. Darüber im Bogen: POTSCHTOWAJA MARKA, darunter ebenso: DWA 5 KOP. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. Dreif. Dr., w. P. gez. 12.

219 l. 5 k. schwarz-blau-grau . . . . . .

18.. (?) Langes Hochrechteck. In der Mitte: Schild mit Wappen (Bienenkorb und Anker) darüber im Schilde: MARKA, darunter im Bogen im Bande ZJENA. Thürbogenumschrift: MORSCHANSKOI UJESDNOI SEMSKOI UPRAWÜ; unten: c. 5 k.; in den Ecken die Werthzahl. Dreifarb. Dr., w. P., ungez.

219 m. 5 k. schwarz-blau-roth . . . . . .

1889. Verziertes Hochrechteck. Im inneren Oval, über welches ein Bogen mit der Inschrift: POTSCHT. MARKA hinweggeht, Wappen mit Krone zwischen Zweigen. Ovalumschrift: MORSCHANSK. SEMSK. UPRAWÜ. Unter dem Bogen eine 5, und hierunter PJAT KOP. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. Zweifarb. Dr., w. P., gez. 12.

219 n. 5 k. schwarz und roth . . . . . .

Nowgorod (Gouv. Nowgorod).

1888. Bisheriges Muster. Hochrechteck. In der Mitte oben und unten abgestumpftes Hochoval; darin Wappen und unter diesem „5 K“. Ovalumschrift: SEMSKAJA SELSKAJA POTSCHTA. Am oberen Rand: NOWGORODSKAG., am unteren Rande UJESDA. F. Dr., f. P., ungez.

231 c. 5 k. blau auf violett . . . . . .

1889. Dieselbe Marke wie vorstehend, jedoch statt auf violettes auf graues Papier gedruckt. Sehr schlechter, verwischter Druck. F. Dr., f. P., ungez.

231 d. 5 k. blau auf grau. . . . . .

1889. Dieselbe Marke wie vorstehend, jedoch abermals auf andersfarbiges Papier gedruckt. F. D., w. P. vergé, ungez.

231 e. 5 k. blau auf weiss . . . . . .

1889. Hochrechteck. Im Hochovale, welches nach den vier Ecken zu durch Kreise unterbrochen ist in welchen die Werthzahl steht: Wappenschild (zwei Bären etc.) mit Krone. Links daneben Inschrift: NOWGORODSKOI, rechts: SEMSKOI POTSCHTÜ, unten: PJAT KOP. Fünffarb. Dr., w. P., gez. 12.

231 f. 5 k. blau Wappen: golden-hellblau-roth-schwarz . . . . . .

Opotschka (Gouv. Pskow).

1889. Die Marke No. 242b, jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. 12.

242 c. 5 k. blassrosa . . . . . .

Perejaslaw (Gouv. Poltawa).

1888. Hochrechteck. Auf hellem Grunde: Wappenschild mit Thurm darüber. Im Wappen schräg, dreizeilig die Inschrift: 5 k. — POTSCHTOWAJA — MARKA; darunter im Bande: PJAT KOP. Oben neben dem Thurme links und rechts in Kreisen je eine „5“. Bogenumschrift oben: PEREJASLAWSKAGO SEMSTWA. F. D., f. P., ungez.

266 d. 5 k. blau auf rothorange . . . . . .

1889. Hochrechteck. Typus der vorstehenden Marke, jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., f. P., gez. 12½.

266 e. 5 k. roth auf gelb . . . . . .

Priluki (Gouv. Poltawa).

1888. Typus der bisherigen Marken No. 279 und 279a jedoch abermals auf anderfarbiges Papier gedruckt. S. D., f. P., ungez.

279b. 5 k. schwarz auf lila . . . . . .

1889. Die vorstehende Marke, jedoch abermals auf andersfarbiges Papier gedruckt. S. D., f. P. ungezähnt.

279c. 5 k. schwarz auf grün . . . . . .

1889. Die vorstehende Marke, aber wieder auf andersfarbiges Papier gedruckt. S. Dr., f. P., ungez.

279d. 5 k. schwarz auf dunkelrosa. . . . . .

Pskow (Gouv. Pskow).

NB. Im Jahre 1889 tauchten hier angebliche Provisorien auf, und zwar die Marke der Ausgabe 1877 zu 5 k. violett (No. 281) mit schwarzem Aufdruck „3" oben und unten. Dieselben stellten sich als Schwindelprodukte heraus. (S. „Philatelist" 1889 Seite 82.)

Rostow am Don (Gouv. Jekaterinoslaw).

1889. Hochrechteck mit ausspringenden Ecken. In der Mitte im Hochoval: Wappen und darunter in zwei Zeilen: DWA KOP. Ovalumschrift oben: SEMSKAJA UPRAWA, unten: ROSTOWS. N. DUJESDA. Der Markengrund mit schuppenartigen Verzierungen ausgefüllt In den vier Ecken die Werthzahl. F. D., w. P., ungez.

305c. 2 k. blau . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es tête-bêche gedruckt.

Sadonsk (Gouv. Woronesch).

1888. Hochrechteck. Im innern Oval: dreitheiliges Wappen mit Krone darüber. Ovalumschrift: SADONSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. F. D., farbiger Unterdruck, w. P., gez. 11½.

306 g. 1 k. dunkelgrün mit gelbem Unterdruck .
306 h. 3 k. blau mit grünem Unterdruck . . . .
306 i. 5 k. roth mit blauem Unterdruck . . . .

1889. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: Kreis mit der Werthzahl, Krone darüber, Zweige darum, Posthorn darunter. Ovalumschrift: oben SADONSKAJA, unten SEMS-

KAJA POTSCTHA. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl F. D., w. P., gez. 12.

306 k. 1 k. grün . . . . . .
306 l. 3 k. orange . . . . . .
306 m. 5 k. blau . . . . . .

Sapojok (Gouv. Rjasan).

1888. Typus der bisherigen Marken, doch sind die Werthzahlen dicker und kleiner als bisher und die Worte der Werthangabe PJAT und DESJAT sind in grösseren Buchstaben gedruckt. Zweifarb. Dr., w. P., gez. 12½.

307 c. 5 k. schwarz und roth . . . . . .
307 d. 10 k. schwarz und grün . . . . . .

Schatzk (Gouv. Tamboff).

1888. Grosses Hochrechteck. In der Mitte das grosse Wappen von Schatzk (Bienenkorb nnd Getreidegarben) mit Krone. Randumschrift: links SCHAZKOI, oben SEMSKOI, rechts POTSCHTÜ, unten MARKA 3 k. S. D., f. P., in Linien durchstochen.

322 c. 3 k. schwarz auf rosa . . . . . .

1889. Kleines Hochrechteck. Typus genau wie bei der vorstehenden Marke No. 322 c. mit gleich grossem Wappen, aber kleineren Randinschriften. S. D., f. P., in Linien durchstochen.

322 d. 3 k. schwarz auf blau . . . . . .

1889. Noch kleineres Hochrechteck. Im innern Oval: Wappen von Schatzk mit Krone und der Bogenunterschrift: TRI KOP. Ovalumschrift: oben SCHATZKAJA SEMSK, unten POTSCHTA. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. F. D., w. P. ungez. und schlecht gez. 12.

322 e. 3 k. roth auf weiss, ungez. . . . . .
322 f. 3 k. roth auf weiss gez. 12 . . . . . .

1889. Typus der Marken No. 322e und f, jedoch statt farbig auf weiss jetzt schwarz auf farbiges Papier gedruckt. F. D., f. P., ungez. und schlecht gez. 12.

322g. 3 k. schwarz auf dunkelroth ungez. . . .
322h. 3 k. schwarz auf dunkelroth gez. 12 . . .

1889. Typus der vorstehenden Marken, wieder farbig auf weisses Papier gedruckt. Der Bogen enthält 64 Stück Marken, deren erste in den oberen Ecken statt der Werthzahlen, links „18", rechts „89" trägt. F. D., w. P., gut gez. 12.

322 i. 3 k. roth (1889) . . . . . .
322 k. 3 k. roth, gut gez. 12. . . . . .

Senkow (Gouv. Poltawa).

1888. Typus der Marke No. 329d mit runder „3", jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., ungez.

329f. 3 k. grün . . . . . .

1889. Typus der vorstehenden Marke, jedoch wieder in anderer Farbe gedruckt und mit etwas abweichenden (nachgravirten) Inschriften, welche jetzt grössere Buchstaben zeigen, während die Zahl „3" kleiner als bisher ist. F. D., w. P., ungez.

329 g. 3 k. grünblau . . . . . .
329 h. 3 k. rothviolett . . . . . .

Skopin (Gouv. Rjasan).

1888. Hochrechteck. Oben in der Mitte zwischen verschlungenen Zweigen: Wappen mit Krone darüber. In den Zweigen in Kreisen die Werthzahl „3". Unter dem Wappen: die grosse Werthzahl „3" und hierunter im Schilde: KOP. Umschrift im nach oben offenen Hufeisen: SKOPINSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

332a. 3 k. grün . . . . . .

Solikamsk (Gouv. Perm).

1888. Hochrechteck. In der Mitte in Einrahmung mit Krone: Ziehbrunnen, und darunter im Bogen: DWA KOP. Im an den Seiten abgeplatteten Hochovale Umschrift: oben POTSCHTOWAJA MARKA, unten SOLIKAM. SEMSTWA. An beiden Seiten in Kreisen: die Werthzahl „2". F. D., w. P., gez. 12.

332Aa. 2 k. lila . . . . . .

Starobjelsk (Gouv. Charkow).

1888. Hochrechteck. Nach rechts springendes Pferd auf quadrirtem Grunde im oben durch eine Krone unterbrochenen Kreise. Kreisinschrift: SEMSKAJA POSCHT. MARKA.

Kreisüberschrift im Bogen: STAROBJELSKAJA, Kreisunterschrift: links TRI, rechts KOP. Unten in der Mitte im Kreise die Werthzahl: „3". F. D., w. P., gez. 12½.

338 e. 3 k. grün . . . . . .
338 f. 3 k. roth . . . . . .

Tichwin (Gouv. Nowgorod).

Nachtrag:

1876. Hochrechteck. In der Mitte im Doppelovale: „5" und darunter KOP. auf hellem Grunde. Ovalumschrift: oben SELSKOI, unten: POTSCHTII MARKA, in den vier Ecken, nach diesen zu gestellt: die Werthzahl „5" auf schraffirtem Grunde. F. Dr., w. P., ungez.

355 a. 5 k. blau . . . . . .

1888. Hochrechteck. In der Mitte in verziertem Rahmen: Wappenschild enthaltend: oben Sonne, in der Mitte im Bande im Bogen 1773, unten Krone. Inschrift oben im Bogen: POTSCHTOWAJA MARKA, unten ebenso: TICHWINSKAGO SEMSTWA. In den unteren Ecken links und rechts: die grosse Werthzahl „5" und zwischen diesen im Schilde: KOP. Dreif. Dr., f. P., gez. 12.

356 h. 5 k. schwarz, blau und roth auf lachsfarben . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Die Marke No. 356 h, jedoch statt auf lachsfarbenes nunmehr auf grünes Papier gedruckt. Dreif. Dr, f. P., gez. 13½.

356 i. 5 k. schwarz, blau und roth auf grün . .

1889. Hochrechteck. In verzierter Umrandung: Wappenschild mit Sonne, Jahreszahl 1773 im Bande im Bogen und Krone. Ueber dem Wappenschild: zweizeilige Inschrift TICHWINSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA; unter dem Wappenschild: KOP. und daneben links und rechts in Kreisen: 5. F. D., w. P., gez. 11.

356 k. 5 k. schwarz-roth-gold; Wappen: gold-blau-silber-roth . . . . . .

Tschembar (Gouv. Pensa).

1889. Hochrechteck. Auf senkrecht gewelltem blauen Grunde: Wappen (3 Getreidegarben enthaltend) mit Krone von mit Bändern durchschlungenen Zweigen umgeben. Bogenüberschrift: TSCHEMBARSKAJA, Bogenunterschrift: SEMSKAJA POTSCHTA. In den vier Ecken: TSCHSP. Farb. Dr., w. P., gez. 12.

360 c. (5 kop.) schwarz-blau; Wappen: grün-gelb-blau . . . . . .

Tscherdina (Gouv. Perm).

1889. Hochrechteck. Doppeltes Hochoval mit der dreizeiligen Inschrift: ZJENA — DWJE — KOP. auf wagerecht liniirtem Grunde. Ovalumschrift: oben: POTSCHTOWAJA MARKA, unten: TSCHERDINSK. SEMSTWA. Rechts und links in Kreisen je die Werthzahl „2". S. D., f. P., gez. 11.

360 A. 2 k. schwarz auf rosa . . . . . .

1889. Hochrechteck. Im innern Oval: die grosse Zahl „2" und darüber hinweg in drei Zeilen: ZJENA — DWJE — KOP. Ovalumschrift: oben POTSCHTOWAJA MARKA, unten TSCHERDINSK. SEMSTWA. An den Seiten im Doppeloval: Sterne; in den vier Ecken: Verzierungen. F. D., f. P., gez. $11^1/_2$.

360 Aa. 2 k. blau auf rosa . . . . . .

Tula (Gouv. Tula).

1888. Hochrechteck. In der Mitte: Wappen mit Krone auf dunklem Grunde. In den vier Ecken in Quadraten die Werthzahl „5". Umschrift: links SEMSKOI POTSCHTII, oben MARKA, rechts TULSK. UJESDA, unten PJAT KOP. Zweifarb. Dr., w. P., in Punkten durchstochen.

369 A. 5 k. blau und roth . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es ausserdem noch:
a) schlecht, unregelmässig gezähnt und
b) ungezähnt.
Es kommen auch Exemplare vor, bei denen die rothe Farbe einen metallischen Glanz hat und bronzefarbig aussieht.
Eine in schwarzbraun und bronze gedruckte Marke ist ein Essai.
Näheres s. „Philatelist" 1888 Seite 100.

Twer (Gouv. Twer).

1889. Kleines Hochrechteck mit eingebogenen Ecken. In der Mitte in hufeisenförmiger Umrandung: im Hochovale: Wappen von Twer (Sessel mit Krone und Kreuz). Ovalumschrift

oben: TWERSKOI SEMSKOI POTSCHTII. Unter dem Oval in zwei Zeilen: 2 — KOP. Der übrige Theil der Marke mit Verzierungen ausgefüllt. F. D., w. P., gez. 14

373 b. 2 k. rothbraun . . . . . .

NB. Die Marke von Twer No. 374 ist irrthümlich so bezeichnet; sie muss 373a. numerirt werden.

Ustjuschna (Gouv. Nowgorod).

1889. Grosses Hochrechteck mit verzierter Randlinie. Sechszeilige Inschrift: MARKA. — USTJUSCHNSKAJA — SEMSKAJA — POTSCHTA — 3 — KOPJEKI. S. D., f. D., gez. 12.

373 A. 3 k. schwarz auf orange . . . . . .

Ustsysolsk (Gouv. Wologda).

1888. Typus der Marke No. 259 f, jedoch ist die Farbe bei der neuen Druckauflage statt weinroth nunmehr hellroth. F. D., w. P., gez. $12^1/_2$.

259 g. 2 k. hellroth . . . . . .

1889. Grosses Hochrechteck. In der Mitte im Hochovale: Bär vor einem Baume. Ovalumschrift: USTSISOLSKOI SEMSKOI POTSCHTII oben; unten: DWA KOP. In den vier Ecken in kleinen liegenden Rechtecken: die Werthzahl „2". F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

259 h. 2 k. dunkelroth . . . . . .

Waldai (Gouv. Nowgorod).

1888. Hochrechteck. Aehnlicher Typus wie bisher: Im innern Rechteck links: Krone auf einem Hermelinfell, rechts: Felsen; Umschrift: links WALDAISK, oben UJESDN, rechts SEM UPRAW, unten: DWA K; in den Ecken in Quadraten die Werthzahl. S. D., f. P., gez. $11^1/_2$.

375 c. 2 k. schwarz auf weisslichgrün . . . . .

Welsk (Gouv. Wologda).

1888. Typus der Marke No. 378 A mit genau derselben Zeichnung und denselben Inschriften, jedoch jetzt in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. $13^1/_2$.

378 Aa. 3 k. roth . . . . . .

1889. Aehnlicher Typus wie bisher doch in etwas grösseren Dimensionen: In der Mitte im Hochoval: Wappenschild; Ovalumschrift: WELSKAJA UJESDNAJA SEMSKAJA MARKA, unten ein Kreuz; unter dem Oval im Bogen im Bande: TRI KOP; in den Ecken in Kreisen die Werthzahl. F. D., w. P. gez. $11^1/_2$.

378 Ab. 3 k. blau . . . . . .

Wenden (Gouv. Livland).

NB. Die Marke No. 387 zu 2 k. blaugrün und roth der Ausgabe 1875 giebt es als Fehldruck mit verkehrt stehender Ziffer „2" in der rechten oberen Ecke.

Werchoturje (Gouv. Perm).

1889. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: grosse „2" und darunter KOP.; Ovalumschrift: WERCHOTURSKOJE SEMSTWO oben, POTSCHTOWAJA MARKA unten; in den Ecken in Kreisen die Werthzahl. F. D., w. P., gez. 12.

394A. 2 k. chocoladenbraun . . . . . .

Wessiegonsk (Gouv. Twer).

1888. Die Marken No. 401a zu $^1/_2$ k. und No. 401b zu 1 k. in derselben Zeichnung wie bisher, jedoch auf helleres Papier gedruckt. S. D., f. P., gez. $11^1/_2$.

401 e. $^1/_2$ k. schwarz auf hellgelb . . . . . .
401 f. 1 k. schwarz auf hellgrün. . . . . .

San Salvador.

1888. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: Freiheitsgöttin mit Fahne und Sternenbogen darüber, über dem Oval im Bogen SALVADOR, unter dem Oval: U. P. U. zwischen zwei Lorbeerzweigen. Rechts und links neben dem Oval in Schildern die Werthzahl „5". Randinschrift: oben SERVICIO POSTAL DEL, unten CINCO CENTAVOS. F. D., w. P., farblos in Linien durchstochen.

26. 5 c. blau . . . . . .

1888 **Ende**. Die Marken zu 3 c. braun (No. 23.), zu 5 c. blau (No. 26) und zu 10 c. orange (No. 24) mit dem farbigen Aufdrucke des neuen, grösseren, bei No. 25 beschriebenen **Contrasello**-Stempels. F. D., w. P., gez. 13 bz. farblos in Linien durchstochen.

27. 3 c. braun, Aufdruck violett, gez. 13 . . .
28. 5 c. blau „ schwarz, durchst. . .
29. 10 c. orange, „ „ gez. 13 . .

1889. **Prov. Ausgabe**. Die Marke No. 23 zu 3 c. braun mit dem schwarzen, einzeiligen, wagrechten Aufdrucke „1 centavo" über die Mitte der Marke, so dass die 1 auf der 3 links, das Schluss-o auf der 3 rechts steht. F. D., w. P., gez. 13.

30. „1 centavo" schwarz auf 3 c. braun . . .

1889. Hochrechteck. Typus der Marke No. 23, in der Mitte im Hochoval: Freiheitsgöttin mit Fahne und Sternenbogen darüber; über dem Oval zweizeilige Randinschrift: **UNION** POSTAL DEL — SALVADOR, unter dem Oval dreizeilige Randinschrift: U. P. U. — UN bez. DOS — CENTAVO bez. CENTAVOS; neben dem Oval rechts und links die grosse Werthzahl; in den vier Ecken über Weltkugeln die Namen MORAZAN — BARRIOS — CABANAS — JEREZ. Die fehlerhafte obere Inschrift: UNION POSTAL DEL ist mit einem schwarzen Striche überdruckt. F. D., w. P., gez. 13.

31. 1 c. grün-schwarz . . . . . .
32. 2 c. hochroth-schwarz . . . . . .

1889. Die Marken zu 1 c. grün-schwarz (No. 31.), zu 3 c. braun (No. 23), zu 5 c. blau (No. 26) und zu 10 c. orange (No. 24) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke der Zahl: 1889. F. D., w. P., gez. 13 bez. farblos in Linien durchstochen.

33. 1 c. grün-schwarz, Aufdruck schwarz, gez. 13 . . . . . .
34. 3 c. braun, Aufdruck schwarz, gez. 13 . .
35. 5 c. blau, „ „ durchst. . .
36. 10 c. orange „ „ gez. 13 . .

NB. Ueber diesen Aufdruck der Jahreszahl „1889" giebt folgende: Salvador, 21 November 1889 datirte Bekanntmachung Aufschluss:

An die Geschäftswelt. Aus dem Grunde weil viele Briefmarken verloren gegangen sind, als der Herr Controleur des Schatzamtes mit einigen Personen gelegentlich der am 20. August stattgehabten Feuersbrunst einen Theil des Bestands aus dem Depositum rettete, hat der unterzeichnete Generaldirektor des Amtes Anweisung erhalten, keine Exemplare zur Bezahlung von Brieffrankatur mehr zuzulassen, ohne dass dieselben mit einem, wegen dieses Vorkommnisses vorbereiteten Aufdrucke (1889) versehen sind. Demzufolge wollen diejenigen Kaufleute und sonstigen Personen, welche im Laufe des Jahres Briefmarken angeschafft haben, dieselben bei diesem Amte oder beim General-Schatzamte präsentiren, damit dieselben durch den Aufdruck (1889) umlaufsfähig gemacht werden können.

S. J. Carago.

Diese Marken mit Aufdruck haben nur bis Ende 1889 zur Frankatur gedient und sind verhältnissmässig ziemlich selten.

St. Christoph.

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Marke der Ausgabe 1889 zu $2^1/_2$ Penny blau (No. 11) mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke ONE—PENNY und schwarzem Strich durch die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C. A. Krone).

21. ONE PENNY schwarz auf $2^1/_2$ d blau . . .

NB. Diese Marke giebt es a) mit Aufdruck von 3 mm hohen Buchstaben und zwar in dieser Grösse mit richtigem und mit verkehrt stehendem Aufdrucke, und b) mit Aufdruck von nur 2 mm hohen Buchstaben.

NB. 1. Es sind auch hier Stempelmarken mit postalischer Entwerthung angetroffen worden und zwar im Typus der Briefmarken von St. Christoph mit dem schwarzen dreizeiligen Aufdrucke: **SAINT KITTS – NEVIS– REVENUE.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: C. A. Krone.)

1 d. karmin-schwarz (No. 10). . . . . .
3 d. lila-schwarz (Typus der Marken). . . . . .
6 d. braunorange-schwarz (Typus der Marken) . . . . . .
1 sh. olivengrün-schwarz (Typus der Marken) . . . . . .

Von einer offiziellen Verwendung derartiger Marken ist jedoch nichts bekannt.

St. Domingo.

NB. 2. Auch die Stempelmarken (Wappen im Kreise mit Umschrift: REPUBLICA DOMINICANA, darüber TIMBRE) zu UN CENTAVO roth und CINCO CTS. grün in f. D auf w. P., ungez. sind postalisch entwerthet angetroffen worden.

St. Helena.

1888. Die Marke No. 20. in anderer Farbe gedruckt mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke **ONE PENNY** und schwarzem Strich durch die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14 (W. C. A. Krone).

21. ONE (1) PENNY schwarz auf 6 d roth . .

St. Pierre-Miquelon.

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marke der Franz. Colonieen der Ausgabe 1881 zu 1 Fr. broncegrün auf grünlich (Franz. Col. No. 58) mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: 25 — S. P. M. F. D., f. P., 13½.

3 a. „25" schwarz auf 1 fr. broncegrün auf grünlich, (gez.) [Franz. Col. No. 58] . . .

NB. Dieso Marke kommt auch mit verkehrtem Aufdrucke vor.

1886. **Prov. Ausgabe.** Die Marke der Franz. Colonieen der Ausgabe 1881 zu 2 c. braun auf chamois (Franz. Col. No. 47) mit dem schwarzen Aufdruck „05", einem Strich hierunter, und darunter den Buchstaben „S. P. M." F. D., f. P., gez. 13½.

6 A. „05" schwarz auf 2 c. braun auf chamois (gez.) [Franz. Col. No. 47.]. . . . .

St. Vincent.

1888. Die Marke No. 29 zu 6$\frac{d}{=}$ jedoch in anderer Farbe gedruckt und mit abgeändertem Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone).

35. SIX (6) PENCE lila . . . . . .

1889. **Stempelmarke als Briefmarke verwendet.** Die Marke No. 18 zu 5 sh. in bisheriger Farbe gedruckt, aber mit abgeändertem Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone).

36. FIVE (5) SHILLINGS karminroth . . . .

1889. Die Marke No. 16: 2½$\frac{d}{=}$ schwarz auf 1$\frac{d}{=}$, jedoch die dazu verwendete 1$\frac{d}{=}$ Marke nicht in karmin, sondern in **blau** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone.)

37. **2½ PENCE** schwarz auf 1$\frac{d}{=}$ blau . . . . .

NB. Diese Marke ist nicht, wie es scheinen könnte, ein Provisorium, sondern die definitive Marke für Weltpostvereins-Taxe.

NB. 1. Von den verschiedenen provisorischen Marken sind nach offizieller Quelle folgende Quantitäten hergestellt worden.

1880: „1 d" roth auf halber 6 d grün (No. 16): 1800 Stück
1881: „d ½" roth auf halber 6 d grün (No. 19): 1440 Stück
„ONE PENNY" schwarz auf 6 d grün (No. 21): 720 Stück
„4 d" schwarz auf 1 sh zinnoberroth (No. 20): 630 Stück
1883: „2½ PENCE" schwarz auf 1 d dunkelkarmin (No. 26): 124440 Stück

NB. 2. Postalisch entwerthet sind ausser der im NB. 1 nach No. 34 erwähnten Stempelmarke noch folgende angetroffen worden:

1 d lilaroth, mit schwarzem Aufdruck REVENUE und rothem Aufdruck „1 d"; F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone) . . . .

4 d blau mit schwarzem Aufdruck: Revenue; F. D., w. P., gez. 14. (W.: C. A. Krone) . . . . . .

Sandwich-Inseln.

NB. 1. Die Marke No. 21 zu 5 c. blau, welche bisher nur auf bläulichem Papier uni bekannt war, besitzt Herr **Nolte**, Döbeln, auf bläulichem Papier vergé.

Santander.

1886. **Fehldruck.** Die Marke No. 6 zu 10 c. jedoch irthümlich in der Farbe der 1 c.-Marke derselben Ausgabe: blau gedruckt. F. D., w. P., ungez.

6 a. DIEZ (10) CENTAVOS blau, Werthzahlen in den oberen Ecken . . . . . .

1888. **Geldbriefvignette.** Die Geldbriefvignette No. 9 bez. 8 im bisherigen Typus, jedoch oben statt der bisherigen Inschrift: Estados Unidos de Colombia mit der Inschrift: **Republica de Colombia**. Die untere Hälfte ist durch Punktlinien schraffirt und es steht in derselben nur unten: El Administrador. (REMITE fehlt). Links unter der Umrandung steht: Tip. mercantil de Bucaramanga. F. D., w. P., (145 : 75), ungez.

13. (Ohne Werthangabe) braun-ziegelroth-schwarz . . . . . .

1889. **Geldbriefvignette.** Liegendes Rechteck 125 : 65 mm., welches durch eine Doppellinie umrandet, und durch zwei wagrechte Parallellinien in zwei Abtheilungen getheilt ist. In der oberen Abtheilung sind links und rechts in den oberen Ecken: Fächerartige Verzierungen mit Blumen und dazwischen steht auf einem verzierten Schilde; REPUBLICA DE COLOMBIA. Die weitere Inschrift der oberen Abtheilung lautet in vier Zeilen: SERVICIO DE CORREOS NACIONALES. — CERTIFICADO OFICIAL. — Peso.... Gramos — — — — — No. ..... — Sale de Bucaramanga en...de.....de 188. Die Inschrift der unteren Abtheilung lautet: links oben REMITE, links am unteren Rande: El Administrador. F. Dr. f. P. ungez.

14. (ohne Werthangabe) violett auf bläulich . .

1889. Hochrechteck. In der Mitte im Kreise: Wappen mit Adler darüber und Fahnenschmuck. Der Kreis ist unten durch eine Hochoval unterbrochen, in dem oben eine „1" steht, welche im Bogen von dem Worte CENTAVO umgeben ist. Kreisumschrift: DEPARTAMENTO DE SANTANDER; Bogenüberschrift oben: REPUBLICA DE COLOMBIA; Bogenunterschrift unten links und rechts: CORREOS. F. D., w. dünnes P., gez. 14.

15. 1 CENTAVO blau . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. In der Mitte: auf der Spitze stehendes, verschobenes Quadrat in dessen Mitte im Hochoval sich das Wappen mit Adler darüber und Fahnenschmuck befindet. Quadratrandumschrift: oben REPUBLICA DE COLOMBIA, unten DEPARTAMENTO DE SANTANDER. In den oberen Ecken steht schräg mit in der Mitte grösser werdenden Buchstaben je: cORREOs; in den unteren Ecken steht je die Werthzahl „5" und darüber am Rande des Quadrats je schräg: CENTAVOS. F. D., w. dünnes P., gez. 14.

16. 5 CENTAVOS ziegelroth . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. In der Mitte im Kreise: Wappen mit Adler darüber und Fahnenschmuck. Kreisumschrift: DEPARTAMENTO DE SANTANDER; oben im Bogen: REPUBLICA DE COLOMBIA; unter dem Kreise ebenso: CORREOS. In den unteren Ecken je die Werthzahl „10" und dazwischen: CENTAVOS. F. Dr., w. dünnes P., gez. 14.

17. 10 CENTAVOS lila. . . . . .

Sarawak.

NB. 4. Die Streichung der Marke No. 9 ist nicht richtig; dieselbe hat wirklich existirt, jedoch lautet der Aufdruck auf der ursprünglichen Werthangabe nicht „2 Cents" sondern TWO CENTS.

Herr **v. Jerzabek**, Kaschau, besitzt ein derartiges Exemplar entwerthet mit rothem Stempel SARAWAK P. O. AU 15. 1876.

1889. Hochrechteck. In der Mitte im unten durch ein liegendrechteckiges Schild unterbrochenen Hochovale: Portrait des Fürsten Charles Brooke nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde. In dem Schilde: die Werthangabe. Ovalumschrift: POSTAGE. SARAWAK. & REVENUE. Zweif. Dr., w. P., gez. 14.

10. 2c lila, rothes Zahlenschild . . . . . .
11. 3c „ blaues „ . . . . . .
12. 4c „ gelbes „ . . . . . .
13. 6c „ braunes „ . . . . . .
14. 8c grün, rothes „ . . . . . .
15. 12c „ blaues „ . . . . . .
16. 25c „ blaurothes „ . . . . . .

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 14 zu 8c grün mit rothem Zahlenschild, auf der Werthangabe mit dem grossen, schwarzen Aufdrucke: 2c. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 14.

17. „2c." schwarz auf 8c grün mit rothem Zahlenschild . . . . . .

Schweden.

1888. Die Marke No. 23 zu 6 ö. in bisheriger Farbe gedruckt, jedoch auf der Rückseite, unter der Gummirung mit einem **blauen** Posthorn bedruckt. F. D., w. P., gez. 13.

64. SEX (6) ÖRE lila . . . . . .

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marken No. 25 zu 12 ö. hellblau und No. 27 zu 24 ö. gelb mit folgendem blauen Aufdrucke in der Mitte: Kreis mit 3 Kronen darin; am Kreise oben links und rechts schrägstehend eine 10, unter dem Kreise in einer wagrechten Linie: TIO ÖRE. F. D., w. P., gez. 13.

65. „10—10, TIO ÖRE" dunkelblau auf 12 ö. hellblau . . . . . .
66. „10—10, TIO ÖRE" dunkelblau auf 24 ö. gelb . . . . . .

Desgl. Dienstmarken. Prov. Ausgabe. Die Dienstmarken No. 47 zu 12 ö. hellblau und No. 49 zu 12 ö. gelb mit folgendem blauen Aufdrucke in liegender Ovalform: Links und rechts eine Krone, zwischen denselben oben im Bogen: TJENESTE FRIMÄRKE, unten in einem im Bogen von Krone zu Krone geführten Bande: in der Mitte im Schilde eine „10" und daneben links TIO, rechts ÖRE. F. D., w. P., gez. 13.

67. „TIO (10) ÖRE" dunkelblau auf 12 ö. hellblau .
68. „TIO (10) ÖRE" dunkelblau auf 24 ö. gelb . . .

NB. Von diesen Provisorien sind folgende Quantitäten hergestellt worden:

M.	10/12 ö.	:	1 957 000 Stück
	10/24 ö.	:	204 400 „
DM.	10/12 ö.	:	210 000 „
	10/24 ö.	:	144 250 „

NB. 1. Wie in vielen Ländern des Weltpostvereins giebt es auch in Schweden zur Markirung unbestellbarer Briefe kleine, liegend rechteckige Zettelchen, in Markenform zum Aufkleben, welche in grüner Linienumrandung die Inschriften: Inconnu — Okänd; Parti — Afrest; Non réclamé — Ej efterfrägad; Refusé — Vägrad; Décédé — Afliden in schwarzem Drucke tragen. Die schwedischen sind gez. 12.

Schweiz.

NB. 1. Näheres über die Marke No. 7 zu 5 c. grün auf weiss, sog. „weisse Genf" siehe in einem Artikel des Herrn **Ad. Schulze**, Zürich, im „Philatelist" 1888 No. 4 Seite 55 flgde. Danach ist eine eigentliche Marke nicht ausgegeben worden, sondern die gummirten Convertausschnitte sind als Marken verwendet worden.

NB. 2. Während das NB. 1 nach No. 73 als unrichtig gestrichen werden musste, ist über die halbirte Verwendung einer anderen Marke zu berichten. Herr **Kirchhofer**, Lausanne, legte in der 179. Sitzung des Internationalen Philateliston-Vereins Dresden, schräg halbirte in Genf gebrauchte 5 r.-Marken braun der Ausgabe 1862/63 (No. 46) auf Briefen und Circularen vor. Die Exemplare waren: Genève 1861: 24/6, 10/7, 14/8, 8/9, 8/10, 14/11, 30/12 bz. 1862; 2/1, 7/3, 4/4, 19/5 und 18/6 abgestempelt.

1881. Ende. Fehldruck. Die Marke No. 79 zu 25 r. grün auf roth und blau gefasertem Papier mit einmal **richtig** und einmal **verkehrt** eingedrucktem Rande. F. D., w. P., gez. 12 (W.: eingepresstes Kreuz im Ovale).

93 a. 25 r. grün (Fehldruck.) . . . . . .

1882. Die Marke No. 83a zu 3 r. grün, jedoch statt auf roth und blau gefasertes, nunmehr auf reinweisses Papier gedruckt. F. D., w. P., gez. 12. (W.: eingepresstes Kreuz im Ovale.)

94 a. 3 r. grau . . . . . .

Desgl. Die Marken No. 88 zu 20 r. orangegelb und No. 89 zu 25 r. grün statt auf weisses auf **roth und blau gefasertes** Papier gedruckt. F. D., weisses, roth und blau gefasertes P., gez. 12. (W.: eingepresstes Kreuz im Ovale.)

98 a. 20 r. orangegelb . . . . . .
98 b. 25 r. grün . . . . . .

1888/89. Die Marken der bisherigen Ausgabe, in denselben Zeichnungen wie bisher, auf weisses Papier, jedoch theilweis in anderer Farbe gedruckt und, statt bisher gez. 12, nunmehr gez. 10. F. D., w. P., gez. 10 (W.: eingepresstes Kreuz im Ovale.)

109. 15 r. lila . . . . . .
110. 20 r. orange . . . . . .
111. 25 r. grün . . . . . .
112. 40 r. grau . . . . . .
113. 50 r. dunkelblau . . . . . .
114. 1 fr. violettbraun . . . . . .

Sénégal.

1888. **Prov. Ausgabe**. Die Marke der Französischen Colonieen zu 30 c. braun auf chamois, gez., der Ausgabe 1881 (Franz. Col. No. 54) mit dem schwarzen Aufdruck einer „5" auf die Werthzahl 30. F. D., f. P., gez. 13½.

45. „5" schwarz auf 30 c. braun auf chamois, (Franz. Col. No. 54). . . . . .

1889. Die Marke der Französichen Colonieen zu 25 c. schwarz auf rosa der Ausgabe 1886 (Franz. Col. No. 76) mit schwarzem, von links unten nach rechts oben laufenden Aufdruck **SÉNÉGAL**. F. D., f. P., gez. 13½.

46. 25 c. schwarz auf rosa, Aufdruck schwarz .

NB. Die Authenticität dieser Marke, welche es auch mit Doppelaufdruck giebt, ist noch nicht festgestellt.

Shanghai.

1888. **Prov. Ausgabe.** Verschiedene Marken der vorhergehenden Ausgaben mit dem farbigen Aufdrucke des neuen Werthes, theils wagrecht mit und ohne Umrandung, theils schräg. Der Aufdruck ist stets zweizeilig; die zweite Zeile giebt die Übersetzung der ersten in chinesisch. F. D., w. P., gez. 15.

83. „20 CASH" blau **in Linienumrandung** auf 40 c. braun (No. 81) . . . .
84. „20 CASH" schwarzblau ohne Umrandung wagerecht auf 40 c. braun (No. 81.) . . . . . .
85. „20 CASH" blau ohne Umrandung auf 80 c fleischroth (chamois) [No. 77]. .

NB. Die Marken No. 84 und 85 giebt es auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke.

1888. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken, jedoch andere Farben. F. D., w. P., gez. 15.

86. 20 CASH graubraun . . . . . .
87. 40 „ schwarz . . . . . .
88. 60 „ karminrosa. . . . . .
89. 80 „ grün . . . . . .
90. 100 „ blau . . . . . .

1888. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 78 zu 100 c. gelbgrün der Ausgabe 1885 mit dem schrägstehenden, grossen, farbigen Aufdrucke des neuen Werthes in zwei Zeilen. (2. Zeile chinesisch). F. D., w. P., gez. 15.

91. „40 CASH" blau, schräg auf 100 c. gelbgrün (No. 78) . . . . . .
92. „40 CASH" roth, schräg auf 100 c. gelbgrün (No. 78) . . . . . .

NB. Die Marke No. 91 giebt es auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 78 zu 100 c. gelbgrün, zunächst mit dem **schwarzen** Aufdrucke 20 CASH und chinesischer Uebersetzung darunter in rechteckiger Linienumrandung, sodann aber weiter mit dem schrägstehenden, grossen, **rothen** Aufdruck 100 CASH und chinesischer Uebersetzung darunter überdruckt. F. D., w. P., gez. 15.

93. „100 CASH" roth schräg auf 100 c. gelbgrün mit schwarzem, wagerechten Aufdruck „20 CASH" in Umrandung . . . . . .

NB. Von diesem Monstrum sollen 1500 (nach „Timbre-Poste" nur 96) Stück hergestellt worden sein.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marken No. 89 zu 80 c. grün und No. 90 zu 100 c. blau mit dem wagerechten, farbigen Aufdrucke des neuen Werthes und chinesischer Uebersetzung darunter, ohne Umrandung. F. D., w. P., gez. 15.

94. „20 CASH" wagerecht roth auf 80 c. grün (No. 89.) . . . . . .
95. „20 CASH" wagerecht roth auf 100 c blau (No. 90.) . . . . . .

1889. Hochrechteck. Die bisherigen Marken in derselben Zeichnung, jedoch jetzt auf Papier **mit Wasserzeichen** gedruckt. Das Wasserzeichen wird aus 4 in hochrechteckiger Form zusammengestellten chinesischen Schriftzeichen gebildet. F. D., w. P., gez. 15, bez. 12. (W.: chinesische Schriftzeichen.)

96. 20 CASH hellgrau, gez. 15 . . . . . .
97. 40 „ schwarz, gez. 15 . . . . . .
98. 60 „ karmin, gez. 15 . . . . . .
99. 80 „ grün, gez. 12 . . . . . .
100. 100 „ blau, gez. 12. . . . . .

Siam.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 3 zu 1 Sia ziegelroth am oberen Rande über dem Oval mit dem Kopfe des Königs mit dem **schwarzen** Aufdrucke des neuen Werthes: 1 Att

in siamesischen Schriftzeichen bedruckt. F. D., w. P., gez. 14.

17. „1 Att" (siamesisch) schwarz auf 1 Sia ziegelroth (No. 3.) . . . . . .

1889. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 10 zu 2 Atts grün und roth mit dem schwarzen Aufdruck von siamesischen Schriftzeichen (1 Att) links am unteren Rande. Doppelfarb. Dr., w. P., gez. 14½. (W.: grosse Blume.)

18. „(1 Att) 1" schwarz auf 2 Atts grün und roth (No. 10.) . . . . . .

NB. Die Marke No. 17 soll für den Inlands-Verkehr, die Marke No. 18 für den Auslandsverkehr hergestellt worden sein.

NB. 1. Von der Marke No. 18 giebt es Exemplare, welche den schwarzen Aufdruck links unten tragen, bei welchen aber der Aufdruck der „1" rechts unten fehlt. Herr **Posselt**, Prag, besitzt einen ganzen Bogen dieses Provisoriums, bei welchem auf den beiden untersten Markenreihen überall die Zahl „1" rechts unten fehlt.

NB. 2. Als Verschluss für nicht bestellbare und zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnete Briefe wird eine hochovale, bogenförmig gezähnte Marke verwendet, welche in der Mitte einen Pflanzenaufbau mit siamesischer Bogenüberschrift und zweizeiliger siamesischer Unterschrift trägt. Dieselbe ist schwarz auf graublaues Papier gedruckt.

Sierra Leone.

1888/89. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken; jedoch **abgeänderte Farben**. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

20. TWO (2) PENCE dunkelviolett (Typus von No. 17). . . . . .

21. ONE (1) SHILLING rothbraun (Typus von No. 8.) . . . . . .

Sirmoor.

1888. Die Marke No. 3 der Ausgabe 1885 zu 3 Pies jedoch in **anderer Farbe** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14.

7. THREE (3) PIES orange . . . . . .

Soruth.

1864. Liegendes Rechteck. In drei Zeilen dicke Sanskrit-Schriftzeichen, welche lauten: Saurâthu-posta-ânaô. F. D., f. P., ungez.

1A. 1 anna schwarzgrau auf bläulich . . .

NB. Diese Marke ist im Jahre 1889 von Herrn **J. Krapf** in Cannanore entdeckt wodren.

1867. Kleines Viereck, aus einer einfachen Linie gebildet. Dreizeilige Sanskritinschrift. Neben der 2. Zeile rechts und links eine Lotosblume. Die Inschrift lautet: Saurâthu-Posta-Kor: 1 Anna. S. D., f. P. uni, ungez.

1 B. 1 anna schwarz auf hellbraun . . . . . .

1869. Typus der Marke No. 1 B. mit denselben Inschriften etc. jedoch auf andersfarbiges Papier gedruckt. S. D., f. P. vergé, ungez.

1 C. 1 anna schwarz auf bläulich . . . . . .

1878. Liegendes Rechteck. In der Mitte indische Inschrift von Zweigen umgeben im Querovale; herum eine Sanskritinschrift; Umschrift des äusseren (3.) Ovals oben SORUTH POSTAGE, unten ONE ANNA OF KOREE. F. D., w. P., in Punkten durchstochen.

7 a. 1 anna dunkelblau . . . . . .

NB. Diese Marke ist nach Mittheilungen, welche Herr **Krapf**, Cannanore, erhalten hat, in dieser Farbe nur sehr kurze Zeit in Gebrauch gewesen.

Spanien.

NB. Das NB. nach No. 72 ist voraussichtlich nicht ganz richtig, denn es handelt sich dabei um eine blau auf rosa gedruckte 2 Cuartos-Marke, welche Herr **Borrmann** in Aue besitzt und die auch in der 155. Sitzung des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden vorgelegen hat.

NB. 1. Die Marke No. 118 zu 10 m. d. e. braun ist mit dem Aufdruck (?) einer grossen, schwarzen „5" angetroffen worden, doch ist noch nicht festgestellt, was derselbe zu bedeuten hat.

NB. 2. Die Marke No. 298 zu 1 peseta karmin besitzt Herr **Lossau**, Hamburg, schräg halbirt, und die Hälfte als 50 c.-Marke verwendet auf Streifband.

NB. 3. Die Stempelmarken: 1875, Typus der Marken, Alphons nach links, oben IMPTO DE VENTAS: 5 C. PESETA blau, sowie: 1876, Wappen, oben RECIBOS 1876: 12 C. PESETA blau, sind postalisch entwerthet angetroffen worden.

1888. **Prov. Ausgabe** Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Typus der Marke No. 308 mit Oval-Umschrift: TIMBRE MOVIL 1888. F. D., w. P., gez. 14.

309 b. 10 Centimos blau . . . . . .

1889. **Ende.** Hochrechteck. Kopf des kleinen Königs Alfons XIII. im Hochovale nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde. Um das Hochoval herum: Verzierungen. Randinschrift oben: COMUNICACIONES, unten: die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

310. 2 CENTIMOS blaugrün . . . . . .
311. 5 „ ultramarinblau . . . . . .
312. 10 „ rothbraun . . . . . .

313. 15 CENTIMOS dunkelbraunviolett . . . .
314. 20 „ grün . . . . . .
315. 25 „ blaulila . . . . . .
316. 30 „ schwarzgrün . . . . . .
317. 40 „ braunschwarz . . . . . .
318. 50 „ roth . . . . . .
319. 75 „ orange . . . . . .
320. 1 PESETA violett . . . . . .
321. 4 PESETAS ziegelroth . . . . . .
322. 10 „ karmin . . . . . .

Stockholm.

NB. 1. Die Marken No. 1–6 giebt es auch ungezähnt.

1888/89. Liegendes Rechteck. In einem Bogen, welcher links und rechts in Blätterverzierungen endet und die Inschrift; STOCKHOLMS STADSPOST trägt: Büste St. Erick's mit Krone. Unter der Büste in einem Stern die Werthzahl, daneben links und rechts in schrägen Bändern: ÖRE; in den oberen Ecken in schrägstehenden Hochovalen die Werthzahl. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

7. 3 ö. karminrosa . . . . . .
8. 4 ö. blau, Kopf golden . . . . . .

Straits Settlements

1887. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 34 zu 8 c. gelb mit dem schwarzen, einzeiligen Aufdrucke: *„2 Cents"* als 2 c.-Marke verwendet. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone.)

58. *„2 Cents"* schwarz auf 8 c. gelb . . . .

1888. Die Marke No. 17 zu 96 c. im bisherigen Typus und in bisheriger Farbe, jedoch auf Papier mit **geändertem Wasserzeichen** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C. A. Krone.)

59. 96 c. graubraun . . . . . .

Süd-Australien.

NB. 1. Die Marke No. 27 zu 2 d ziegelroth der Ausgabe 1868/70 besitzt Herr **Nolte**, Döbeln, gezähnt, aber gleichzeitig auch in Linien durchstochen.

1888. Dienstmarke. Die Marke No. 78 zu 6^d blau der Ausgabe 1887 mit dem schwarzen Aufdruck der Buchstaben **O. S.** F. D., w. P., gez. 10, (W.: S. A. Krone).

92. SIX (6) PENCE blau, Aufdruck schwarz .

NB. Es giebt jetzt nur noch Dienstmarken mit dem Aufdrucke der Buchstaben O. S., welches aber nicht, wie irrthümlich angenommen, Official-Service, sondern On Service bedeutet. Dieser O. S.-Aufdruck wird in Adelaide seitens des Postamts hergestellt, ehe die Marken ausgegeben werden.

Surinam.

NB. Als im Jahre 1884 die Marke 12½ c. dunkelblau verausgabt wurde, beschloss man, um Irrthum zu vermeiden, die gleichfarbige 25c.-Marke in einer helleren blauen Farbe herzustellen.

Dieselbe kam in Folge dessen statt blau in **schiefergrau** zur Ausgabe.

Da diese Marke nicht gefiel, so wurde nur eine Druckauflage in dieser hergestellt, und angeordnet, dass zu weiteren Druckauflagen eine dunklere immerhin aber noch von der neuen 12½ c.-Marke abweichende Farbe genommen werden solle.

Seit dem Jahre 1885 zeigt aus diesem Grunde die 25 c.-Marke eine mehr **grünlich-blaue** Farbe.

Diese Mittheilungen verdanke ich dem Herrn **Schreuders** in Den Haag.

1889. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken: Profil des Königs Wilhelm III. von Niederland im Perlenkreise nach links; oben SURINAME, unten die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 14.

17. 15 CT. schiefergrau . . . . . .
18. 20 „ grün . . . . . .
19. 30 „ braunroth . . . . . .
20. 40 „ graubraun . . . . . .
21. 1 GL. braun, Medaillon grau . . . . . .

1889. Nachportomarken. Typus der Nachportomarken No. 11–16 mit grosser, schwarzer Werthziffer im verzierten Kreise; TE BETALEN oben, PORT unten. F. D., w. P., gez. 14.

22. 30 (Cent) violett-schwarz . . . . . .
23. 50 „ „ „ . . . . . .

Tabago.

NB. In den Fachjournalen wurden Marken im Typus der 1. Ausgabe 1879 ohne POSTAGE gemeldet und zwar ONE PENNY karmin und ONE PENNY lila mit W.: C A Krone. Es sind dies aber keine Post-, sondern Stempelmarken.

1889. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 26 zu 6^{d} braunorange mit dem schwarzen, einzeiligen Aufdrucke ½ PENNY und die Marke No. 16 zu 2½^{d} blau mit dem schwarzen, einzeiligen Aufdrucke 1 PENNY. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

27. ½ PENNY schwarz auf 6^{d} braunorange .
28. 1 PENNY schwarz auf 2½^{d} blau . . . .

Tasmania.

NB. Die Marke der Ausgabe 1853 zu 4^{d} orange (No. 2) besitzt Herr **Ehrenbach**, Frankfurt a. M., auf Brief, abgestempelt 26. AP. 1855 in **Linien durchstochen.**

NB. 1. Die Marke der Ausgabe 1855 mit Wasserzeichen: Stern, zu 4^{d} (No. 10) soll es in der Sammlung des Herrn **von Ferrari**, Paris, statt blau in **dunkelgrün** geben.

NB. 2. Im Jahre 1889 wurde die Marke zu 10^{d} schwarz auf Papier **ohne Wasserzeichen** gemeldet. Es stellte sich jedoch heraus, dass dies ein Neudruck vom Jahre 1879 war.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke der Ausgabe 1880 zu 1d karmin (No. 64) mit dem schwarzen, einzeiligen Aufdrucke „Halfpenny“ am unteren Markenrande als 1/2d-Marke verausgabt. F. D., w. Glacé-P., gez. 14 1/2. (W.: TAS schräg).

79. Halfpenny (1/2d) schwarz auf 1d karmin . .

NB. Diese Marke soll es mit dem Druckfehler Haflpenny im Aufdruck geben.

1889. **Lokaldruck.** Hochrechteck. Typus der übrigen Postmarken: Kopf der Königin Viktoria nach links im Hochovale auf wagrecht linirtem Grunde; Bogenüberschrift oben: TASMANIA, unten die Werthangabe. Schlechter f. D. auf w. P., schlecht gez. 12 (W.: TAS. schräg).

80. HALF (1/2) PENNY orange . . . . . .
81. ONE (1) PENNY hochroth. . . . . .

NB. Die Platte zur Marke No. 80 ist in der Colonie selbst hergestellt worden; die Marke No. 81 ist von der alten noch vorhandenen Platte in der Colonie gedruckt worden, nachdem alle vorhandenen 1d Marken zu dem Provisorium No. 79 aufgebraucht worden waren.

Thurn und Taxis.

NB. 1. In der 165. Sitzung des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden legte Herr **J. Schlesinger**, Berlin, die Marke zu 3 Kreuzer der Ausgabe 1859 statt blau in **grün** gedruckt, in einer Anzahl zusammenhängender Exemplare vor. Da eine chemische Fälschung ausgeschlossen war, so ist das NB. nach No. 43 zu streichen. Wahrscheinlich haben wir es mit einem **Fehldruck** zu thun, den auch **Moens** in seinem Kataloge erwähnt. (Moens, Allemagne (Sud) No. 19).

Tolima.

NB. 1. Die Marke No. 53 der Ausgabe 1886/87 zu 1 peso ziegelroth giebt es in zweierlei Ausführung:

a) die Werthzahlen unten in Achtecken, und
b) die Werthzahlen unten in Hochovalen.

1886. **Geldbriefvignetten.** Die Vignetten No. 44—46, jedoch statt farbig auf weisses Papier, schwarz auf regenbogenfarbenes Papier (gelb, blau, roth mit Uebergängen) gedruckt. S. D., f. P., ungez.

46 a. 5 c.
46 b. 10 c. } schwarz auf gelb-blau-roth. . . .
46 c. 50 c.

NB. In dieser Ausführung sind nur einige Tausend Stück gedruckt worden, da sich der Druck zu theuer stellte.

1888. Hochrechteck. Typus der Marken No. 58—60, jedoch **gez. 10 1/2**. F. D., w. P., gez. 10 1/2.

62. 5 CENTAVOS ziegelroth . . . . . .
63. 10 „ grün . . . . . .
64. 50 „ blau . . . . . .
65. 1 PESO hellbraun . . . . . .

1888. **Geldbriefvignetten.** Grosses liegendes Rechteck 135: 70 mm, dessen untere Hälfte mit wagrechten Parallellinien schraffirt ist. In der oberen Hälfte links: Wappen mit Adler darüber und Fahnenschmuck, rechts: Doppelkreis mit der Werthzahl und der Werthangabe als Umschrift. Der Aufdruck lautet in der oberen Hälfte: REPUBLICA DE COLOMBIA (im Bogen) — CORREOS DEL DEPARTAMENTO DEL TOLIMA — CERTIFICACION CON CONTENIDO VALE — CENTAVOS (Werthzahl) CENTAVOS (im Schilde) — — Salio de.....en...de.....188; in der unteren Hälfte steht nur in der linken oberen Ecke: Remite. F. D., w. P., ungez.

66. CINCO (5) CENTAVOS braun . . . . . .
67. DIEZ (10) „ ziegelroth . . . .
68. CINCUENTA (50) CENTAVOS blau . . .

Transvaal.

NB. 1. Die Marke No. 34 bz. 40 der Ausgabe 1878/79 zu 1 d braunroth auf blau giebt es wagerecht in Linien durchstochen und senkrecht ungezähnt.

NB. 2. Die prov. Marke No. 68 der Ausgabe 1879 zu 1 PENNY roth auf 6 d graubraun giebt es mit verkehrt stehendem Aufdruck.

NB. 3. Die prov. Marke No. 97 der Ausgabe 1887 zu 2 d. schwarz auf 3 d violett Type b. mit geradem Endstrich der 2 giebt es mit zweimaligem Aufdruck des neuen Werthes.

NB. 4. Einen interessanten Artikel über die „Post- und Post-Werthzeichen in Transvaal" von **Friedr. Jeppe**, früherem Postmeister-General der Südafrikanischen Republik, enthält No. 1 des „Philatelist" 1890.

Trinidad.

NB. 3. Die Stempelmarke zu 1 d rosa-schwarz (Briefmarke 1 d rosa mit schwarzem Aufdruck FEE) ist postalisch entwerthet angetroffen worden.

Türkei.

Nachtrag:

1865 Dec. **Localpost Constantinopel. Zeitungsmarken.** Typus der Marken No. 41—43. S. D., f. P., ungez.

43a. ($3^1/_2$ Paras) schwarz auf grün . . . . . .

Desgl. **Localpost Constantinopel. Zeitungsmarken.** Typus der Marken 41—43 jedoch farbiger Druck auf weissem Papier. F. D., w. P., ungez.

43b. ($3^1/_2$ Paras) hellblau . . . . . .
43c. ($3^1/_2$ „) ziegelroth . . . . . .

1888. **Nachportomarken.** Typus der coursirenden Marken, jedoch alle schwarz, auf weisses Papier gedruckt. S. D., w. P., gez. 12½.

273. 20 PARAS schwarz . . . . . .
274. 1 PIASTRE schwarz . . . . . .
275. 2 PIASTRES schwarz . . . . . .

1888. **Ende.** Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken No. 268. 270. 271 und 272, jedoch abermals **in abgeänderten Farben** gedruckt. Doppelf. Dr., w. P. gez. 12½.

276. 5 PARAS grün mit gelbem Unterdruck. .
277. 2 PIASTRES violett mit blauem „ . .
278. 5 „ braun „ grauem „ . .
279. 25 „ roth mit gelbem „ . .

NB. Die vorstehenden Marken No. 273—279 giebt es auch **ungezähnt**; ob dieselben aber ungezähnt auch wirklich zur Ausgabe gelangt sind, ist noch nicht festgestellt.

NB. 1. Die Marke No. 263 der Ausgabe 1883/84 zu 20 paras ist statt karmin mit rosa Unterdruck, karmin mit **braunem** Unterdruck angetroffen worden. Es ist nicht festgestellt, ob ein Fehldruck oder eine chemische Farbenveränderung vorliegt.

Turks-Inseln.

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 23 zu 2½$^{d}_{=}$ rothbraun der Ausgabe 1881 mit dem schwarzen, einzeiligen, wagrechten Aufdrucke „One Penny" als 1$^{d}_{=}$-Marke verwendet. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

30. One (1) Penny schwarz auf 2½$^{d}_{=}$ rothbraun .

1889. Die Marke No. 27 zu 1$^{d}_{=}$ karminroth, jedoch nunmehr **gezähnt 14.** F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone.)

31. ONE (1) PENNY karminroth, gez. 14.

Uruguay.

NB: Die Marke No. 56 zu 20 c. gelbbraun der Ausgabe 1877 ist schräg halbirt und die Hälfte als 10 c.-Marke verwendet auf Brief angetroffen worden.

NB. 1. Die Dienstmarke No. 60 zu 5 c. blaugrün mit schwarzem Aufdruck **OFICIAL**, ist mit verkehrtem, von rechts unten nach links oben laufenden Aufdruck angetroffen worden.

NB. 2. Die Marke No. 101 zu 5 c. blau der Ausgabe 1885 ist rechts und unten in Linien durchstochen, links und oben gez. 14 angetroffen worden.

1888. **Dienstmarken.** Die Dienstmarken No. 64 zu 50 c. und No. 65 zu 1 p., jedoch statt mit rothem, nunmehr mit **schwarzem** Aufdruck des Wortes **OFICIAL** von links oben nach rechts unten. F. D., w. P., in Linien durchstochen.

105. 50 CENTESIMOS schwarz, Aufdruck schwarz . . . . . .
106. 1 UN PESO blau, Aufdruck schwarz . . .

1888. Hochrechteck. Typus der bisherigen Marken zu 2, 5, 7, 20 und 25 c. und ein neuer Typus zu 10 c. Erstere in anderen Farben gedruckt. Die 10 c.-Marke: In der Mitte im Hochoval: das Wappen von Uruguay mit Fahnenschmuck und aufgehender Sonne darüber: über dem Wappen im Bogen: REPUBLICA ORIENTAL und hierunter in Consolen links und rechts je eine „10"; unter dem Wappen in vier Zeilen: DEL — URUGUAY — 10 — CENTESIMOS, die letzte Zeile im Bogen. F. D., w. P., in Linien farblos durchstochen.

107.	1	CENTESIMO	hellgrün . . . . .
108.	2	CENTESIMOS	karmin . . . . .
109.	5	„	hellblau . . . . .
110.	7	„	orange . . . . .
111.	10	„	violett . . . . .
112.	20	„	olivenbraun . . . . .
113.	25	„	hochroth . . . . .

1889. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 102 zu 5 c. lila mit dem schwarzen, wagrechten, einzeiligen Aufdrucke „Provisorio" über die Mitte der Marke. F. D., w. P., in Linien farblos durchstochen.

114. 5 CENTESIMOS lila, Aufdruck schwarz.

1889. **Dienstmarken.** Die coursirenden Marken mit dem schwarzen, von **links unten nach rechts oben** laufenden, schwarzen Aufdrucke des Wortes: **OFICIAL**. F. D., w. P., in Linien farblos durchstochen.

115.	1	CENTESIMO	saftgrün (No. 107) Aufdruck schwarz . . . .
116.	2	CENTESIMOS	karmin (No. 108) Aufdruck schwarz . . . .
117.	5	„	hellblau (No. 109) Aufdruck schwarz . . . .
118.	7	„	orange (No. 110) Aufdruck schwarz . . . .
119.	10	„	violett (No. 111) Aufdruck schwarz . . . .
120.	20	„	olivenbraun (No. 112) Aufdruck schwarz . .
121.	25	„	hochroth (No. 113) Aufdruck schwarz . . . .

Venezuela.

NB. Die Marke No. 40: Escuelas 10 c. blau der Ausgabe 1879 ist wagrecht halbirt und die Marke No. 64: Escuelas 10 c. braun der Ausgabe 1882 ist senkrecht halbirt und jede Hälfte als 5 c.-Marke verwendet worden.

NB. 1. Die Marke No. 59 a zu 10 Bolivares karmin der Ausgabe 1887 besitzt Herr **Matzenauer**, Wien, mit dem Druckfehler SOLIVARES.

1888/89. Escuelas. Die Marke No. 79. zu 5 c. grün in **Lithographie** hergestellt, jedoch statt bisher gez. 12 nunmehr **gez. 14.** F. D., w. P., gez. 14 (Lithographie.)

87. 5 CENTIMOS grün . . . . . .

Desgl. Correos. Die Marke No. 82 jedoch in anderer Farbe gedruckt, **in Lithographie** hergestellt. F. D., w. P., gez. 12 (Lithographie.)

88. 25 CENTIMOS hellbraun . . . . . .

Desgl. Escuelas. Die Marke No. 80 zu 25 c. in anderer Farbe gedruckt und die Marke No. 68 zu 3 Bol. violett der Ausgabe 1882 **in Lithographie** (bisher Stahlstich) hergestellt. F. D., w. P., doppelt durchstochen $8^1/_2$ (Lithographie.)

89. 25 CENTIMOS gelborange. . . . . .
90. 3 BOLIVARES violett . . . . . .

Desgl. Correos. Die Marke No. 82 zu 25 c. in anderer Farbe gedruckt, die Marken No. 75 zu 50 c. grün und No. 76 zu 1 b. violett, alle **in Lithographie** hergestellt. F. D., w. P., doppelt durchstochen $8^1/_2$. (Lithographie.)

91. 25 CENTIMOS braun . . . . . .
92. 50 „ grün . . . . . .
93. 1 BOLÍVAR violett . . . . . .

1888/89. Escuelas. Die Marke No. 80 Escuelas zu 25 c. **in Lithographie** hergestellt, **in anderer Farbe** gedruckt, **ungezähnt.** F. D., w. P., ungez.

94. 25 CENTIMOS orange . . . . . .

Desgl. Correos. Die Marke No. 91 Correos zu 1 Bol. violett **in Lithographie ungezähnt** verausgabt. F. D., w. P., ungez.

95. 1 BOLIVAR violett. . . . . .

1888/89. Prov. Ausgabe. Verschiedene Marken der vorstehenden Ausgabe mit dem, mittels Handstempels hergestellten, blauvioletten Aufdrucke eines neuen Werthes. F. D., w. P., gez. und doppelt durchstochen.

96. „1 ctvo" blauviolett auf 5 c. grün, Escuelas, Lithographie, gez. 12 (No. 79) . . .
97. „1 ctvo" blauviolett auf 5 c. grün, Escuelas, Stahlstich, doppelt durchstochen (No 83)
98. „1 ctvo" blauviolett auf 5 c. grün, Escuelas, Lithographie, gez. 14 (No. 87) . . .
99. „1/2 real" blauviolett auf 5 c. grün, Escuelas, Lithographie, gez. 12 (No. 79) . . .
100. „1/2 real" blauviolett auf 5 c. grün, Escuelas, Stahlstich, doppelt durchstochen (No. 83)
101. „1/2 real" blauviolett auf 25 c. gelborange, Escuelas, Lithographie, doppelt durchstochen (No. 89). . . . . .
102. „1/2 real" blauviolett auf 25 c. gelb Escuelas, Stahlstich, gez. 12 (No. 65) . . . .

NB. Die Authenticität dieser Provisorien ist noch nicht sicher gestellt. Da der Aufdruck mittels Handstempels hergestellt ist, so kommen die verschiedensten Stellungen desselben, auch Doppelaufdrucke etc. etc. vor.

1888. **Coro á la Vela.** Typus der Marken No. 62 bz. 62 a mit verzierter Randeinfassung, ohne Werthangabe **auf Glanzpapier** gedruckt. S. D., w. P., ungez.

62 k. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa" schwarz auf gelbem Glanzpapier . . .
62 l. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa" schwarz auf orangerothem Glanzpapier
62 m. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa" schwarz auf blauem Glanzpapier . . .

NB. Diese Marken haben unten in der Mitte der Umrandung ein *, welches auf der gleichen Marke auf weissem Papier (No. 62 a) fehlt.

1888. **Coro y La Vela.** Quadratformat. In der Mitte: nach rechts fliegende Brieftaube, über welcher 4 fünfstrahlige, unter der sich 7 sechsstrahlige Sterne befinden. Die Randumschrift lautet: CORREO DEL | Entre — CORO Y — La Vela | COMERCIO; unten die Werthangabe. S. D., f. P., ungez.

62 n. Medio (1/2) Real schwarz auf blau. . .
62 o. Un (1) Real schwarz auf roth. . . . .
62 p. Dos (2) Reales schwarz auf grün . . .
62 q. Tres (3) Reales schwarz auf rothviolett
62 r. Porte Libre (Dienstmarke ohne Werthangabe) schwarz auf gelb .

NB. Die vorstehenden 5 Marken tragen den schräg von links unten nach rechts oben laufenden, schwarzen, dreizeiligen Aufdruck: Anatada — CORREO DEL — COMERCIO.

NB. 1. In den Jahren 1888 und 1889 kamen eine Anzahl Marken mit dem dreizeiligen, mittels Handstempels hergestellten Aufdrucke: FUERA — DE — HORA, auch auf Briefen vor. Der Aufdruck war entweder **blauviolett** oder **karminroth**. Wir sahen mit diesem Aufdruck, entwerthet:

a) blauvioletter Aufdruck

Correos. 5 c. blau, Stahlstich, gez. 12 (No. 72) . . . . . .
10 c. ziegelroth, Stahlstich, gez. 12 (No. 73) . . . . . .
25 c. braun, Stahlstich, gez. 12 (No. 74.) . . . . . .
50 c. grüngelb, Stahlstich, gez. 12 (No. 75) . . . . . .
1 b. violett, Stahlstich, gez. 12 (No. 76) . . . . . .

Escuelas. 5 c. grün, Stahlstich, gez. 12 (No. 63). . . . . .
10 c. braun, Stahlstich, gez. 12 (No. 64) . . . . . .
1 b. rosaroth, Stahlstich, gez. 12 (No. 67) . . . . . .

b) karminrother Aufdruck

1880. 10 c. dunkelroth, gez. 12 (No. 48) . . . . . .
Correos. 5 c. blau, Stahlstich, gez. 12 (No. 72) . . . . . .
25 c. braun, Stahlstich, gez. 12 (No. 74) . . . . . .
25 c. hellbraun, Lithographie, gez. 12 (No. 88) . . . . . .
50 c. grün, Lithographie, doppelt durchstochen (No. 92). . . . . .
1 b. violett, Lithographie doppelt durchstochen (No 93) . . . . .

Escuelas. 5 c. grün, Stahlstich. gez. 12 (No. 63). . . . . .
10 c. braun, Stahlstich, gez. 12 (No. 64) . . . . . .
25 c gelb, Stahlstich, gez. 12 (No. 65). . . . . .
25 c. gelborange, Lithographie, doppelt durchstochen (No. 89). . . .

Die Authenticität dieses Aufdruckes, welcher vom Postamte in La Guayra angewendet wurde, ist sichergestellt. Näheres s. „Philatelist" 1889 Seite 265. Neuerdings werden die Marken der nach Postschluss aufgelieferten Briefe mit dem grossen schwarzen Aufdruck TARDE (35 mm lang 6½ mm hoch) versehen.

NB. 2. Im Jahre 1888 wurde gemeldet, dass neue Marken zu 5, 25 c, 3, 10 und 20 bol. in New-York hergestellt worden, dass die zu 20 bol. irrthümlich gelb statt roth gedruckt worden sei und dass daher deren Abnahme beanstandet worden sei. Um was für Marken es sich dabei gehandelt hat, ist bis jetzt nicht bekannt geworden. Der Fehldruck zu 20 bol. gelb dürfte ein theures Speculationsstück werden.

Vereinigte Staaten von Columbia.

III. Vereinigte Staaten von Columbia.

NB. Die Marke No. 61 zu 1 peso dunkelrosa der Ausgabe 1865 giebt es sowohl mit grosser, wie mit kleiner „1" in der unteren Inschrift. Es ist demnach bei No. 61 zuzufügen: (grosse 1) und nach No. 64 ist einzuschalten:

64 a. 1 Peso dunkelrosa (kleine 1.). . . . . .

NB. 1. Die Sobre-Porte-Marke No. 104 zu 25 c. schwarz auf blau der Ausgabe 1870 giebt es auch **gezähnt 14.**

NB. 2. Die Rejistro-Marke No. 105 (bz. 130 oder 150) zu 5 c schwarz auf weiss giebt es in einer weiteren Abart: Das R und die Sterne in der Mitte auf weissem, glatten statt senkrecht bz. wagrecht linirtem Grunde).

NB. 3. Die Marke No. 118 zu 10 c. hellbraun (Freiheitskopf) der Ausgabe 1876/78 giebt es auch **gezähnt 14.**

1881. Fehldruck. Die Marke No. 148 zu 5 c. statt auf lila auf **hellgrünes** Papier gedruckt. F. D., f. P., ungez. (Lithographie.)

163 a. 5 Centavos schwarz auf hellgrün . . . .

1883. (?) Hochrechteck. Typus der Marken No. 165—171: Wappen mit Fahnenschmuck, Adler mit Sternenbogen im Hochoval mit Umschrift: CORREOS NACIONALES DE LOS

E. E. U. U. DE COLOMBIA; unten im Oval im Kreise die Werthzahl; am unteren Rande im Bande PESOS. F. D., w. P., gez. 11.

171a. 5 PESOS chamois . . . . . .

1883. (?) Dieselbe Marke wie vorstehend No. 171 a, jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D., w. P., gez. 11.

171 b. 5 PESOS schwarz. . . . . .

1888. Dienstvignetten für Geldbriefe. Verschiedene Umrandungen. Inschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA — SERVICIO DE CORREOS NACIONALES — Certificado Oficial — Sale de...en...de — Remite — El Administrador.

179 a. Schw. Dr., w. P.; Umrandung aus Arabesken gebildet . . . . . .

179 b. Schw. Dr., blaugrünes P.; Umrandung aus Zickzacklinien gebildet, welche durch wagerechte Parallellinien verbunden sind.

Cauca. 1879. Post zwischen Cauca und Riosucio. Hochrechteck mit abgestumpften Ecken. In der Mitte: Wappen weiss relief. Umschrift links, oben und rechts: REPUBLICA DE LA N$^{VA}_{=}$ GRANADA, GOBERNACION DEL CHOCO. F. D., w. P., ungez.

132 t. (5 CENTAVOS) schwarz (?). . . . . .

Cauca. 1883. Hochrechteck, gebildet durch einfache rothe Linien. In der Mitte das verzierte Monogramm S. P. (Salmon Posso). F. D., w. P., ungez.

132 u. (5 Centavos) schwarz (?) mit rother Linienumrandung. . . . . .

Desgl. Die Marke No. 132 u mit der in den vier Ecken eingedruckten grossen Zahl „5". F. D., w. P., ungez.

132 v. 5 (Centavos) schwarz (?) mit rother Linienumrandung. . . . . .

1885. Hochrechteck aus Bleistiftlinien gebildet. In der Mitte das verzierte Monogramm S. P. F. D., w. P., ungez.

132 w. (5 Centavos) schwarz (?) mit Bleistiftlinienumrandung . . . . .

NB. Näheres über diese Marken, welche in folgenden Auflagen: No. 132 t 100 Stück, No. 132 u und v.: 250 Stück und No. 132 w: 500 Stück hergestellt worden sind, siehe „Philatelist" 1880 Seite 124 flgde.

IV. Republik.

1888. Hochrechteck. Typus der Marke No. 181 zu 1 c. grün auf hellgrün: Wappen mit Fahnenschmuck, Adler und Sternenbogen im Hochoval mit Umschrift: CORREOS DE LA REPUBLICA DE COLOMBIA; unten im Oval im Kreise bz. im Queroval die Werthzahl und darunter im Bande: CENTAVOS bz. PESO oder PESOS. F. D., f. P. gez. 11.

199. 50 CENTAVOS braun auf gelblich . . . .
200. 1 PESO rosa auf weiss. . . . . .
201. 5 PESOS chamois auf weiss . . . . . .
202. 10 PESOS schwarz auf rothem Glacépapier .

Desgl. Hochrechteck. Typus der Marke No. 186 zu 20 c. mit Druckfehler REPULICA, jedoch mit folgenden Abweichungen: das innere Oval mit dem Kopf ist mit einem breiten dunklen Bande eingefasst, die Zahl 20 steht unten in einem links und rechts zugespitzten Querovale; die Umschrift lautet oben richtig REPUBLICA DE COLOMBIA, unten 20 CENTAVOS 20. F. D., f. P., gez. 14.

203. 20 CENTAVOS violett auf hellviolett . . .

1888. Geldbriefvignette. Die Vignette No. 175 der Ausgabe 1884 zu 50 c. genau in bisheriger Zeichnung, nur mit der Abänderung, dass links oben über dem Wappen die Bogenüberschrift lautet: REPUBLICA DE COLOMBIA (statt bisher ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA). F. D., w. P., ungez.

204. 50 CENTAVOS rosa . . . . . .

Desgl. Dienstvignetten für Geldbriefe. Verschiedene Umrandungen. Inschrift: REPUBLICA DE COLOMBIA — SERVICIO DE CORREOS NACIONALES — Certificado Official — Sale de....en...de...de 188 — Remite — El Administrador.

205. Schw. Dr., w. P., mit blauen Linien; Umrandung: in der Ecke ein Uhrrad, die übrige Umrandung je aus Verzierungen zusammengesetzt, welche ein rundes Mittelstück mit 6 Strahlen und zwei dreitheilige Blätter daran zeigen . . . . . .
206. Schw. Dr., rosa vergé P.; Umrandung aus tulpenartigen Verzierungen mit je 3 Staubfäden gebildet . . . . . .

207. Schw. Dr., hellgrünes P.; Umrandung aus Blätterverzierungen gebildet, um welche der Blattstiel in Kreisform zwei Mal gewunden ist. . . . . .
208. Schw. Dr., rosa P.; Umrandung wie bei 207. .
209. Schw. Dr., grauweisses P.; Umrandung aus schuppenartigen, inwendig durch eine Reihe kleiner, alleinstehender Ringe abgeschlossenen Verzierungen gebildet . . . . .

NB. Vignette No. 209 hat den Druckfehler REPUBICA in der 1. Zeile d. h. ohne L.

210. Schw. Dr., blaues P.; die 2 Zeile des Aufdrucks lautet: Administracion subalterna de Correos nacionales, die letzte der oberen Hälfte: Sale de la Mesa en.....de etc.; schlingenartige Umrandung. . . . . .
211. Schw. Dr., weisses P.; die letzte Zeile der oberen Hälfte lautet: Sale de Châmeza en. ....de etc.; doppelte Linienumrandung . .

Desgl. Dienstvignette für Geldbriefe. Grosses liegendes Rechteck. In der oberen, durch eine Doppellinie von der unteren getrennten Hälfte in der linken und rechten oberen Ecke fächerartige Verzierungen mit Blatt- und Schmetterlingsdekoration. Inschrift oben: REPUBLICA DE COLOMBIA (in verziertem Schilde) — SERVICIO DE CORREOS NACIONALES — CERTIFICADO OFICIAL — Peso.... Gramos — Sale de... ..en...de.....de 188; Inschrift unten: REMITE — El Administrador. F. D., w. P., ungez.

212. (Ohne Werthangabe) violett . . . . . .

1888. Recommandations-Marke. Liegendes Rechteck mit verzierter Umrandung. Links ein Hochrechteck abgetrennt, in welchem ein grosses R steht. Rechts hiervon: am oberen Rande: COLOMBIA, hierunter: No.____, darunter eine „10" in Verzierungen, und am unteren Rande CENTAVOS. F. D., w. P., gez. 13½.

213. 10 CENTAVOS roth . . . . . .

1888. Marken für den Distrikt am Panama-Canal. Typus der Marken No. 195—197; liegendes Rechteck, darin: Landkarte von Mittelamerika mit der Landenge von Panama, unten die grosse Werthzahl; in der Umrandung oben; COLUMBIA, unten: CENTAVOS. F. D., w. P., gez 13½.

214. 2 CENTAVOS schwarz auf rosa. . . . .
215. 20 „ schwarz auf lila . . . . .
216. 50 „ braun auf weiss . . . . .

NB. Die Marke No. 196 zu 5 c. schwarz auf gelb ist ungezähnt angetroffen worden.

1889. Registrations-Marke für den Distrikt am Panama-Canal. Liegendes Rechteck mit verzierter Kante. Links auf gewürfeltem Grunde grosses R; rechts daran in drei Zeilen: PANAMA — No. — COLOMBIA (im Bogen); am unteren Rande: DIEZ CENTAVOS. S. D., f. P., ungez.

117. 10 CENTAVOS schwarz auf graublau. . .

Bogotá. 1889. Hochrechteck. In der Mitte auf einem Schild mit verzierter Umrandung: Adler. Bogenüberschrift: CORREO URBANO DE BOGOTA; unter dem Wappen: MEDIO CENTAVO über einer Verzierung. S. D., weisses dünnes P., gez. $13^1/_2$

218. MEDIO ($^1/_2$) CENTAVO schwarz . . . . .

Medellin. 1889. Prov. Ausgabe.

A. Quadrat mit starker Umrandung und der dreizeiligen Inschrift: $2^1/_2$ centavos $2^1/_2$ — PROVISIONAL — MEDELLIN über und unter den Zeilen der Inschrift vier Mal 8 auf der Spitze stehende Quadrate als Ausfüllung. S. D., f. P., ungez.

219. $2^1/_2$ Centavos schwarz auf gelb. . . . . .

A. Hochrechteck mit abgestumpften Ecken von einer Blüthenranke umgeben. Dreizeilige Inschrift: 5 centavos 5 — PROVISIONAL — MEDELLIN; über und unter den Zeilen der Inschrift vier Mal 4, 6, 6, 4 auf der Spitze stehende Quadrate als Ausfüllung. S. D., f. P., ungez.

220. 5 centavos schwarz auf gelb . . . . . .

B. Quadrat. Dieselbe Zeichnung und dieselben Inschriften etc. wie bei No. 219, jedoch f. D., w. P., ungez.

221. $2^1/_2$ centavos roth auf weiss . . . . . .

B. Hochrechteck. Dieselbe Zeichnung und dieselben Inschriften etc. wie bei No. 220; jedoch f. D., f. P., ungez.

222. 5 centavos roth auf gelb . . . . . .

C. Quadrat. Die Umrandung aus oben und unten je drei, rechts und links je 4 Verzierungen und 1 Eckverzierung gebildet. Dreizeilige Inschrift: $2^1/_2$ centavos $2^1/_2$ — PROVISIONAL —

MEDELLIN; über und unter den Zeilen je 4 aus Linienschlingen gebildete Verzierungen quer über die Marke. F. D., w. P., ungez.

223. $2^1/_2$ centavos roth auf weiss . . . . . .

C. Hochrechteck. Zeichnung wie bei No. 220 bz. 222, jedoch sind über und unter den drei Zeilen der Inschrift 4 Mal je 6 auf der Spitze stehende Quadrate zur Ausfüllung angebracht. F. D., f. P., ungez.

224. 5 centavos roth auf gelb . . . . . .

NB. Diese Marken sollen nicht nur in Medellin, sondern für ganz Antioquia Geltung gehabt haben, doch ist dies noch nicht festgestellt.

NB. 1. Vor Einführung der Geldbriefvignetten in Colombia sind hier, gleichsam als Vorläufer derselben, rothe Handstempel verwendet worden, welche die zweizeilige Inschrift: Certificacion á Bogotá — Salio en . . . de . . . . trugen. Den betr. Briefen wurde ausserdem ein rother Querstempel mit Inschrift: BOGOTA — DE OFICIO und in allen vier Ecken der rothe ○ — Entwerthungsstempel (der bei den ersten Markenausgaben bekannt ist) aufgedruckt.

Vereinigte Staaten von Amerika.

I. Local-Postmarke.

1846. New-York. Liegendes Rechteck. Dreizeilige verzierte Inschrift: UNION — POST — H. R. S. (geschrieben). S. D., f. P., ungez.

4d. (ohne Werthangabe) schwarz auf blauem Glanzpapier . . . . . .

NB. Der Brief, auf welchem die Marke gefunden worden ist, datirt vom 19. Mai 1846. Die Marke ist abgestempelt U. S. EXPRESS MAIL. N. Y.

II. General-Ausgabe.

1888. Hochrechteck. Typus der Marke No. 233: Büste Andrew Jackson's nach links im Ovale mit Umschrift oben UNITED STATES POSTAGE, unten am Rande: FOUR CENTS, darüber links und rechts je eine „4". F. D., w. P., gez. 13.

239. Four (4) Cents lackroth . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Typus der Marke No. 231: Büste Garfields nach links im Perlenovale, darunter ein Stern mit der Werthzahl „5" und daneben links und rechts im fliegenden Bande: FIVE — CENTS; unten am Rande: U. S. POSTAGE. F. D., w. P., gez. 13.

240. Five (5) Cents dunkelblau . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Typus der Marke No. 91: Büste Hamiltons nach links im Hochovale; darüber im Bogen U. S.

POSTAGE; darunter im Schilde die Werthzahl: 30, daneben links und rechts im Bande: THIRTY — CENTS. F. D., w. P., gez. 13.

241. Thirty (30) Cents braun . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Typus der Marke No. 92: Büste Perry's nach links im Hochovale mit Ueberschrift: U. S. POSTAGE und Unterschrift: NINETY 90 CENTS. F. D., w. P., gez. 13.

242 Ninety (90) CENTS dunkelviolett . . . .

1888. Expressmarke. Liegendes Rechteck. Typus der Marke No. 235 mit derselben Zeichnung, jedoch abgeänderter innerer Inschrift, welche jetzt fünfzeilig wie folgt lautet: SECURES — IMMEDIATE — DELIVERY — AT ANE — POST OFFICE. F. D., w. P., gez. 13.

243. Ten (10) Cents schieferblau . . . . . .

Nachtrag:

1869. Fehldruck. Dieselbe Marke wie No. 78, jedoch Schild mit Adler verkehrt eingedruckt. F. D., w. P., gez. 12.

81 b. 30 c. blau und rosa. . . . . .

NB. Als Verschlussmarke für unbestellbare, geöffnete Briefe wird jetzt eine aus rosa P. in Typendruck hergestellte liegend rechteckige Marke mit der Inschrift: „U. S. Post Office Department. — OFFICIALLY SEALED — Opened through mistake by", verwendet.

Viborg.

1888. Hochrechteck. In der Mitte roth gedruckt: Kirche mit zwei Thürmen, darunter im Kreise: 5—ÖRE, und hierüber im Bande: EXPRES BREV MAERKE. In den vier Ecken je eine „5". Randumschrift: VIBORG BYPOST — OG PAKKE — EXPEDITION — Bude udleies. F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

9. 5 ÖRE blau und roth . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Typus der vorstehenden Marke No. 9, jedoch steht unter der Kirche im Kreise: 10—ÖRE und hierüber im Bande: PAKKE MAERKE F. D., w. P., gez. $11^1/_2$.

10. 10 ÖRE grün und roth . . . . . .

Victoria.

NB. Die Marke No. 25 Too late zu 6 d lila und grün besitzt Herr **Ehrenbach** Frankfurt a. M. **in Linien durchstochen.**

NB. 1. Die Marke No. 57 zu 1 d grün ist bereits 1861; die Marke No. 61 zu 6 d schwarz ebenfalls bereits 1861, und die Marke No. 67 zu 4 d rosa und No. 69 zu 6 d schwarz sind gleichfalls schon 1861 zur Verwendung gelangt.

NB. 2. Herr **Nolte**, Döbeln, besitzt die Marke zu 3^{d} blau der Ausgabe 1862 mit WZ.: „Werth in Buchstaben" **ungezähnt**. Dieselbe wäre vor No. 76 einzuschalten.
NB. 3. Von der Marke No. 96 zu 2^{d} lila besitzt Herr Dr. **Otto**, Wiesbaden, ein Exemplar mit Inschrift mit Schattenlinien am unteren Rande: **TWO PENCE.**
NB. 4. Herr **Nolte**, Döbeln, besitzt die Marke No. 123 zu 10^{d} schiefergraublau auf Papier **ohne Wasserzeichen**.
NB. 5. Die Marke No. 126 zu 3^{d} graulila hat nicht WZ.: dünne 1, sondern dicke **1**.
NB. 6. Bei Marke No. 197 ist fälschlich gesetzt: 117; es ist dies entsprechend zu ändern.

Nachtrag:

1866. Anfang. Typus der Marke No. 123, jedoch statt auf Papier mit W.-Z: 8 nunmehr auf solches mit W.-Z: dünne „10" gedruckt. F. D., w. P., gez. 12 (W.: dünne Werthziffer 10).

123 a. TEN (10) PENCE grau . . . . . .

1888. Hochrechteck. In der Mitte: eine weibliche Figur mit Mauerkrone, auf einen Schild mit der Inschrift 1/6 gestützt, eine Fahne haltend, welche die Inschrift VICTORIA trägt. Randumschrift oben: STAMP DUTY, unten EIGHTEEN PENCE. F. D., w. P., gez. 13½ (W.: Krone und V.).

199. Eighteen (18) Pence (1 sh 6^{d}) blau. . . .

1889. Dieselbe Marke wie No. 199 zu 18^{d} jedoch **in anderer Farbe gedruckt.** F. D., w. P., gez. 13½. (W.: Krone und V.).

200. Eighteen (18) Pence (1 sh 6^{d}) orange. . .

Virginische Inseln.

1888. Hochrechteck. Die Marke No. 4 zu 6^{d} in anderer Farbe gedruckt auf Papier mit Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C. A. Krone).

16. SIX (6) PENCE dunkellila . . . . . .

1888. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 6 zu 1 sh. roth und schwarz (ohne rothen Rand) mit dem grossen, schwarzvioletten Aufdrucke **4 D** als 4^{d}-Marke ausgegeben. F. D., w. P., gez. 14.

17. „4 D" schwarzviolett auf 1 sh. roth und schwarz . . . . . .

1889. Hochrechteck. Die Marken No. 3 zu 1^{d} (Jungfrau) und No 6 zu 1 sh (Jungfrau) **in anderen Farben** gedruckt, auf Papier mit Wasserzeichen. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone).

18. ONE (1) PENNY karmin . . . . . .
19. ONE (1) SHILLING braun . . . . . .

West-Australien.

NB. 1. Die Marke No. 1 zu 2d braunschwarz auf röthlich giebt es auf beiden Seiten bedruckt.

NB. 2. Die Stempelmarken zu 1d braungelb und 2d gelb (Briefmarken mit grünem Strich durch POSTAGE und grünem Aufdruck der Buchstaben I. R.) sind postalisch entwerthet angetroffen worden.

NB. 3. Die provisorische Marke No. 49 zu 1d grün auf 3d röthlichbraun giebt es auch mit WZ.: CC Krone. Es sind demnach zu ihrer Herstellung auch Restvorräthe der Marke No. 39 verwendet worden.

NB. 4. Durch den Markenbogen der westaustralischen Marken geht ausser dem sich wiederholenden Wasserzeichen „C. A. Krone" nach der zehnten wagrechten Reihe von je 12 Wasserzeichen (zwischen der 6. und 7. Reihe gehen zwei senkrechte Linien durch) das Wasserzeichen: CROWN AGENTS quer über den Bogen. Es giebt also auch Marken, welche Theile dieser Worte als Wasserzeichen tragen, bezw. 3 Marken ohne Wasserzeichen, da vorn, in der Mitte und am Ende sich je ein leerer Raum befindet.

1889. Liegendes Rechteck. Typus der Marken No. 43, 44 und 46, jedoch **in anderen Farben** gedruckt. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C. A. Krone).

51. ONE (1) PENNY karminrosa . . . . . .
52. TWO (2) PENCE grau . . . . . .
53. FOUR (4) „ braunroth . . . . . .

Württemberg.

NB. 1. Die Marke No. 41 zu 7 Kr. dunkelblau der Ausgabe 1868 ist statt durchstochen: gez. 11 angetroffen worden.

Anhang.

Marken der amerikanischen Express-Compagnieen.

Boston & Albany R. R. Co.

1885. Liegendes Rechteck mit folgender Inschrift: BOSTON & ALBANY R. R. Co. SUBURBAN PARCEL DELIVERY. — Good for Transportation of One Package, Weight not exceeding 20 lbs, Value not exceeding 25 Dolls., between Boston and Newton Lower Falls, — Newton Highlands, and intermediate stations. — PRICE TEN CENTS. — J. M. GRIGGS, Gen'l Ticket Agent — (Seriennummer). S. D., f. P., gez. 12.

38 A. 10 c. schwarz auf gelb . . . . . .

City Mail.

1845. Hochrechteck. In doppelter Linienumrandung zweizeilige Inschrift: CITY MAIL — FREE STAMP. S. D., f. P., ungez.

134 A. (Ohne Werthangabe) schwarz auf blau. .

Jay's Dispatch.

18.. (?) Liegendes Rechteck. In Umrandung vierzeilige Inschrift: „Jay's Dispatch — Paid to the — P. O. — One Cent". F. D., f. P., ungez. (Diese Marken waren in La Hoyt, Jova im Verkehr.)

227 AA. 1 c. violett auf weiss . . . . . .
227 AA a. 1 c. violett auf blau . . . . . .
227 AA b. 1 c. violett auf gelb . . . . . .

Merchant's Parcel Delivery Co.

1888. Grosses liegendes Rechteck mit rothem Monogramm-Aufdruck MPDCO auf einer Weltkugel in der Mitte. Inschrift oben: links D, rechts 10—CENTS. Inschrift der Marke: Merchant's Parcel Delivery Co. — Of Washington D. C., — Main Office: 635 F. Street, N. W. — PREPAID PARCEL STAMP. — This Stamp prepays parcels of 25 lbs. or under, any where within the City limits. — Telephone: 659—2— Not god unless — signed. — Ino. Q. A. Sand, Treas. F. D., f. P., gez. 11

241 A. 10 c. schwarz und karminroth auf grün .

The Rapid Delivery Co., Milwaukee, Wisc.

1889. Typus der Marke No. 275 A. in derselben Zeichnung und Form (liegendes grosses Rechteck); doch lautet der schwarze Aufdruck wie folgt: SPECIAL CONTRACT STAMP — FOR DELIVERY OF — MERCHANDISE. Zweifarb. Dr., w. P., gez. 13.

275 A a. (Ohne Werthangabe) schwarz und roth .

Richwood's Dispatch.

18..(?) Liegendes Rechteck. In der Mitte ein Reiter; Randumschrift: RICHWOOD'S DISPATCH — To und Form P. O. — PAID — STAMP. F. D., w. P., ungez.

275 B. (Ohne Werthangabe) rothviolett. . . . .

Wood und Co.'s City Despatch.

1856. Liegendes Rechteck mit abgestumpften Ecken. Inschrift: WOOD & Co. — City Despatch. — BALTIMORE. S. D., f. P., ungez.

146 A. (Ohne Werthangabe) schwarz auf gelb. .

Pariser Privatmarken.

Compagnie Générale.

1878. Grosses Hochrechteck. Inschrift im Thürbogen: COMPAGNIE GÉNÉRALE DES TRANSPORTS PARISIENS PAR LE MATÉRIEL DES OMNIBUS — BON DE TRANSPORT — (Werthangabe) — (ein fahrender Omnibus) — PAQUET. F. D., w. P.. ungez.

1. 50 c. dunkelblau . . . . . .

1879. Grosses Hochrechteck. Werthzahl im Kreise und darüber hinweg im Bande: CENTIMES bez. FRANC. Umschrift: C^{IE} GÉNÉRALE DES COMMISSIONAIRES FACTEURS PARISIENS; oben TIMBRE, unten PAQUET. In den Ecken die Werthzahl. F. D., w. P.

2. 25 c. blau mit grauem Unterdruck, gez. 13 .
3. 50 c. gelb mit grauem Unterdruck, ungez. .
4. 1 fr. karminroth, gez. 13 . . . . . .

1880. Grosses Hochrechteck. Aehnlich wie die Marken No. 2 bis 4; jedoch Kreisumschrift: COMPAGNIE GÉNÉRALE DES FACTEURS PARISIENS. S. D., farb. Unterdruck, w. P., ungez.

5. 25 c. schwarz mit blauem und rosa Unterdruck .

Express-Packetgesellschaft.

18.. (?) Liegendes Rechteck. In der Mitte: Packet-Transportwagen mit Inschrift: EXPRESS PAQUET; am oberen Rande: EXPRESS PAQUET. Alles rother Druck. Schwarzer Aufdruck: CONTRÔLE — (Gewichtsangabe) — Controlnummer. F. D., w. P., gez. 12.

6. 25 c. (3 Kilogramm) roth und schwarz .
7. 30 c. (5 „) „ „ „ .
8. 40 c. (10 „) „ „ „ .
9. 45 c. (15 „) „ „ „ .
10. 50 c. (20 „) „ „ „ .
11. 55 c. (30 „) „ „ „ .
12. 60 c. (40 „) „ „ „ .
13. 65 c. (50 „) „ „ „ .
14. 75 c. (60 „) „ „ „ .
15. 85 c. (70 „) „ „ „ .
16. 90 c. (80 „) „ „ „ .
17. 1,05 fr. (90 „) „ „ „ .
18. 1,12 fr. (100 „) „ „ „ .

Messageries Parisiennes.

18..(?). Grosses Hochrechteck. In der Mitte: Kreis mit Werthzahl und „centimes“ mit Umschrift: BON DE FACTAGE. Bogenüberschrift: MESSAGERIES PARISIENNES — Compie Anonyme; Bogenunterschrift: Siége Social—47, RUE MONTMARTRE, 47. F. D., farb. Unterdruck, grünes P., ungez.

19. 10 c. schwarz mit braunem Unterdruck auf grün . . . . . .
20. 25 c. roth mit braunem Unterdruck auf grün .
21. 30 c. blau mit braunem Unterdruck auf grün .
22. 35 c. schwarz mit braunem Unterdruck auf grün . . . . . .

Zur Ausgabe bestimmte, aber nicht zur Ausgabe gelangte Marken.

Russland. Semstwo-Post Wolsk. (Gouv. Saratoff). Hochrechteck. In der Mitte: Wappenschild mit Krone darüber und grosser „3" darunter auf wagrecht linirtem Grunde. Randinschrift: links: WOLSKAGO SEMSTWA. oben: POTSCHT. MARKA, rechts: SARATOWSK. GUBERNII, unten: ZJENA TRI K. In den Ecken in Kreisen die Werthzahl. F. D., w. P., in Linien durchstochen.

3 k. schwarz und blau . . . . . .

Spanien. Hochrechteck. In der Mitte im Hochoval: Kopf des Königs Alphons XII. mit Backen- und Schnurrbart nach rechts. Oben: COMUNICACIONES, unten: die Werthangabe. Der Grund der Marke mit Arabesken ausgefüllt. F. D., w. P., gez. 14.

2 CENTIMOS violett . . . . . .
5 „ blau . . . . . .
10 „ grünblau . . . . . .
15 „ braunorange . . . . . .
20 „ karminroth . . . . . .
25 „ dunkellila . . . . . .
30 „ braun . . . . . .
40 „ hellroth . . . . . .
50 „ gelbbraun . . . . . .
75 „ blaugrün . . . . . .
1 PESETA braun . . . . . .
4 PESETAS violettbraun . . . . . .
10 „ blau . . . . . .

NB. Das Dessin dieser Marken ist zu der Serie mit dem Kopfe des kleinen Alphons XIII. verwendet worden, da obige Marken wegen des Todes des Königs Alphons XII. nicht zur Ausgabe gelangten.

Speculations- und Schwindelmarken.

Aegypten.

Nachportomarke 5 piastres roth ohne Wasserzeichen. Dieselbe ist **ohne Erlaubniss** in der Postdirektion von der Originalplatte auf Papier ohne W. Z. gedruckt und dann auch am Schalter verkauft worden. Die Marken sind nach der Perforirung gummirt und ist deshalb der Gummi an den Perforationslöchern auf der Vorderseite zu sehen.

5 pres roth, Np. M., ohne W. Z.

Anam und Tonkin.

Die Marke der Französischen Colonieen zu 2 c. braun auf gelb, gez. (No. 47) mit dem schwarzen Aufdruck: „A. & T. — 5."

„A. & T. 5" schwarz auf 2 c. braun auf gelb .

NB. Aus Paris stammendes Schwindelprodukt.

Barbados.

Die Marke 1$\frac{d}{=}$ roth (No. 34) von links unten nach rechts oben perforirt, auf der Perforationslinie das Wort „Revenue" und am Rande jeder Hälfte HALF PENNY schwarz aufgedruckt. Jede Hälfte angeblich zur Frankatur verwendet.

HALF PENNY schwarz auf halbirter 1$\frac{d}{=}$ roth mit schwarzem Aufdrucke „Revenue".

NB. Aus London stammendes Schwindelproduckt.

Bochara.

NB. Die Seite 48 B. unter No. 1—3 aufgeführten Marken sind Speculationsprodukte und deshalb zu streichen.

Näheres siehe auch vorn in diesem Nachtrag Seite 8.

Bulgarien.

Hochrechteck. Im Hochoval, welches rechts und links durch Medaillons mit Löwen unterbrochen ist: Fürst Ferdinand halb nach rechts in Uniform mit Husarenmütze. In den Ecken die Werthzahl „10". Ovalumschrift oben: BULGARSKA POTSCHTA, unten: DSSET STOTIN. F. D., w. P., gez. 8.

10 st. braun.
10 st. blau.
10 st. weinroth.
10 st. violett.
10 st. orange.
10 st. karmin.
10 st. grün.
10 st. rosa.

NB. Es sind dies Wiener Speculationsprodukte, denen jeder offizielle Charakter fehlt.

Die Marke 5 st. grün auf grüngelb (No. 31) mit schwarzem Aufdruck einer „3" in allen vier Ecken und dem zweizeiligen Aufdruck TRN — CTOT auf die Mitte der Marke.

„3 — TRN CTOT" schwarz auf 5 st. grün auf grüngelb.

NB. Der Aufdruck ist fehlerhaft.

Columbia (Republik).

Marke für den Distrikt am Panama-Canal. Die Marke 10 c. schwarz auf gelb (No. 197) mit dem violetten Ueberdruck der Werthzahl unten und Aufdruck der neuen Werthzahl „5" darüber. S. D., f. P., gez. 13½.

„5" violett auf 10 c. schwarz auf gelb.

Gambiers (Franz. Colonie).

Die Marke der Franz. Colonieen zu 1 c. schwarz auf blau gez. (No. 46) mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke: „GAMBIERS — 10 c." zwischen zwei wagrechten Querstrichen. S. D., f. P., gez. 13½.

„GAMBIERS 10c." schwarz auf 1 c. schwarz auf blau.

NB. Schwindelprodukt eines gewissen Julien Copilon.

Grenada.

Die Marke zu ½ d grün (No. 13) mit fein ausradirter Werthangabe und dafür grünem Eindruck des neuen Werthes ONE POUND. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone).

ONE POUND grün.

Grossbritannien.

Die Marken zu 1 sh. grün (No. 98) der Ausgabe 1883/84 und und zu 1 sh. grün (No. 126) der Ausgabe 1887 mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke **GOVT PARCELS**. F. D., w. P., gez. 14 (W.: Krone).

1 sh. hellgrün, Aufdruck schwarz.
1 sh. grün, Aufdruck schwarz.

Guatemala.

Die Eisenbahnmarke „Ferrocarril al Norte" zu 1 peso ziegelroth mit dem fünfzeiligen schwarzen Aufdrucke: **CORREOS** — — ∞ — — 2 centavos — — ∞ — — GUATEMALA. F. D., w. P., gez. 12.

„2 centavos" schwarz auf 1 p. ziegelroth.

Die Eisenbahnmarke „Ferrocarril al Norte" zu 1 peso ziegelroth mit dem fünfzeiligen schwarzen Aufdrucke: CORREOS —o—o— 5 Cts —▬— GUATEMALA. F. D., w. P., gez. 12.

„5 Cts." schwarz auf 1 p. ziegelroth.

Italien.

Die Dienstmarken zu 0,02 c. und 10,00 c. (No. 48 und 55) mit dem grünen Aufdrucke: SERVICIO POSTALE — PER I REGGIMENTI — DI CAMPAGNA IN ABESSINIA — — —00— — *GRATIS*. F. D., w. P., gez. (W.: Krone).

0,02 c. braunrosa, Aufdruck grün.
10,00 c. „ „ „

Mauritius.

Die Marke „2 CENTS" roth auf 13 c grau (No. 84) mit fetterem und grösserem (auch verkehrt stehenden) Aufdrucke 2 CENTS als bei den Originalen. F. D., w. P., gez. 14 (W.: CC Krone).

„2 CENTS" roth auf 13 c. grau.

Oesterreich.

Die Marken zu 5 Kr. karmin und schwarz und zu 10 Kr. blau und schwarz (No. 75. 76) statt auf weisses auf gelbes (jedenfalls nachträglich gefärbtes) P. gedruckt. F. D., f. P., gez. 9.

5 Kr. roth und schwarz auf gelb.
10 Kr. blau „ „ „ „

Levante. Die Marken zu 5 soldi karmin und schwarz (No. 81), zu 10 soldi blau und schwarz (No. 82), zu 20 soldi grau und schwarz (No. 83) und zu 50 soldi violett und schwarz (No. 84) mit dem schwarzen Aufdrucke der türkischen Währung am unteren Rande der Marke. F. D., w. P., gez. 9.

„20 PARA 20" schwarz auf 5 s. roth-schwarz.
„1 PIASTER 1" „ „ 10 s. blau-schwarz.
„2 „ 2" „ „ 20 s. grau-schwarz.
„5 „ 5" „ „ 50 s. violett-schwarz.

NB. Schwindelprodukte eines gewissen A. Glavany in Constantinopel.

Ostindien.

Die Marke zu 1 Rupee graublau (No. 83) in Lithographie schlecht hergestellt. F. D., w. P., schlecht gez.

1 RUPEE graublau.

NB. Von dieser Marke, über deren Ursprung ein gewisses Dunkel herrscht, sind Exemplare, abgestempelt BOMBAY JL 16. 88 vorgekommen.

Rumänien.

Die Marken der Ausgabe 1885 zu 1½ b. schwarz, 15 b. braun und 25 b blau (No. 95. 98. 99) auf farbiges Papier gedruckt. F. D., f. P., gez. 12.

1½ BANU schwarz auf blau
1½ „ „ „ rosa.
15 BANI braun auf rosa.
25 „ blau auf blau.
25 „ blau auf rosa.

NB. Schwindelprodukte eines gewissen Moiriu in Bukarest. Näheres siehe „Philatelist" 1889 Seite 108.

Russische Semstwo-Marken.

Nolinsk. 2 k. lila bräunlich auf weiss P.

Kadnikow. Kreisrunder Handstempel in dunkel- und hellblau, auf weissem, grünem, gelbem und braunem P. 3 k.

Lebedjan. 5 k. lila auf grün.

Staraja Russa. Handstempel blau auf dünnem, karminfarbenen P. 5 k.

Wassilssursk. 5 k. schwarz und blau auf weiss P.

NB. Näheres über diese Marken siehe „Philatelist" 1888 Seite 127/128.

Samos.

Hochrechteck. Brief mit Werthzahl; Posthorn darüber; Halbmond darunter. Oben SAMOS, unten zweizeilig EMP. OTTOMAN (im Bogen) — PARAS. F. D., w. P., ungez.

5 p. grau, Zahl grau.
10 p. grün „ schwarz.
20 p. rosa „ „
40 p. blau „ „

Hochrechteck. In der Mitte: Brief mit Werthzahl, darüber Halbmond mit Stern, darunter: Posthorn. Oben: SAMOS, unten: EMP: OTTOMAN (im Bogen) — PIASTRES. F. D., w. P., ungez.

2 pres. grau, Zahl roth.
5 „ violett, „ „
25 „ braun, „ „

NB. Näheres über diese Schwindelmarken siehe „Philatelist" 1889 Seite 109.

St. Domingo.

Die Marken der Ausgabe 1885 zu 1, 2, 5 und 10 c, mit dem **schwarzen**, schräg von links unten nach rechts oben laufenden Aufdrucke des Wortes **OFICIAL** (17½ mm lang, 5 mm hoch). F. D., w. P., gez. 12.

1 c. grün, Aufdruck schwarz.
2 c. roth, „ „
5 c. blau, „ „
10 c. orange „ „

Die Marken der Ausgabe 1885 zu 1, 2, 5, 10 c. mit dem **farbigen** Aufdrucke des schräg von links unten nach rechts oben gehenden Wortes **OFICIAL** in gleicher Grösse wie vorstehend. F. D., w. P., gez. 12.

1 c. grün, Aufdruck blauviolett.
2 c. roth, „ roth . .
5 c. blau, „ „ . .
10 c. orange, „ blauviolett.

Die Marke zu 2 c. roth (No. 77) mit dem wagrechten, einzeiligen Aufdrucke **1 CENT** auf die Mitte der Marke. F. D., w. P., géz. 12.

„1 CENT" blau auf 2 c. roth.

St. Thomé und Principe.

Die Marke zu 10 r. grün (No. 16) mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke „5 — réis“ auf die Mitte der Marke. F. D., w. P., gez. 13.

„5 réis“ schwarz auf 10 r. grün.

Die Marke zu 20 r. karmin (No. 17) mit dem schwarzen, dreizeiligen Aufdrucke: „5 — cinco — réis“ auf die Mitte der Marke. F. D., w. P., gez. 13.

„5 cinco réis“ schwarz auf 20 r. karmin.

NB. Beides Speculationsprodukte des Postmeisters selbst!

Sedang.

(Angebliches Königreich bei Anam).

Hochrechteck. In der Mitte: Wappen mit Krone und Scepter. In den vier Ecken: Kronen. Randinschrift links: DEH, rechts: SEDANG; oben die Werthzahl; unten die Werthangabe. F. D., w. P., gez. 11½.

½ MATH chamois.
MOI (1) MATH lila.
BER (2) „ blaugrün.
POUEN (4) „ hochroth.
MOI (1) MOUK blau.
½ $ ockergelb.
MOI (1) $ karmin.

NB. Der grösste Schwindel der Neuzeit. In Scene gesetzt von Paris aus vom angeblichen König der Sedangs Marie I. mit Hülfe von Pariser Briefmarkenhändlern.

Stellaland.

NB. Näheres über die bereits früher erwähnte Serie gefälschter Stellaland-Marken siehe „Philatelist“ 1888 Seite 172.

Straits-Settlements.

Die Marke zu 2 c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke **I. R. OFICIAL**. F. D., w. P., gez. 14. (W.: C A Krone).

„I. R. OFICIAL“ schwarz auf 2 c. karminrosa.

Trinidad.

Die Marke zu $^1/_2$ d grün (No. 64) mit fein ausradirter Werthangabe und dafür grünem Eindruck ONE POUND. F. D., w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

ONE POUND grün.

Zululand.

Die Marken von Grossbritannien zu $1^1/_2$ d violett und grün (No. 118), $2^1/_2$ d violett auf graublau (No. 120) und 5 d. lila und blau (No. 123) mit dem schwarzen, wagerechten Aufdrucke des Wortes **ZULULAND.** F. D., w. P., gez. 14 (W.: Krone).

$1^1/_2$ d violett und grün, Aufdruck schwarz.
$2^1/_2$ d violett auf graublau, „ „
5 d lila und blau, Aufdruck schwarz.

Register

der Nachträge I bis mit VII.

Aalborg 5. 6. 7.
Aalesund 1. 5. 7.
Aarhus 5. 6. 7.
Aegypten 2. 4. 5. 6. 7.
Afghanistan 2. 3. 4. 6. 7.
Alwar 1. 6.
Anam und Tonkin 7.
Angola 1. 3. 5. 6.
Antigua 3. 4. 5. 6. 7.
Antioquia 2. 3. 4. 5. 6.
Arendal 5.
Argentina 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Azoren 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Baden 3. 6.
Bahama-Inseln 3. 4. 5. 6. 7.
Bangkok 4. 5.
Barbados 3. 5. 6. 7.
Bayern 2. 3. 4. 6. 7.
Belgien 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Bergedorf 2.
Bergen 5. 6.
Bermuda 3. 4. 5. 6. 7.
Bhopal 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Bhore 1.
Bikanir 3.
Bolivar 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Bochara 6. 7.
Bolivia 4. 5. 6.
Bosnien 4. 5. 6.
Brasilien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Braunschweig 7.
Bremen 7.
Brit. Beschuanaland 5. 6. 7.
„ Guiana 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
„ Honduras 3. 4. 5. 6. 7.
„ Malayenstaaten 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Bulgarien 3. 4. 5. 6. 7.

Canada 3. 4. 5. 6. 7.
Cap d. g. Hoff. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Cap-Verdische Inseln 1. 5.
Ceylon 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Chamba 6. 7.
Chile 1. 4. 5. 6. 7.
China 5.
Christiansund 5. 6. 7.
Cochinchina 6. 7.
Conföderirte Staaten 1. 2. 3. 4. 6. 7.
Congo-Staat 5. 6. 7.
Cordoba 1. 6.
Corrientes 6.
Costa Rica 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Cuba 1. 2. 4. 7.
Cuba und Portorico 6.
Cundinamarca 3. 4. 5. 6. 7.
Curaçao 6. 7.
Cypern 1. 3. 4. 5. 6.

Dänemark 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Dän. Westindien 3. 6. 7.
Dampfschifff. Abo Runsala 3. 4.
„ Tawastehus etc. 2.
„ Helsingfors etc. 3. 6.
„ „ Porkkala 7.
„ Holbäk 6.
„ Odense 6.
„ österreich. 5. 7.
„ Port of Spain etc. 3.
„ russische 5. 6.
„ im stillen Weltmeer 6. 7.
„ St. Lucia 3.
„ St. Thomas etc. 2. 4.
„ Tyrifjord 6.
„ ital. in Constantinopel 7.
Dekhan 2. 6.
Deutsches Reich 4. 5. 6. 7.
Dominica 2. 4. 5. 6. 7.
Drammen 4. 5. 6. 7.
Drontheim 1. 4. 5. 6.

Ecuador 1. 4. 5. 6. 7.
Elsass-Lothringen 5.

Falklandsinseln 4. 6.
Faridkote 3. 4. 6. 7.
Fernando Poo 3. 4. 6. 7.
Fidschiinseln 2. 3. 4. 6. 7.

BRITISH MUSEUM 12 AU 1913

Finland 2. 3. 4. 5. 6. 7.
„ Helsingfors 1. 4.
„ Tammerfors 1.
Formosa 7.
Frankreich 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Franz. Colonieen 1. 5. 6.
„ Guiana 6. 7.
Fredericia 7.

Gabon 6. 7.
Gabon-Congo 7.
Gambia 6.
Gibraltar 5. 6. 7.
Göteborg 7.
Goldküste 4. 5. 7.
Grenada 1. 2. 4. 5. 6. 7.
Griechenland 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Griqualand 1. 5. 6. 7.
Grimstad 6.
Grossbritannien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Guadeloupe 4. 5. 6. 7.
Guatemala 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Guinea 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Gwalior 5. 6. 7.

Hamburg 6. 7.
Hammerfest 7.
Hannover 6. 7.
Hayti 1. 3. 5. 6.
Holkar 5. 7.
Holmestrand 7.
Honduras 4.
Hongkong 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Horten 3.
Horsens 5. 6. 7.

Ihalawar 6.
Ihind 3. 4. 5. 6. 7.
Indo-China 7.
Island 3.
Italien 1. 2. 4. 5. 6. 7.

Jamaika 1. 4. 5. 6. 7.
Japan 4. 5. 6. 7.

Kaschmir 1. 2. 4. 5. 6. 7.
Kolding 6. 7.
Kopenhagen 2. 4. 5. 6. 7.
Korea 5. 6.
Kragerö 6.

Labuan 1. 3. 4. 5. 6.
Lagos 3. 5. 6.
Levanger 7.
Liberia 1. 3. 5. 7.
Lombardei u. V. 6.
Lübeck 1. 5. 7.
Luxemburg 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Macau 4. 5. 6. 7.
Madagascar 5. 6.
Madeira 3. 5. 6.
Magdalena 5.
Malmö 7.
Malta 3. 5. 6.
Mandal 6.
Martinique 6. 7.
Mauritius 3. 4. 5. 6. 7.
Mecklenburg-Schw. 6.
„ Strelitz 6.
Mexiko 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Modena 6. 7.
Monaco 5.
Montenegro 3. 4.
Montserrat 4. 5. 7.
Mozambique 1. 5. 7.

Nabha 5. 6. 7.
Namsos 7.
Natal 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Nepal 2. 6.
Neu Braunschweig 6.
Neu Caledonien 2. 4. 5. 6.
Neue Republik 6. 7.
Neu-Fundland 6. 7.
Neu-Schottland 6.
Neuseeland 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Neu-Süd-Wales 1. 2. 4. 5. 6. 7.
Nevis 3. 4. 5. 7.
Nicaragua 3. 7.
Niederlande 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Nied. Indien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Nord-Borneo 4. 5. 6. 7.
Norwegen 4. 5. 6. 7.
Nossi-Bé 7.
Nowanuggur 7.

Odense 5. 6.
Oesterreich 2. 3. 4. 5. 6. 7.
(Oesterreich-) Ungarn 1. 2. 4. 5. 6. 7.
Oldenburg 1. 5.
Orange-Republik 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Ostindien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Ost-Rumelien 1. 4. 5.

Panama 6.
Paraguay 2. 4. 5. 6. 7.
Perak 1. 5.
Persien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Peru 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Philippinen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Porto-Rico 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Portugal 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Portugiesisch-Indien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Pountch 5. 6. 7.
Preussen 1. 6.
Protectorate 7.
Puttialla 5. 6. 7.

Queensland 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Rajpeepla 4. 6. 7.
Randers 6. 7.
Réunion 5. 6. 7.
Rumänien 1. 5. 6. 7.
Russland 1. 3. 4. 5. 6. 7.
„ Lokalposten 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Sachsen 1. 2. 3. 6.
Samoa 1. 4. 6.
San Domingo 1. 4. 5. 6. 7.
San Salvador 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Sankt Christoph 3. 4. 5. 6. 7.
„ Helena 4. 5. 6. 7.
„ Lucia 2. 3. 4. 5. 6.
„ Pierre-Miquélon 5. 6. 7.
„ Thomé u. Principe 3. 4. 5. 6.
„ Vincent 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Sandwichinseln 3. 4. 5. 6. 7.
Santander 4. 5. 6. 7.
Sarawak 5. 6. 7.
Schweden 5. 6. 7.
Schweiz 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Sénégal 5. 6. 7.
Serbien 6.
Shanghai 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Siam 4. 5. 6. 7.
Sicilien 6.
Sierra Leone 4. 5. 6. 7.
Sirmoor 1. 5. 7.
Soruth 5. 7.
Spanien 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Stellaland 4. 5.
Stockholm 6. 7.
Straits Settlements 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Süd-Australien 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Süd-Bulgarien 5. 6.
Surinam 4. 5. 7.
Svendborg 6.

Tabago 1. 4. 5. 6. 7.
Tahiti 4. 5.
Tasmania 4. 6. 7.
Thurn und Taxis 3. 7.
Timor 5. 6.
Tönsberg 5. 6.
Tolima 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Tongainseln 6.
Toskana 4. 5. 6.
Transvaal 3. 4. 5. 6. 7.
Trinidad 3. 4. 5. 6. 7.
Tromsö 1. 2. 4. 6.
Türkei 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Turksinseln 1. 2. 4. 5. 6. 7.

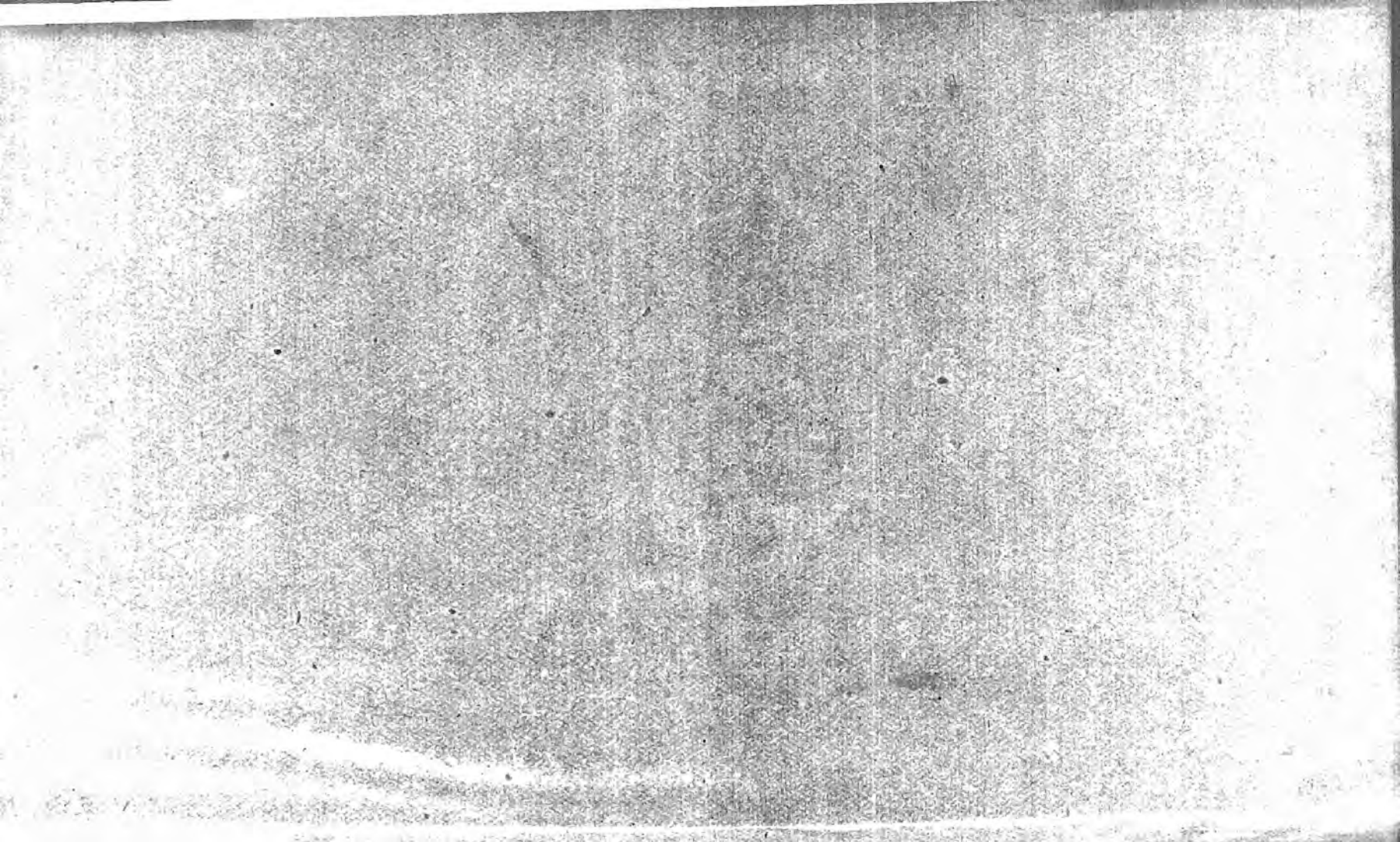
Uruguay 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Veile 6.
Venezuela 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Ver. Staaten v. Columbia 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Ver. Staaten v. Nord-Amerika 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Viborg 6. 7.
Victoria 1. 2. 4. 5. 6. 7.
Virginische Inseln 4. 5. 6. 7.

Westaustralien 1. 4. 5. 6. 7.
Württemberg 1. 2. 3. 5. 6. 7.

Anhang.

Marken, der amerikanischen Express-Compagnieen 1. 2. 5. 6. 7.
Englische Privatmarken 2.
Marken, die nicht in Cours gekommen 2. 4. 7.
Spekulations- und Schwindelmarken 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Deutsche Privatmarken 5. 6.
Pariser Commune-Marken 5.
„ Privatmarken 7.
Schweizer Privatmarken 1. 5. 6.



Bibliotheca Lindesiana.

PHILATELIC SECTION.